Erscheint täglich früh 6½ Uhr.
Redaction und Expedition Johannisgasse 33.
Verantwortlicher Redacteur Fr. Hüttner in Reudnitz.
Sprechstunde d. Redaction Vormittags von 11—12 Uhr Nachmittags von 4—5 Uhr.
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.
Filiale für Inseratenannahme: Otto Klemm, Universitätsstr. 22, Louis Lösche, Hainstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Meßauflage 13,250.
Abonnementspreis viertelj. 4½ Mk. incl. Bringerlohn 5 Mk. Jede einzelne Nummer 30 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrabeilagen ohne Postbeförderung 36 Mk. mit Postbeförderung 45 Mk.
Inserate 4gesp. Bourgeoisz. 20 Pf. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif. Reclamen unter dem Redactionsstrich die Spaltzeile 40 Pf. Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postvorschuß.

№ 95. Montag den 5. April. 1875.

Meßgewölbe-Vermiethung.

Das in dem der Stadtgemeinde Leipzig gehörigen Hause **Reichsstraße Nr. 51** befindliche **Verkaufsgewölbe**, von der Straße aus **links** des Hauseinganges, soll **von und mit der diesjährigen Michaelismesse an** für die **Oster-** und **Michaelismessen gegen halbjährliche Kündigung** an den Meistbietenden **vermiethet** werden und beraumen wir hierzu Versteigerungstermin auf

Dienstag den 13. April d. J. Vormittags 11 Uhr

an, indem wir Miethlustige auffordern, sich zu demselben **an Rathsstelle** einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Die Vermiethungs- und Versteigerungsbedingungen können ebendaselbst schon vor dem Termine eingesehen werden.

Leipzig, den 31. März 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Vierte Bezirksschule.

Die Aufnahme der neu angemeldeten Kinder findet Montag den 5. April Nachmittag 3 Uhr im Ostflügelgebäude der 3. Bürgerschule statt; die übrigen, der vierten Bezirksschule zugewiesenen Kinder haben sich ebendaselbst Dienstag den 6. April früh 7 Uhr einzufinden.

Leipzig, den 1. April 1875.

Des Raths Schuldeputation.

Vierte Bezirksschule.

Die feierliche **Eröffnung der Vierten Bezirksschule** wird Dienstag den 6. April Nachmittag 3 Uhr im Saale der 3. Bürgerschule öffentlich begangen, wozu hiermit eingeladen wird.

Leipzig, den 3. April 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Wilisch, Ref.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Man beschäftigt sich neuerdings vielfach mit einem Notenwechsel, welcher kürzlich zwischen Deutschland und Belgien stattgefunden hat und über dessen Inhalt man nach Eröffnung der belgischen Kammern weiter zuverlässige Mittheilungen erwartet. Die deutsche Regierung hat allerdings im Monat Februar eine Depesche an den Grafen Perponcher in Brüssel gerichtet, sich indessen ausschließlich mit der Affaire Duchesne beschäftigte. Wir erinnern kurz daran, daß der genannte belgische Kupferschmiedgeselle seiner Zeit zwei Briefe, in denen er den Vorsatz ausdrückte, den Fürsten Bismarck zu tödten, an den Erzbischof von Paris, Mr. Guibert, gerichtet hatte, welcher seinerseits dieselben der französischen Regierung übermittelte. Durch Letztere gelangten sie in die Hände der deutschen Botschaft in Paris und durch diese an das Auswärtige Amt in Berlin. Die deutsche Regierung übersandte in Folge Dessen die oben erwähnte Depesche an ihren Gesandten in Brüssel, in welcher Abschrift jener Briefe und die Anweisung enthalten war, den Fall zur Kenntniß der belgischen Regierung zu bringen und dieselbe zu veranlassen, Duchesne vor die Gerichte zu stellen. Vierzehn Tage darauf ging die Antwort Belgiens beim Baron Nothomb in Berlin ein und wurde von Diesem unverzüglich dem Staatssecretair von Bülow mitgetheilt. Das Brüsseler Cabinet führte in seiner Erwiderungsnote aus, daß die belgische Gesetzgebung der Regierung nicht gestatte, eine gerichtliche Untersuchung gegen Duchesne einzuleiten, weil Derselbe noch nicht den Anfang zur Ausführung der von ihm angeblich beabsichtigten That gemacht habe. Es ist wahrscheinlich, daß Graf Perponcher, nachdem er die oben bezeichnete Note der deutschen Regierung dem belgischen Minister des Auswärtigen vorgelesen hatte, auch noch ähnliche verwandte Dinge zur Sprache gebracht und insbesondere, um der Depesche seiner Regierung mehr Nachdruck zu geben, die überaus feindselige Haltung der ultramontanen Presse Belgiens gegenüber der deutschen Politik und Gesetzgebung berührt hat, denn der Minister Graf d'Aspremont Lynden hat in seiner Antwortsnote eine auf die Presse bezügliche Andeutung einfließen lassen und darauf hingewiesen, daß die belgische Regierung nach der Lage der Verfassung in dieser Beziehung außer Stande sei, irgend welche Maßregeln zu ergreifen. Alles in Allem darf der Zwischenfall als vollkommen erledigt angesehen werden, ohne daß er auf das freundschaftliche Verhältniß zwischen beiden Ländern irgend einen Schatten geworfen hätte. Man hat sich anläßlich der Affaire Duchesne darin gefallen, von einer Mystification zu sprechen.

Neben der Vergrößerung und Vervollkommnung der Kriegsflotte, der Häfen, Werfte, Docks ꝛc. verfolgt die kaiserliche Admiralität noch zahlreiche wissenschaftliche Aufgaben, welche zwar in weiteren Kreisen ziemlich unbekannt sind, es aber wohl verdienen, ans Tageslicht gezogen zu werden. Das hydrographische Amt der Admiralität giebt zunächst zwei Zeitschriften heraus: die „Nachrichten für Seefahrer", ein alle 14 Tage erscheinendes Blatt, welches Berichte über die von deutschen Schiffen berührten Länder und Häfen bringt, z. B. in neuerer Zeit über die nördlichen Häfen Spaniens: Santander, Santona, San Sebastian und Passages ꝛc. Mit den Nachrichten zusammen erscheinen die „Hydrographischen Mittheilungen", welche Aufsätze zur Gesammtkunde der Schifffahrt und des Meeres veröffentlichen, meist nach den Beobachtungen deutscher Seefahrer, zuweilen aber auch nach fremden Forschungen. Einen anderen Zweig berührt die Umwandlung der bisher als Privatanstalt in Hamburg bestandenen Seewarte in eine Reichsanstalt. Daß die deutsche Marine ferner an der Beobachtung des Venusdurchganges nach allen Richtungen hin den thätigsten Antheil genommen, ist bekannt. Die Admiralität hat aber in neuester Zeit auch ein Werk unterstützt, welches auf dem betreffenden Gebiete wohl einzig dasteht. Es ist dies eine „Anleitung zu [illegible]ftlichen Beobachtungen auf Reisen", welche 28 Arbeiten der berühmtesten Reisenden, Gelehrten und Beobachter enthält. Der Inhalt des Buches ist kurz folgender: Die Abstände der Himmelskörper von der Erde von Dr. Förster; Geographische Ortsbestimmung von Dr. Tietjen; Topographische Beobachtung und Zeichnung von Dr. Kiepert; Beobachtung von Himmelsphänomen von Dr. Weiß; Ebbe und Fluth von Prof. Peters; Elemente des Erdmagnetismus von Dr. Wild; Meteorologie von Dr. Hann; Politische Geographie von Dr. Meitzen; Heilkunde von Dr. Friedel; Erforschungsgebiete von Dr. Koner; Geologie von Dr. v. Richthofen; Erdbebenkunde von Dr. v. Seebach; Pflanzengeographie von Dr. Griesebach; Seegräser von Dr. Ascherson; Pflanzen von Dr. Schweinfurth; Reptilien und Fische von Dr. Günther; Mollusken von Dr. v. Martens; Wirbellose Seethiere von Dr. Möbius; Gliederthiere von Dr. Gerstäcker; Vögel von Dr. Hartlaub; Säugethiere von Dr. Hartmann; Chemische Naturproducte von Dr. Oppenheim; Ethnologie von Dr. Bastian; Landwirthschaft von Dr. Orth; Linguistik von Dr. Steinthal; Anthropologie von Dr. Virchow; Das Mikroskop von Dr. Fritsch und Hydrographie von Dr. Neumayer.

Schon vor den Osterferien wurde darauf hingewiesen, daß das Centrum des preußischen Abgeordnetenhauses sich alle erdenkliche Mühe gebe, das Zustandekommen des Staatsleistungsgesetzes vor dem 1. April zu hintertreiben, um wenigstens den Geistlichen und sonstigen Interessenten noch die Gehaltsrate für das zweite Quartal zu retten. Die Absicht ist bekanntlich erreicht worden. Die Regierung aber hat dem Vernehmen nach doch Vorsorge getroffen, daß die Weiterzahlung der Gehälter nicht über das nothwendige Zeitmaß hinausreiche. Den bischöflichen Behörden ist von den betreffenden Bezirksregierungen die Mittheilung zugegangen, daß die Gehaltsquittungen diesmal nur für einen Monat auszustellen seien und daß demgemäß der zu erhebende Betrag nur für diese Zeit bemessen worden sei. Da eine Verpflichtung für den Staat, die Zuschüsse in vierteljährlichen Raten abzuführen, nirgends vorliegt, so wird gegen die Richtigkeit dieses Verfahrens Nichts einzuwenden sein.

Der Orden des Goldenen Vließes wird in neuester Zeit, seitdem die Verleihung desselben an den Fürsten Bismarck bekannt geworden ist, in Deutschland so viel genannt, daß es wohl der Mühe werth ist, einen Blick auf seine Geschichte zu werfen. Der Orden hat einen höchst seltsamen Ursprung, wie die Chroniken erzählen. Er ist ursprünglich ein Abbild der blonden Perrücke der Maitresse Philipp's des Guten, Herzogs von Burgund. Als sich dieser Fürst am 10. Januar 1430 zu Bruges mit einer portugiesischen Prinzessin verheirathete, gründete er an demselben Tage den Orden, um die von ihm verlassene Maitresse, mit der er später noch 14 Kinder zeugte, zu trösten. Die Prinzessin Isabella war natürlich, als sie die Details dieser Gründung erfuhr, höchlichst erzürnt. Um sie zu beruhigen, behauptete der Herzog, er habe den Orden nur gegründet als Andenken an eine großartige Speculation in Wolle, die ihm gelungen sei. Höflinge wußten dieser nicht sehr gelungenen Entschuldigung die Wendung zu geben, daß das von Jason eroberte goldene Vließ das Bild der Tüchtigkeit sei, zu welcher man erst gelangen könne, nachdem man die schrecklichsten Verbrechen begangen und von den heftigsten Leidenschaften beherrscht worden sei. Sicher ist, daß der Orden später nur vor Edelleuten getragen wurde, welche sich im Felde oder im Staate besonders ausgezeichnet hatten. Die für den Orden gewählte Devise: pretium non vile laborum" war daher vollkommen zutreffend. Die Fürsten von Burgund blieben Großmeister des Ordens, und Ludwig XI. von Frankreich versuchte vergeblich unter dem Vorwande, daß er der Suzerän Burgunds sei, die Würde an sich zu reißen. Die Tochter Karls des Kühnen von Burgund heirathete den Erzherzog Maximilian von Oesterreich, worauf Dieser vom Kapitel zum Großmeister gewählt wurde. So kam die Würde an das Haus Oesterreich. Der Enkel Maximilians, Karl V., gab dem Orden seinen größten Glanz und installirte ihn in Madrid. Bei Ausbruch des spanischen Erbfolgekrieges jedoch brachte Karl III. die Ordensarchive nach Wien und ließ sich zum Großmeister des Ordens ernennen, während Philipp V. dagegen protestirte und seinerseits dieselbe Würde in Anspruch nahm. Heute noch besteht diese Differenz. Der Kaiser von Oesterreich betrachtet sich als Großmeister und ernennt von Zeit zu Zeit einen Ritter. Ein Oesterreicher darf die Ordensinsignien vom spanischen Könige nicht in Empfang nehmen. Spanien handhabt das Recht, Ritter vom Orden des Goldenen Vließes zu ernennen, in viel ausgedehnterem Maße als der Kaiser von Oesterreich; doch befinden sich die meisten Ordensritter außerhalb Spaniens. Die Mehrzahl derselben befindet sich in Paris, wo ihrer 15 leben: Der Exkönig von Hannover, der Exkönig von Neapel, Don Franciscus von Assisi, der Graf von Aquila, die Herzöge von Nemours, Joinville, Aumale, Montpensier, Noailles, Valençay und Ossuna, Thiers, Marquis von Molins, und Marschall Mac Mahon. Der spanische Orden vom Goldenen Vließ zählt im Ganzen nur fünfzig Ritter.

Die neuerdings aus den Vereinigten Staaten eingelaufenen Zeitungsnachrichten wenden sich mit Vorliebe Betrachtungen und Combinationen über die nächste Präsidentenwahl zu. Vielfach wird darin die Meinung kundgegeben, daß die Wiederwahl des Präsidenten Grant unmöglich und die republikanische Partei zu der Erkenntniß gelangt sei, daß jeder Anschein einer Solidarität mit dem jetzigen Präsidenten sie der letzten Chancen eines Erfolges berauben würde. In Folge Dessen hat man sich in diesen Kreisen nach einem neuen Candidaten umgesehen, der den gemäßigten Conservativen im Norden genügen würde, ohne der Bevölkerung der Südstaaten allzu antipathisch zu sein, und man glaubt diesen Candidaten in Blaine, dem früheren Sprecher des Repräsentantenhauses, gefunden zu haben. Blaine ist in Pennsylvanien geboren und im Staate Maine wohnhaft, gehört daher gewissermaßen ebenso den Staaten von Neu-England wie den mittleren Staaten an. Während der ganzen Dauer des 43. Congresses zeichnete er sich durch seine Mäßigung aus und war gleichsam die Seele der im Schooße der republikanischen Partei erstandenen Opposition gegen den Präsidenten. Die Demokraten haben sich allem Anschein nach über einen Candidaten noch nicht schlüssig gemacht. Voraussichtlich werden sie sich für eine Persönlichkeit entscheiden, welche nicht im Verdacht reactionairer Tendenzen steht und die Uebereinstimmung der demokratischen Partei mit der neuen Ordnung der Dinge im Süden vertritt. Hauptsächlich ist es den Demokraten darum zu thun, die Staaten des Westens für sich zu gewinnen, und aller Wahrscheinlichkeit nach werden sie ihren künftigen Candidaten unter der Species von Halbrepublikanern aufsuchen, welche in jenen Gegenden ganz besonders gedeiht. Diese Taktik der Demokraten darf als eine ziemlich geschickte gelten, denn der Einfluß, welchen der Westen auf die allgemeine Politik der Vereinigten Staaten gewinnt, tritt immer klarer zu Tage. Vor 20 Jahren sandte der Süden 76 Mitglieder in den Congreß, die mittleren Staaten und Neu-England 99, der Westen 59. Im Jahre 1874 bestand der Congreß aus 292 Mitgliedern, von denen 86 dem Süden, 102 den mittleren und Neu-England-Staaten und 104 dem Westen angehörten. Auf diese Weise haben die letzteren bereits ein Uebergewicht erlangt, welches bei jeder neuen Vertheilung der Stimmen zum Congreß sich erhöhen wird.

Noch ehe der Nordpol aufgefunden, nimmt der „New-York Herald" denselben für die Vereinigten Staaten als diesen von Rechtswegen zugehörig in Besitz. Damit wäre dann thatsächlich die Monroe-Doctrin an ihren äußersten Consequenzen angelangt.

Aus Stadt und Land.

* **Leipzig**, 4. April. Die vom Rathe angeordnete Untersuchung der Beschaffenheit der hiesigen öffentlichen Brunnen hat stattgefunden. An einer größeren Anzahl von Brunnen befinden sich weiße Zettel angeklebt, wonach vor der Benützung des Wassers aus diesen Brunnen zum Trinken gewarnt wird. Das Wasser der städtischen Wasserleitung ist übrigens seit einigen Tagen wieder gut und genießbar geworden.

* **Leipzig**, 4. April. Der Zustand der öffentlichen Straßen und Verkehrswege scheint gegenwärtig allerwärts kein absonderlich guter zu sein. In Chemnitz wurde dieser Tage in der Rathsplenarsitzung über die dortigen Straßenzustände in Folge der vielen laut gewordenen Beschwerden verhandelt. Der Stadtbaurath mußte gewisse Klagen als begründet zugeben, indessen er verwies auf Leipzig und Berlin, wo ähnliche Zustände vorhanden seien. Wolle man die Uebelstände rasch beseitigen, so würden einige Tage lang mehrere Hunderte von Geschirren und Tausende von Arbeitern nöthig sein. Für solche außerordentliche Maßregeln reichen aber die bewilligten Mittel nicht entfernt aus.

* **Leipzig**, 5. April. Heute, Montag, Nachmittags 5 Uhr findet im Saale der 1. Bürgerschule die Generalversammlung des hiesigen Zweigvereins der Kaiser-Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden statt. Auf der Tagesordnung befinden sich der Bericht auf die Zeit von 1871—1874, der Rechnungsabschluß, die Feststellung des Statuten-Entwurfes, die endgültige Constituirung des Vereins, die Wahl des geschäftsführenden Ausschusses und etwaige Anträge der Mitglieder. Vorsitzender des Zweigvereins war bisher Herr Bürgermeister Dr. Koch.

♂ **Leipzig**, 3. April. Unter den Flugschriften, die in heutiger Zeit gegen die Uebergriffe Roms erschienen sind, zeichnet sich die folgende ebenso durch Originalität als durch satyrisches Gewand aus. Freilich glauben wir kaum, daß die Rathschläge und Mahnungen des Buches bei den Ultramontanen ein offenes Ohr finden werden. Der Titel dieser Schrift heißt: Einige Posaunenstöße aus dem Jenseits als Vorboten und Herolde des nahenden Gottesgerichts. Nebst einer Himmelssymbolik und einigen Denkzetteln für den schwarzen Hemmschuh des religiösen und Culturfortschrittes der Deutschen. Von einem unparteiischen Wahrheitsfreunde" (Berlin, bei S. Mode). Nachdem die Himmelserscheinung vom 27. Februar d. J. gegen die Römlinge ausgelegt worden ist, fragt die Schrift die Centrumsmänner und Bischöfe; 1) warum sie wie der alte Cato ihr Ceterum censeo immer wiederholen, das doch eigentlich viel eher auf Preußen passe; 2) warum sie fort und fort das Wort ergreifen, obgleich sie von der Haltlosigkeit ihrer Ideen überzeugt sein müssen. Schließlich werden die Anhänger Roms auf die unvermeidlichen Folgen ihres Gebahrens aufmerksam gemacht („Wer Wind säet, wird Sturm ernten!") und gebeten, von ihrem schmachwürdigen Treiben abzulassen und bei Zeiten den Rückzug anzutreten. Ein gewisses Salz ist der Flugschrift nicht abzusprechen.

☽ **Leipzig**, 4. April. Gestern Abend gelang es unserer Polizei, einen wegen Diebstahls steckbrieflich verfolgten fremden Glasergesellen, welcher sich unter falschem Namen eine Zeit lang umhergetrieben und jedenfalls für die bevorstehende Messe hier kein wünschenswerther Zuwachs gewesen sein würde, in hiesiger Stadt aufzugreifen und durch seine Verhaftung vorläufig unschädlich zu machen. Ebenso wurde bereits Tags zuvor ein von auswärts steckbrieflich verfolgter Bäckergeselle hier ermittelt und polizeilich in Beschlag genommen. Demselben Schicksal verfiel endlich ein wegen Diebstahls steckbrieflich verfolgter fremder Handarbeiter, den man beim herbergslosen Umhertreiben in vergangener Nacht hier antraf und vorläufig auf dem Naschmarkt einsteckte.

* **Gohlis**. Die hiesige Bewohnerschaft begrüßte es mit Freuden, als Anfang März v. J. durch Frl. Wolf ein Kindergarten nach Fröbel'schem System eingerichtet wurde. Waren doch dadurch die Eltern in den Stand gesetzt, ihre Kinder einer Anstalt anvertrauen zu können, in der sie besser aufgehoben sind, als unter der Aufsicht unzuverlässiger Dienstboten. Sie lernen sich hier bildend beschäftigen, gewöhnen sich das geräuschvolle Herumtreiben ab und finden auch zu Hause ihr Vergnügen in der Ausübung der im Kindergarten erlernten Fertigkeiten. Es ist erfreulich, wie sich darum auf Grund gemachter

Erfahrungen überall die Einsicht verbreitet, daß der Kindergarten zu den unentbehrlichsten Hülfsanstalten für Schule und Haus gehört, und daß es ein wichtiges Erforderniß ist, durch denselben unseren Kleinen gleich von vornherein eine planmäßige Erziehung zu geben. Freilich begegnet man andererseits auch der auffälligen Erscheinung, daß selbst von Seiten Solcher, denen man mehr Einblick zutrauen dürfte, den Eltern angerathen wird, ihre Kinder sobald als möglich, d. h. selbst noch im vorschulpflichtigen Alter, der Schule zuzuführen. Wir können uns deshalb nicht enthalten, darauf hinzuweisen, daß zu allen Zeiten sich Stimmen erhoben haben, welche selbst das sechsjährige Kind noch mit der Schule verschonen wollten, da sie einen zu frühen Besuch derselben für schädlich hielten und auf Einrichtungen bedacht waren, welche uns jetzt in dem Kindergarten gegeben sind. Möchten doch alle Eltern ihre Kinder erst diesem zuführen und sich überhaupt mit der Bedeutung des Kindergartens für das entsprechende Alter immer vertrauter machen.

* **Waldheim**, 3. April. Den Anstrengungen der hiesigen Gensdarmerie ist es gelungen, den Urheber eines abscheulichen Waldfrevels zu entdecken und zur Haft zu bringen. In dem Forst des Gutsbesitzers Otto in Gilsberg waren an 30—40 Fichtenbäumen, die einen 20jährigen Bestand bildeten, die Wipfel gewaltsam abgeschlagen worden. Diese Verwüstung hat ein gewisser Schug, im Dorfe Richzenhain wohnhaft, mit der Absicht begangen, sich die Zapfen an den Baumwipfeln anzueignen.

* **Rochlitz**, 3. April. Am 1. April wurde der Hausbesitzer und Butterhändler Naumann aus Wiederau todt in einem Bache bei Oberthalheim aufgefunden. Die Vermuthung liegt nahe, daß Naumann, der einige Tage vorher in Oberthalheim im trunkenen Zustand gesehen worden, in den Bach gefallen und darin ertrunken ist.

Rudolf Mosse, Annoncen-Bureau, Grimm. Str. 2, 1.

Filzhüte — Strohhüte
en gros — en detail
Gebrüder Hennigke,
Hutfabrik. — Grimma'sche Straße.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche.
Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9.

Abziehbilder-Fabrik
in Lack, Porzellan und Glasfarben.
C. Hesse,
Leipzig, Mendelssohnstrasse No. 2.

Hanf-, Doppel- u. Bestechgarne
in vorzüglichster Güte
Markt No. 6 part. rechts.

P. P.
Der **Verkauf** der in **sämmtlichen** Schulen **vorgeschriebenen**
Schreib- u. Zeichenmaterialien
befindet sich bei
C. Mating Sammler,
Petersstrasse 10. — Hôtel de Russie.

Reissbretter
nach Vorschrift von 1 ℳ 40 ₰ an, desgl. von Lindenholz in bestfreier Qualität.

Aufgeboten wurden zum ersten Male am Sonntag Quasimod.

Thomaskirche: 1) C. G. Wunderlich, Fruchthändler hier, mit P. A. Schulze, Dachdeckers in Abtnaundorf, Tochter. 2) F. J. Barthel, Kaufmann hier, mit C. M. A. Riedrich, Kupferdruckers in Stötteritz, hinterl. Tochter. 3) J. H. W. Köhler, Zimmermann und Einwohners in Connewitz, mit C. L. Holder, Tischlermeisters in Crossen, hinterl. Tochter. 4) C. G. Schröder, Glaser hier, mit M. A. Bergmann, Bürgers und Schuhmachermeisters hier, Tochter. 5) F. F. Kirchner, Markthelfer hier, mit A. E. Köhler, Schlossers hier, Tochter. 6) C. H. Hammitzsch, Bremser bei der Staatsbahn hier, mit A. E. Mohr hier. 7) C. F. H. Starke, Cigarrenarbeiter hier, mit A. P. L. Großmann, Handarbeiters hier hinterl. Tochter. 8) A. W. H. Froriep, Dr. med. hier, mit C. E. Lenoir, Bürgers und Bankiers in Genf Tochter. 9) H. J. Malz, Kaufmann hier, mit P. E. Straube, Schuhmachermeisters in Mutzschen Tochter. 10) F. A. Anders, Markthelfer hier und Einwohner in Neureudnitz, mit B. F. Fischer, Schneidermeisters in Cölleda Tochter. 11) W. Koikoff, Locomotivführer in Erfurt, mit L. A. B. S. Tannert, Hausbes. in Reudnitz hinterl. Tochter. 12) E. B. Arnold, Lehrer a. d. Bürgerschule hier, mit O. S. Kratz, Schullehrers in Kolzschen Tochter. 13) M. G. Knorr, Bürger und Galanteriewaarenhändler hier, mit M. Jahn, Bürgers und Webermeisters in Oelsnitz, hinterl. Tochter. 14) C. G. Rülke, Güterschreiber b. d. Staatsbahn hier, mit M. E. Jahn, Bürgers und Zugwagenwärters bei der Staatsbahn zu Zwickau Tochter. 15) F. A. J. Stiller, Schuhmacher in Seydau, mit A. M. Schneider, Haus- und Feldbesitzers auf der Seydau bei Bautzen, Tochter. 16) H. M. A. Grübel, Kaufmann hier, mit C. S. Naumann, pensionirten Polizei-Corporals hier, Tochter. 17) F. O. R. Hironymus, Schriftsetzer hier, mit B. Gerlach, Schmiedemeisters in Kauern Tochter. 18) C. F. C. Hayner, Maschinenmeister einer Buchdruckerei, mit A. W. Th. Böhme, weil. Schuhmachermeisters in Eisleben hinterl. Tochter. 19) C. H. Reishauer, Cassendiener bei der kgl. sächsischen Landes-Lotterie hier, mit F. A. Grahner, Böttchermeisters und Hausbesitzers in Oelzschau hinterl. Tochter. 20) C. J. Otto, Handarbeiter hier, mit A. A. Held hier. 21) F. C. G. Dörffel, Kaufmann in Brüssel mit C. H. Drews, Bürgers und Gardinenfabrikantens hier, Tochter. 22) F. H. Oehme, Tischler hier, mit P. E. Müller, Handarbeiters in Wurzen hinterl. Tochter. 23) A. Th. Kästner, Lehrer in Lausigk, mit L. S. Pfeiffer, Bez.-Ger.-Sportel-Controleurs hier, Tochter. 24) A. H. Schleicher, Bürger und Schuhmacher hier, mit A. B. Stoß, Bürgers und Buchbindermeisters hier hinterl. Tochter. 25) H. L. Sporbert, Eisenbahnarbeiter hier, mit A. E. Kunze, Schmiedemeisters in Klostergeringswalde hinterl. Tochter. 26) W. B. Götze, Hausmann hier, mit A. Th. Müller, Polizei-Aufsehers in Wednig hinterl. Tochter. 27) F. A. Liesche, Handarbeiter hier, mit A. L. Höchel, Bürgers und Schneidermeisters in Lützen Tochter. 28) F. W. Tag, Postunterbeamter hier, mit Frau A. A. Krause, Bürgers und Productenhändlers hinterl. Wittwe hier. 29) C. F. Kretzschmar, Markthelfer hier, mit J. P. S. Weinberger, Maurers hier Tochter. 30) A. M. Schoppe, Güterschreiber bei der Staatsbahn in Thonberg, mit M. L. Millinger, Kofferträgers bei der Staatsbahn hier Tochter. 31) H. W. Kramer, Bauunternehmer hier, mit C. A. Burckhardt, Bürgers, Lohnkutschers und Hausbesitzers hier, hinterl. Tochter. 32) C. M. Walch, Schieferdecker zu Straßburg, mit F. Lindemeier in Straßburg i. Elsaß. 33) A. F. Krempe, Sergeant hier, mit M. E. L. Richter in Großenhain. 34) C. F. Müller, Kaufmann hier, mit E. Schmidt in Bockwa. 35) L. R. Moritz, Stellmacher hier, mit E. P. Kühn in Taucha. 36) Th. W. H. Stark, Sänger am Stadttheater zu Bremen, mit R. J. Bachmann in Bremen. 37) G. O. Bach, Dr. phil. Bürger und Chemiker hier, mit M. A. Müller, Bürgers, Privatmanns und Hausbesitzers hier, Tochter. 38) G. E. Hesse, Schriftsetzer hier, mit E. P. H. Klapproth, Schneidermeisters hier hinterl. Tochter. 39) C. H. A. Kirchner, Kaufmann hier, mit H. A. E. M. Engelke, Lehrers und Kirchenbuchführers zu Blankenburg Tochter. 40) F. A. Heidrich, Handarbeiter hier, mit A. M. Blumentritt hier. 41) C. F. Hörich, Handarbeiter in Lindenau, mit M. H. Müller, Obersignalistens hier hinterl. Tochter.

Nicolaikirche: 1) R. E. Steckner, Bankier in Halle, mit J. E. Steckner, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesitzers hier Tochter. 2) A. F. W. Wesenberg, Werkmeister in Bettenhausen bei Cassel, mit J. W. L. Lucko, Bürgers und Korbwaarenfabrikantens hier hinterl. Tochter. 3) E. O. Müller, Bürger und Kaufmann in Dresden, mit F. W. A. Allihn, Bürgers und Kaufmanns hier hinterl. Tochter. 4) C. H. M. Kraft, Schuhmacher hier, mit A. M. Kretzschmar, Schuhmachers hier hinterl. Tochter. 5) G. Döhler, Bürger und Schneider hier, mit M. M. Buthke, hier, Schlossers in Gohlis Tochter. 6) B. O. Backmann, Schriftsetzer hier, mit L. F. Stephan, Bahnbeamtens hier Tochter. 7) J. L. R. Hofmann, Maschinenbauer hier, mit M. L. Krüger hier, Einwohners in Döllnitz Tochter. 8) F. E. C. Günther, Kaufmann in Dresden, mit J. A. E. König, Bürgers und Schneidermeisters hier Tochter. 9) H. E. C. Lamsbach, Bürger und Kaufmann hier, mit J. E. Drechsel Dr. jur. hier hinterl. Tochter. 10) E. J. Junge, Tischler hier, mit B. A. Fröhlich hier, Hausbesitzers und Zimmermanns in Reichersdorf hinterl. Tochter. 11) H. L. Kopp, Restaurateur hier, mit A. W. Schwarze hier, Tuchmachers in Bitterfeld Tochter. 12) H. A. F. Zölke, Bürger und Zimmermeister hier, mit F. A. P. Scheidhauer hier, Zimmermanns und Hausbesitzers in Eythra hinterl. Tochter. 13) H. G. A. Schieritz, Maurer hier, mit L. F. Göring, Bürgers und Uhrmachers in Peßnitz hinterl. Tochter. 14) C. F. E. E. Rildiger, Lieutenant im 8. Infanterie-Regiment Nr. 107 hier, mit J. E. Sieland, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter. 15) C. F. Colditz, Buchhandlungs-Commis hier, mit M. B. Kleemann hier, Baumeisters in Reinsdorf hinterl. Tochter. 16) F. C. Dietrich, Bremser hier, mit A. E. Meinhold hier, Schachtmeisters in Taubenheim Tochter. 17) F. A. Spieß, Wagenrücker auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hier, mit M. P. König hier, Korbmachermeisters in Eilenburg hinterl. Tochter. 18) G. H. Gebler, Procurist in Zeitz, mit A. P. Krauß, ansässigen Bürgers und Saiten-Fabrikantens in Markneukirchen Tochter.

Reformirte Kirche: 1) F. G. Kröß hier, mit S. F. Pohle aus Radegast. 2) H. G. A. Schieritz, Maurer hier, mit L. F. Göhring aus Jeßnitz. 3) K. G. Kunze, herrschaftlicher Kutscher hier, mit E. K. Hoffmann aus Klein-Schmalkalden. 4) G. E. Hesse, Schriftsetzer hier, mit E. P. H. Klapproth hier.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Better's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.
Landwehr-Burean im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 9 bis Nachm. 1/4 4 Uhr.
Oeffentliche Bibliotheken:
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Daheim für Arbeiterinnen, Brauftraße 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.
Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 12, 30 Pf. für Kost und Nachtquartier.
Städtisches Museum, geöffnet von 12—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 50 Pf.
Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhalle 10—4 Uhr.
Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Vorbildersammlung, Thomaskirchhof Nr. 20. Sonntags von 10—1, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und Abends von 7—9 Uhr unentgeltlich geöffnet.
Museum für Völkerkunde, im alten Johannishospital, Grimma'scher Steinweg 46, 2 Treppen; geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.
Schützenhaus mit Trianongarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Ngr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik. (Musikalien u. Pianos.) Neumarkt 14, Hohe Lilie.
F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.
Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstraße 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.
Bernhard Freyer
39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39.
Chinesische Theehandlung
von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstrasse 18.
***Ein- u. Verkauf* von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Jost,* Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.**
Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf bei **Eschleische & Köder,** Königsstraße 25.
Größtes Wiener Schuh- u. Stiefellager Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3, n. d. Post und Grimm. Straße Nr. 19, Café Français gegenüber.
Grosshandlung exot. Vögel u. Naturalien etc. Karl Gudera, Hohe Str. 10. Besuch unentgeltl.
Grosses Sortiment von Regulir-Oefen. Hermann Lingke, Ritterstrasse No. 5.
Gummi Waaren-Bazar.
5. Petersstrasse 5.
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei
18. Schützenstr. **Gustav Krieg.**
Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 5, assortirtes **Ofen-Lager** aller bekannten **Oefen und Kochmaschinen.**
Die echten **Bucher's Feuer-Lösch-Dosen** liefert die Vertr.-H.-Verw. K. S. pr. Feuer-Löschm., Neumarkt 34.
Schützenhaus. Täglich Concert mit Vorstellungen und Illumination.

Neues Theater.
Mit aufgehobenem Abonnement.
Don Juan.
Oper in 2 Acten von Mozart.
(Regie: Herr Seidel.)
Personen:

Don Pedro, Gouverneur	Hr. Ulbrich.
Donna Anna, seine Tochter	Frl. Mahlknecht.
Don Octavio	Hr. Rebling.
Don Juan	Hr. Gura.
Leporello, sein Diener	Hr. Reß.
Donna Elvira	Fr. Peschka-Leutner.
Masetto	Hr. Ehrke.
Zerline, seine Braut	Frl. Gutzschbach.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten.
Die Handlung spielt in Spanien.
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 30 Pf. zu haben.

Preise der Plätze.
Parterre 1 ℳ Parket 3 ℳ Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 4 ℳ Mittelbalcon, die zwei ersten Reihen 4 ℳ Die hinteren Reihen im Mittelbalcon 3 ℳ Seitenbalcon 3 ℳ Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰. Proscenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰. Amphitheater: Sperrsitz 2 ℳ 50 ₰. Amphitheater: Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ Zweiter Rang: Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 50 ₰. Zweiter Rang: Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ Zweiter Rang: Stehplatz 1 ℳ Dritter Rang: Mittelplatz 75 ₰, Seiten- und Stehplatz 50 ₰.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Dienstag, 6. April (mit aufgehobenem Abonnement):
Der Barbier von Sevilla. Ballet.

Altes Theater.
Die Sirene.
Komödie in 4 Acten von Mosenthal.
(Regie: Herr von Strantz.)
Personen:

v. Waltersdorf, Präsident in Pension	Hr. Stürmer.
Die Präsidentin, seine Frau	Frau Bethmann.
Hedwig, beider Tochter	Frl. Schwarzenberg.
Die Generalin von Wallsee, Wittwe	Frl. Hüttner.
Friedrich von Eggenburg	Hr. Mittell.
Fräulein Toni von Eggenburg, seine Tante	Frau Gutperl.
Carl von Rechtern, sein Freund	Hr. Trotz.
Elise Jung, Gesellschafterin der Generalin	Frl. Hausmann.
Saftgrün, Redacteur der „Wespe"	Hr. Klein.
Lothar, ein Schauspieler	Hr. Link.
Franz, Bedienter bei Waltersdorf	Hr. Rieter.
Josefine, Stubenmädchen der Generalin	Frl. Straube.

Ort: Eine deutsche Stadt. Zeit: Modern.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Dienstag, 6. April: **Ein Erfolg.**
Die Direction des Stadttheaters.

Carl-Theater.
(Sophienstraße 6.)
Montag den 5. April 1875.
Die Großherzogin von Gerolstein.
Komische Oper in 3 Acten von Offenbach.
Preise der Plätze:
Proscenium I. Rang 3 ℳ 2. Parquet 1½ ℳ
Orchesterloge 3 ℳ Parquetloge 1½ ℳ
Fremden- u. Balconloge 2 ℳ Seitenloge 1¼ ℳ
1. Parquet 2 ℳ Gesperrtes Parterre 1 ℳ
Parterre ½ ℳ
Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7¼ Uhr.
Dienstag den 6. April:
Sechschnitze. Posse in 3 Acten von Salingré.
Die Direction.

Vaudeville-Theater.
Montag den 5. April.
Die Nichte des Millionairs.
Original-Posse mit Gesang in 3 Acten von Dr. J. B. v. Schweizer, Musik v. G. Michaelis.
Anfang 7½ Uhr.
Vor der Vorstellung Concert der Theater-Capelle von 6—7 Uhr im Parterresaal.

Germania-Theater.
(Betters' Garten, Petersstreinweg Nr. 16.)
Montag den 5. April 1875.
Monsieur Hercules. Schwank in 1 Act. — Zum 2. Male: **Was die Schwalbe sang.** Posse mit Gesang in 1 Act. — Zum Schluß zum 1. Male: **Auf der Poststation.** Posse mit Gesang in 1 Act.
Anfang 8 Uhr Das Nähere die Zettel

K. Handelsgericht Leipzig.

Eingetragen: die Firma Hermann Orlopp (Blücherstraße). Inhaber Herr H. G. Orlopp hier.
die Firma Philipp Leiser (Nordstraße 19). Inhaber Herr Israel genannt Philipp Leiser, und als Procuristin Frau Lina verehl. Leiser geb. Goldschmidt.
die Firma Alfred Dolge (Töpferstraße 4). Inhaber Herr A. Dolge in Newyork.
die Firma Guizetti & Co. (Markt, unter den Bühnen). Inhaber die Herren F. C. F. Ph. U. Guizetti in Zelle und G. L. F. J. U. Guizetti hier.
die Firma Adolph Stoffregen (Lortzingstr. 13). Inhaber Herr A. Stoffregen und ein Commanditist.
die Firma B. Rosowsky (Katharinenstraße 8). Inhaber Herr B. N. Rosowsky und als Procurist Herr D. Rosowsky.
die Firma M. Bretschneider (Petersklrchh. 3). Inhaberin Frau J. N. verehl. Bretschneider geb. Seifert hier.
Veränderungen. Die Firma Adolf Arenson hier hat ihren Sitz nach Hamburg verlegt.
Erloschen die Herrn Robert Woyzek für die Firma Meyer & Grohmann hier ertheilt gewesene Procura.

Kgl. Bezirksgericht Leipzig.

Versteigerungen.
Am 5. April, Vormittags 9 Uhr Versteigerung größerer Partien feiner Horn- und seidener Knöpfe im **Auctionslocale des Bezirksgerichts.**
Am 25. April, Nachmittags 3 Uhr Versteigerung einer eis. Pappschneide-Maschine im Geschäftslocale **Brüderstraße 24/25.**
Am 27. April, Vormittags 9 Uhr Versteigerung großer Partien Schnallen von Jet und versilbertem Metall, vergoldeter Kragenknöpfe und Perlmutterknöpfe im **Auctionslocale des Bezirksgerichts.**

K. Gerichts-Amt Leipzig II.

Versteigerungen.
Am 27. April, Vormittags 11 Uhr soll das zum Nachlasse des Herrn C. F. Bach in Plagwitz gehörige Haus- und Gartengrundstück an der Zschocher'schen Straße Nr. 40 und 280 des Brandcatasters im **genannten Grundstück** versteigert werden.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß
1) der gewesene Oberkellner und angehende Pächter des Rathskellers zu Düben, Herr **Franz Kräge,** gebürtig aus Schrenz bei Stummsdorf, wohnhaft zu Lindenhayn und bis Ende des Jahres 1874 in Leipzig wohnhaft gewesen, Sohn des Schneidermeister und Kabelmann Gottfried Franz Kräge und dessen Ehefrau Susanne geb. Reithe in Schrenz,
2) und die **Clara Wilhelmine Köster,** gebürtig aus Lindenhayn und bis Mitte August 1874 als Mamsell in Leipzig, wohnhaft zu Lindenhayn, Tochter des Cantor und Schullehrer Herrn Heinrich Albert Julius Köster und dessen Ehefrau Joh. Wilhelmine geb. Oehme in Lindenhayn,

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Dem unterzeichneten Standesbeamten ist ein Hinderniß dieser Ehe nicht bekannt. Etwaige auf Ehehindernisse sich stützende Einsprachen sind bei dem unterzeichneten Standesbeamten anzubringen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in den Gemeinden Lindenhayn und Schrenz und in dem Leipziger Tageblatte zu geschehen.

Lindenhayn, am 3. April 1875.

Der Standesbeamte.
Döring.

Große Cigarren-Auction!
Montag den 5. April und folgende Tage von früh 9 Uhr an sollen für Rechnung einer großen Fabrik
ca. 300 Mille f. Cigarren,
gut gelagert, verschied. Qualitäten, in Posten u. einzeln, durch mich versteigert werden
Neumarkt Nr. 1,
worauf ich Händler u. Restaurateure aufmerksam mache. **Gustav Fischer,** Auct. u. Tax.

Versteigerung
des der Altgemeinde zu Connewitz gehörenden **Bau-Areals,** besonders zu **Villen** geeignet, nächste Mittwoch den 7. April Nachmittags 3 Uhr im **Sächsischen Hause** zu Connewitz.
Dr. **Brandt.**

Leipziger Vereinsbank in Leipzig.

Bilanz per 31. December 1874.

Debet.

				ℳ	₰	₰
An **Cassa-Conto**				131,781	4	—
An **Wechsel-Conto**						
Wechsel auf Leipzig	ℳ 438,442. 2 ₰ — ₰					
Wechsel auf fremde Plätze	ℳ 195,919. 5 ₰ — ₰			634,361	7	—
An **Effecten-Conto**						
a) Bank-, Eisenbahn- und Stamm-Prioritäts-Actien	ℳ 119,277. 1 ₰ — ₰					
b) Prioritäten, Fonds und feste Zinsen tragende Papiere	ℳ 131,934. 26 ₰ 5 ₰					
c) Diverse	ℳ 7,906. 20 ₰ — ₰			259,118	17	5
An **Conto-Corrent-Conto**						
Debitoren in laufender Rechnung	ℳ 1,060,804. 3 ₰ — ₰					
Einzahlung auf Betheiligung bei Erfurt Hof-Eger Bahn	ℳ 63,000. — ₰ — ₰					
abliebertrag vom Special-Reservefond-Conto	ℳ 28,459. 17 ₰ 5 ₰	ℳ 34,540. 12 ₰ 5 ₰				
		ℳ 1,095,344. 15 ₰ 5 ₰				
ab Creditoren in laufender Rechnung	ℳ 201,754. 3 ₰ — ₰					
Hypothekengläubiger	ℳ 46,980. 17 ₰ — ₰	ℳ 248,734. 20 ₰ — ₰		846,609	25	5
An **Lombard-Conto**				70,846	14	5
An **Frege & Co. in Berlin, Commandit-Capital-Conto**				1,000,000	—	—
An **Haus-Conto**				210,000	—	—
				3,152,717	8	5

Credit.

				ℳ	₰	₰
Per **Actien-Capital-Conto**						
ℳ 7,000,000 mit 40% Einzahlung			ℳ 2,800,000.			
ab: zurückgekaufte ℳ 1,000,000 mit 40% Einz.			„ 400,000.	2,400,000	—	—
Per **Acceptations-Conto**				454,997	19	—
Per **Depositen-Conto**				30,165	10	—
Per **Dividenden-Conto pro 1872**						
Noch unerhobene Dividende				681	6	—
Per **Reservefond-Conto**						
Bestand am 31. December 1873			ℳ 15,000. — ₰ — ₰			
Gewinn zwischen Ankaufspreis u. Paricours an zurückgekauften ℳ 1,000,000 Interimsscheine mit 40% Einzahlung			„ 115,515. 21 „ 5 „	130,515	21	
Per **Beamten-Pensionsfond-Conto**				1934	23	—
Per **Conto à nuovo**						
Unbezahlte Depositenzinsen und Diverse, abzüglich rückständiger Lombardzinsen und Diverse				1271	17	—
Per **Gewinn- und Verlust-Conto**						
Gewinn-Ueberschuß			ℳ 133,151. 2 ₰ — ₰	133,151	2	—
Derselbe ist laut Beschluß der Generalversammlung vom 3. April 1875 zu verwenden wie folgt:						
5% Dividende auf ℳ 2,400,000 —.—. Actiencapital			ℳ 120,000. — ₰ — ₰			
verbleiben			ℳ 13,151. 2 ₰ — ₰			
Hiervon						
zum Reservefond	ℳ 684. 8 ₰ 5 ₰					
10% Tantième an d. Verwaltungsrath	„ 1315. 3 „ 5 „					
5% Tantième an den Vorstand	„ 657. 17 „ — „					
zur Bildung eines Specialreservefonds	„ 10,494. 3 „ — „		ℳ 13,151. 2 ₰ — ₰	—	—	—
				3,152,717	8	5

Leipzig, den 3. April 1875.

Leipziger Vereinsbank.
Assmann. Bergmann.

Holz-Auction.

Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen

auf Naunhofer Forstrevier

gegen **sofortige Bezahlung** an die Meistbietenden versteigert werden:

I. Montag, den 12. April 1875,
von früh 9 Uhr an
in den Abtheilungen 3a, 4g, 6abc, 18ab, 22b und 50a,

53 Stück eichene Klötzer, 26—50 Cmtr. stark, 3—6 M. lang,
4 Stück kieferne Klötzer, 25 u. 40 Cmtr. stark, 3 M. lang,
9260 Stück fichtene Stangen, 3—9 Cmtr. stark, 3—7 M. lang,
100 Stück kieferne Stangen, 10—15 Cmtr. stark, 12 und 13 M. lang,
72 Rcbmtr. harte, 419 Rcbmtr. weiche Brennscheite, Rollen und Zacken,
184 Rcbmtr. weiche Stöcke,
5,5 Wellenhdrt. hartes, 118,5 Wellenhdrt. weiches Reißig,
31 harte Langhausen II. Cl.,
38 weiche Langhausen III. Cl.,
150 Rcbmtr. eichenes Reißig.

Zusammenkunft: **auf dem Albrechtshainer Flügel am Eisenbahnübergange.**

II. Dienstag, den 13. April 1875,
von früh 9 Uhr an,
in den Abtheilungen 24cd, 28ab, 35c, 36c und 29ck,

46 Stück eichene Klötzer, 8—60 Cmtr. stark, 4—8 M. lang,
85 Stück birkene Klötzer, 20—32 Cmtr. stark, 4—6 M. lang,
29 Stück erlene Klötzer, 17—32 Cmtr. stark, 4—6 M. lang,
12 Stück aspene u. w. buchene Klötzer, 16—35 Cmtr. stark, 3—5 M. lang,
1 Rcbm. eichene Nutzscheite,
1930 Stück fichtene Stangen, 4—12 Cmtr. unten stark, 2—11 M. lang,
215 Rcbmtr. harte, 2 Rcbmtr. weiche Brennscheite, Rollen und Zacken,
73 Wellenhdrt. hartes, 0,5 Wellenhdrt. weiches Reißig,
128 Rcbmtr. eichenes Reißig,
47 harte Langhausen I. Cl. (Zaunholz),
53 „ „ III. Cl.

Zusammenkunft: **auf der Sandfurthallee am Holzschlage.**

Geldeinnahme: **an beiden Tagen in der Grimmer'schen Restauration zu Naunhof.**

Königl. Forstrentamt Oschatz u. Königl. Forstrevierverwaltung Naunhof,
am 3. April 1875.
Löwe. **Leuthold.**

Schulbücher,

antiquarisch **billig** bei **Martin Seiler,** Neumarkt 8 Hohmanns Hof.

---

100 Visitenkarten 15 Ngr.

C. H. Reclam sen., Burgstrasse 18.

---

1 Obersecund. w. Nachhülfest. in den Anfangsgr. des Lat. zu geben. Adr. sub X. 500 in d. Ann.-E. d. R. v. Lahlden & Werner, Grimm. Str. 23, I. erb.

Oeffentliche Versteigerung
der zur Quedlinburger Reit- und Fahrschule gehörigen Gebäude und Grundstücke.

Wegen Auflösung der Reit- und Fahrschule sollen die **Gebäude** und **Grundstücke** derselben

am 3. Mai cr. Vormittags 10 Uhr

an **Ort und Stelle öffentlich meistbietend** unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Die **Gebäude der Reitschule** enthalten:
eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, einer Küche, mehreren Dachkammern, sehr cutem Keller und großem Bodenraum, sowie **3 geräumige Stallungen für 74 Pferde,** eine große **Reitbahn,** eine **Schmiede nebst Wagenremise** und einen **ca. 2 Morgen großen Fahrhof.** Ferner gehört dazu: ein daneben belegenes **herrschaftlich eingerichtetes Wohnhaus,** in dem sich **8 heizbare** Zimmer, 4 Kammern, 2 Küchen, Kellerräume und mehrere Dachkammern befinden, mit Stallung und einem **dahinter belegenen ca. 3/4 Morgen großen Garten.**

Sämmtliche Gebäude sind vor einigen Jahren **neuerbaut** und mit Ausnahme der Reitbahn **massiv.**

Quedlinburger Reit- und Fahrschule in Liquid.
(H. 51213.) **C. Krebs. H. Frahnert.**

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Für den Transport von **Getreide, Hülsenfrüchten und Mahlproducten** ab Stationen der **Galizischen** und **Rumänischen Bahnen** nach **Leipzig, Borsdorf** und **Wurzen** via **Oderberg—Görlitz—Dresden** ist ein Ausnahme-Tarif II. mit ermäßigten Sätzen in Kraft getreten, welcher von unseren Güter-Expeditionen unentgeltlich bezogen werden kann.

Leipzig, den 3. April 1875.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffarth. **C. A. Gessler.**

In Vertretung der Anhalt-Dessauischen Landesbank in Dessau,

Abtheilung für Realcreditgeschäfte,

erkläre ich mich zur Entgegennahme von Gesuchen um unkündbare und kündbare hypothekarische Darlehen, sowie zu jeder Auskunftertheilung bereit.

Leipzig, den 15. März 1875.

Advocat Dr. **Schill.**

Leipziger Vereinsbank.

Nachdem in der heute stattgefundenen dritten ordentlichen Generalversammlung der Actionaire unserer Bank die Vertheilung der vorgeschlagenen Dividende von 5 Procent p. a. genehmigt worden ist, gelangt der **Dividendencoupon Nr. 3 unserer vierzigprocentigen Interimsscheine** mit ℳ 12. —. von heute ab zur Einlösung und zwar:

in **Leipzig** bei **unserer Casse,**
in **Berlin** bei den Herren **Frege & Co.,**
in **Frankfurt a. M.** bei den Herren **von Erlanger & Söhne** } bis ultimo April a. c.
in **Stuttgart** bei der **Stuttgarter Bank**

Leipzig, den 3. April 1875.

Leipziger Vereinsbank.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Die Leipziger Fremdenliste mit Anzeiger

erscheint außer Montags täglich früh **7 Uhr.**

Expedition: **Grimma'sche Straße 23, I.**

In allen Krankheitsfällen,

die schwersten und veraltetsten nicht aufgenommen, ertheile ich brieflich oder mündlich, bei richtiger Schilderung aller Krankheitszeichen und Körperverhältnisse, die richtigste Behandlung zur Heilung **nach unanfechtbaren naturwissenschaftlichen Grundsätzen ohne jede Medicin.** Die Berathungen sind so ausführlich und so zutreffend, daß **eine** Belehrung genügt. Gedruckte Kurpläne, welche ich dazu gebe, erleichtern die Ausübung der Kur, welche im häuslichen Kreise leicht ausführbar ist.

Auch f. g. Geisteskranke, so wie ganz **besonders Frauenkrankheiten** sind nach dem von mir angenommenen System leicht heilbar ohne Arzneien, ohne Heilmittel und ohne Untersuchung.

H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde, Leipzig, Sternwartenstraße 15, I.

Cursus
in der englischen Sprache.

Ein akadem. geb. j. Lehrer, vormals Institutslehrer in London, ertheilt englischen Unterricht. Cursus 8 Thlr. Der Unterricht ist sowohl für Anfänger als Fortgeschrittene berechnet. Adressen sub „mind" poste rest. Hauptpost-Amt Leipzig.

Correspondenz, Schönschreiben u. a. **Unterricht** wird strebsam. Jungfrauen (Einzelnen u. Mehreren zusammen) ertheilt. Zu erfragen in d. Kaufhalle, Markt Nr. 9, bei Herrn **Hauptmann.**

Unterricht im **Franz., Engl.** und in **Geographie** wird ertheilt Nicolaistr. 14, III. vornh.

Handelswissenschafen.

Einfache u. dopp. ital. Buchführung, kaufmänn. Rechnen, Wechselkunde, franz. u. engl. Corresp.

Paul Heckert,
Kaufmann und Lehrer der Handelswissenschaft.
Turnerstraße 15, 3 Tr.

Englisch.

Englischer Unterricht bei einem geborenen Engländer oder einer geborenen Engländerin gesucht. Offerten mit Preisangabe sub K. 23. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Jungen Mädchen wird das Schneidern gründlich gelehrt Wintergartenstr 3, Hintergebäude I. r.

Ein junges Mädchen kann unentgeltlich das Schneidern erlernen Hohe Straße 20, 3 Tr. r.

---

2 junge Mädchen, welche im Nähen gut bewandert sind, können das Schneidern, Zuschneiden u. Maschinennäh. in 3 M. gründl. erl. Hainstr. 23, IV.

Rechtsanwalt J. Hofmann,
Hildburghausen,
Herzogthum S.-Meiningen

Zahnarzt Dr. Lenk,
Hainstraße 30, II.
Künstliche Zähne u. Mundoperat.

Einsetzen künstlicher Zähne, Reinigen, Plombiren ꝛc. führt gewissenhaft aus
Zahnarzt **W. Bernhardt,**
Große Windmühlenstraße 8/9, II.

Wer eine Anzeige

hier oder anderwärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler in Leipzig, Fleischerplatz No. 6, und Halle'sche Strasse No. 11, I. Etage, beauftragt, dessen ausschliesslichstes Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Verein
Leipziger Gastwirthe.

Das **Vereinsbureau** befindet sich von jetzt an **Hainstraße Nr. 5, 2 1/2 Treppe.**

Zöpfe von 1 Mk., Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze,** Friseur, Theat.-Pass

---

Zöpfe v. 7 1/2 ₰ an, Chignons, Uhr- u. Armbänder gefert. Colonnadenstr. 2, I.

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7 1/2 ₰ an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

Eine geübte Schneiderin empf. sich geehrten Herrschaften in u. auß Hause Humboldtstr. 6 b, 4 Tr.

Folgende Musterlager befinden sich während der Messe **Europäische Börsenhalle, Katharinenstrasse No. 6, 2 Treppen:**

Berliner Lampen- und Broncewaaren-Fabrik
vormals **C. H. Stobwasser & Co.**
Actien-Gesellschaft.

J. Uffrecht & Co. aus Neuhaldensleben
Syderolithwaaren.
Terre de Bohème. *Lava goods.*

Comptoir des Quincailleries réunies de l'Est,
Succursale Ars ad Mosel bei Metz.
Fabrik verzinnter, lackirter und emaillirter Geschirre.

Actien-Plaqué-Fabrik Esslingen in Württemberg
Silberplattirte und broncirte Kupferwaaren.
Reichhaltige Collection — viel Neuheiten!

Manufactures de Porcelaines
Leullier fils & Bing
Paris.

Tafel-, Kaffee- und Thee-Service.
Grosse Auswahl in neuen Artikeln und neue Majolica,
Montures Bronce, petit meubles,
Cachepots, Blumentische, Jardinièren etc.

Kindergarten
von **Clara Marggraff,** Sophienstraße Nr. 37b. | von **Hildegard Marggraff,** Ranstädter Steinweg Nr. 20.

Wiederbeginn Montag den 5. April.
Anmeldungen werden von da ab täglich entgegengenommen.

Male-Unterricht.
Am 15. April eröffne ich einen Cursus für **Oelmalerei,** ein tüchtiger Lehrer und Lehrerin sind dafür engagirt. Anmeldungen hierfür, wie für den schon viele Jahre bestehenden Unterricht im Aquarell-, Holz- und Pastellmalen, bitte ich in den Nachmittagsstunden zu bewirken.
Näheres, sowie Bedingungen sind auch bei **Pietro del Vecchio** zu erfragen.
A. Siebicke. Gr. Windmühlenstraße 36, 2. Etage.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse
sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie
B. Schwarze, Zahnarzt,
Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

Mein Geschäftslocal und Wohnung befindet sich von heute ab
Schulgasse No. 2, 2. Etage.
Wilhelm Barthel,
Tapezierer und Decorateur.
Theater- und Decorations-Leih-Anstalt.

Localveränderung.
Mit heutigem Tage verlegen wir unsere **Geschäftslocalitäten** in unser Grundstück **Antonstraße Nr. 17.**
Leipzig, den 1. April 1875.
Gebr. Kramer, Stuckateure,
früher **Querstraße Nr. 22/23.**

Das Comptoir und Lager der **Federn- und Blätterfabrik** von
Franz Schirmer
ist **gegenwärtig noch Hainstraße Nr. 30.**

Wegen Aufgabe meines Leipziger Geschäft gebe mein vorräthiges Lager von Wachsbarchenten, Fußtapeten, Wagenteppichen, Läufern ꝛc. zu bedeutend billigeren Preisen ab.
Ernst Ferd. Waentig,
Wachstuchfabrik,
Nicolaistraße Nr. 45, 1. Etage.

Geschäfts-Eröffnung.
Mit heutigem Tage eröffne hier am Platze, **Große Windmühlenstraße Nr. 45,** eine
Lithographische Anstalt und Steindruckerei.
Zur geschmackvollen Anfertigung aller in dieses Fach gehörenden Arbeiten, insbesondere wissenschaftlicher und technischer Illustrationen, sowie Visit- und Adreßkarten, Placate, Etiquetten ꝛc. ꝛc. mich bestens empfohlen haltend, verspreche die solideste Ausführung. Hochachtungsvoll
Leipzig, den 5. April 1875.
E. A. Funke.

Färberei, Druckerei u. chem. Wäscherei
von **R. Gottschalk,**
45, Gerberstraße gegenüber dem Berliner Hofe Gerberstraße 45
empfiehlt sich zur Frühjahrssaison dem geehrten Publicum. Daselbst werden alle in dieses Fach schlagenden Arbeiten bestens zu äußerst billigen Preisen geliefert.
NB. Herren- und Damen-Garderobe wird auch **ungetrennt** gewaschen, gefärbt u. appretirt

Geschäfts-Eröffnung.
Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Platze Königsplatz 13 Gewölbe Nr. 7 (frühere Speiseanstalt) eine **Buchbinderei,** verbunden mit Papier- und Schreibmaterialien-Handlung, eröffnet habe und halte mich bei vorkommendem Bedarf bestens empfohlen. Hochachtungsvoll ergebenst **F. A. Wagenführ.**

P. P.
Einem geehrten Publicum diene die ergebene Nachricht, dass, nachdem unser Herr **Rudolph Weiss** sein am hiesigen Platze, Thomaskirchhof 19, unter der Firma **„Herrmann Reimer"** seither innegehabtes **Handschuh-, Cravatten- und Strumpfwaaren-Geschäft** mit heutigem Tage aufgegeben hat, wir von diesem Zeitpuncte ab ein
Handschuh-, Cravatten- und Strumpfwaaren-Geschäft
verbunden mit reichhaltigem Lager sämmtlicher
Posamenten- und Näh-Artikel
unter der Firma:
Weiss & Bachmann
am hiesigen Platze,
Thomasgässchen No. 6,
eröffnet haben. Durch ausreichende Mittel wie langjährige Erfahrungen sind wir in der Lage, alle billigen Forderungen befriedigen zu können und das der Firma in so reichem Maasse gewährte Vertrauen durch prompte und reelle Bedienung aufrecht zu erhalten.
Leipzig, den 1. April 1875. Hochachtungsvoll
Rudolph Weiss,
Paul Bachmann.

Englische Waschgarnituren u. Tafelservice
empfehlen
Thomas Furnival & Sons, Cobridge,
vertreten durch **Lotz & Smend** aus **Barmen, Nicolaistraße Nr. 45, Amtmanns Hof 2. Etage rechts.**

Hierzu vier Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 95. Montag den 5. April. 1875.

LXVI. öffentliche Plenarsitzung der Handelskammer zu Leipzig

am 23. März 1875.

Eintritt eines neuen Mitgliedes; Dank für dargebrachte Glückwünsche. — I. Registrande: 1. Eingänge, betr. die Errichtung einer Filiale der Preußischen Bank. — 2. Zur Weltausstellung in Philadelphia. — 3. Directe Beziehungen zu Australien im Wollhandel. — 4. Zur Werthstatistik der Ein- und Ausfuhr des deutschen Zollgebiets. — 5. Veröffentlichung der Vorstellung wegen Aufhebung der Meßabgabe. — 6. Antrag wegen Beseitigung der in Hamburg bestehenden Stempelabgabe auf Transitogüter. — 7. Desgl. wegen Wiedereinführung einer Porto-Ermäßigung für Stadtpostbriefe bei Aufgabe einer größeren Zahl. — 8. Zur Einlösung der Zwei- und Vierpfennigstücke der Zwölftheilung. — 9. Bedingungsweise Zulassung der österreichischen Werthpapiere zur Coursnotirung. — 10. Anderweite Bekanntmachung über die Art der Einlösung der Coupons österreichischer Eisenbahnpapiere. — 11. Zur Montan-Statistik. — 12. Einladung zum 3. Verbandstag der deutschen Gewerkvereine. — 13. Erbieten zur Lieferung der Stöcke für das Zeichenregister. — 14. Subscriptionseinladungen. — 15. Eingegangene Drucksachen. — II. Justification der verschiedenen Rechnungen vom Geschäftsjahre 1873/74 resp. vom Jahre 1874. — III. Petition um Zuziehung von Kaufleuten zur Rechtsprechung über Handelssachen in 2. Instanz. — IV. Errichtung eines neuen Börsengebäudes beschlossen. — V. Wahl von Delegirten zu den Berathungen über den Entwurf für das Statut des gewerblichen Schiedsgerichts. — VI. (Nicht-öffentlich) Wahl eines Jurymitgliedes für die Dresdner Industrie-Ausstellung und Vorschlagswahl von Sachverständigen für die Enquête über ein neues Eisenbahntarifsystem.

Bei Eröffnung der 66. öffentlichen Plenarsitzung der Handelskammer, an welcher 16 Mitglieder theilnahmen, begrüßte der Vorsitzende Herr Director Wachsmuth das neu eingetretene Mitglied Herrn Robert Gruner; ferner überbrachte derselbe den Dank des Herrn F. C. Gottlieb für die ihm Namens der Kammer zum 50jährigen Jubiläum seiner geschäftlichen Selbstständigkeit ausgesprochenen Glückwünsche.

Zu den Geschäften übergehend, gedachte der Herr Vorsitzende

I. beim Vortrag aus der Registrande

1. der günstigen Antworten des königl. Ministeriums des Innern zu Dresden und des königl. preußischen Handelsministers auf das Gesuch wegen Errichtung einer Filiale der preußischen Bank in Leipzig (dieselben sind bereits veröffentlicht).

2. Für die Weltausstellung in Philadelphia 1876, zu welcher das Bureau der Kammer die Anmeldungsformulare für deren Bezirk vertheilt hat, ist die Veranstaltung einer Collectiv-Ausstellung des hiesigen Buchhandels und der graphischen Gewerbe mit Einschluß der Buchbinderei in Aussicht genommen; nachdem mehrfache vertrauliche Besprechungen darüber stattgefunden, soll am 25. d. M. eine etwas größere Versammlung von Interessenten abgehalten werden.

3. Die Firma Fanning, Griffiths & Co. in Sydney hat ein Circular mit verschiedenen Druckbeilagen übersandt, um auf die Vortheile directer Beziehungen zu Australien im Wollhandel aufmerksam zu machen; dasselbe liegt auf dem Bureau zur Einsichtnahme aus.

4. Zum Zweck der Werthstatistik der Ein- und Ausfuhr des deutschen Zollgebietes, behufs deren das kaiserliche statistische Amt wieder die Mitwirkung der Kammer zur Ermittelung des Durchschnittswerthes verschiedener Waarengattungen in Anspruch genommen hat, sind die zu befragenden Firmen vom Wahlausschuß bestimmt und darauf Fragebogen an dieselben versandt worden. Der Inhalt der eingehenden Antworten wird von dem Secretär, da nöthig nach Vornahme weiterer Erörterungen zur Erledigung von Differenzen u. s. w., zusammengestellt werden.

5. Der Entwurf der Eingabe wegen Beseitigung des sogenannten Meßzolles, welche die Kammer in Gemeinschaft mit dem Rathe an die Regierung zu richten beschlossen, ist von dem Verkehrsausschusse festgestellt und darauf dem Rathe zur Prüfung und eventuellen Mitvollziehung zugesandt worden. Letzterer hat dieselbe unverändert genehmigt und sie ist darauf vor Kurzem abgegangen. Der Ausschuß schlägt vor,

unter Voraussetzung der Zustimmung des Rathes die Eingabe zu veröffentlichen,

was einstimmig genehmigt wird.

6. Ein von Herrn Lorenz eingereichter Antrag, Beseitigung der in Hamburg bestehenden Stempelsteuer auf Transitogüter betr., ist an den Ausschuß für Zoll- und Steuerfragen verwiesen, ebenso

7. ein Antrag desselben wegen Wiedereinführung einer Porto-Ermäßigung für Stadtpostbriefe bei Aufgabe einer größeren Zahl an den Verkehrsausschuß.

8. Ebenfalls auf Antrag des Herrn Lorenz hatte am 11. d. M. eine Besprechung mit verschiedenen hiesigen größeren Detaillisten stattgefunden, zufolge deren sich diese zur Einlösung der auf Grund der Zwölftheilung des 1/30-Thalerstückes ausgeprägten Zwei- und Vierpfennigstücke unter der Voraussetzung bereit erklärten, daß, wenn nicht inzwischen dem Antrage der Handelskammer gemäß eine öffentliche Casse zur Einlösung beauftragt würde, die Kammer am Schlusse der Einlösungsfrist die Spesen der Einsendung nach den Einlösungsstellen der betheiligten Staaten zu tragen hätte. Bekanntlich hat sich letzteres bald darauf erledigt, indem von der Regierung im Einvernehmen mit dem Reichskanzler der ursprüngliche Vorschlag der Kammer noch zur Ausführung gebracht worden ist.

9. Von verschiedenen auswärtigen Handelscorporationen ist der Vorschlag gemacht, neu zu creirende österreichische Prioritäten von der Cursnotirung auszuschließen, dafern die Emittenten sich nicht zur Einlösung des Coupons in deutscher Währung verpflichten. Der Ausschuß für Handelsgesetzgebungsfragen, an welchen dieser Gegenstand (im Zusammenhang mit einem verwandten) verwiesen worden, schlägt vor,

zunächst die gutachtliche Aeußerung des Börsenvorstandes darüber einzuholen.

Einstimmig tritt die Kammer diesem Vorschlage bei.

10. Unter dem 22. December v. J. hatte die Kammer eine Bekanntmachung über die Art der Einlösung der Coupons österreichischer Eisenbahnpapiere erlassen; über die seitdem eingetretenen Aenderungen hat der Börsenvorstand auf die an ihn erlassene Aufforderung eine Zusammenstellung eingereicht, welche die Kammer nunmehr ebenfalls zu veröffentlichen beschließt.

11. Das statistische Bureau des königl. Ministeriums des Innern übersendet wieder Fragebogen zur Montanstatistik des Reichs behufs der Vertheilung an die dahin gehörigen Etablissements (insbesondere Eisengießereien). Der Vorsitzende spricht hierbei den Wunsch aus, daß die Kammer diesmal bei den Betheiligten mehr Bereitwilligkeit zur Beantwortung finden möge, als früher.

12. Eine Einladung des Localcomités für den dritten Verbandstag der deutschen Gewerkvereine, welcher an den beiden Osterfeiertagen hier stattfindet, wird nebst der Tagesordnung zur Kenntniß der Mitglieder gebracht.

13. Herr M. W. Lassally in Berlin, der in enger geschäftlicher Beziehung zum Reichsanzeiger steht, erbietet sich zur Herstellung der zum Zweck des Eintrags in das Zeichenregister erforderlichen Stöcke. Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, daß, da das Markenschutzgesetz mit dem 1. Mai d. J. in Kraft tritt, den Betheiligten rechtzeitige Vorkehrung anzurathen ist.

14. Subscriptions-Einladungen liegen vor auf L. Hickmann's graphische nationalökonomische und politische Statistik des Königreichs Böhmen (Preis 10 Gulden ö. W.); ferner auf die Allg. Deutsche Verkehrszeitung, redigirt von F. Perrot (Rostock, Preis vierteljährlich 4 ℳ, 3. Jahrgang) und auf die Neue Handels-Zeitschrift, red. von Ludwig Heimann (Berlin, Preis vierteljährlich 3 ℳ). Probenummern liegen auf dem Bureau aus.

15. Von eingegangenen Drucksachen sind folgende hervorzuheben: a. Schulz' Adreßbuch für den Deutschen Buchhandel 1875, Geschenk des Herausgebers. — b. Correspondenzen des k. k. österreich. Ministeriums des Aeußern Nr. 1 bis 8 (Novbr. 1866 bis April 1874). — c. Statistisches Jahrbuch der österreich. Monarchie für 1870, 1871 und 1873 (b. und c. gratis überlassen von den Herren List & Franke). — d. Verzeichniß der kaiserl. deutschen Consulate, Februar 1875. — e. Mäklerordnung für Dresden vom 5. Decbr. 1874. — f. Denkschrift zur Eröffnung der neuen Börse zu Königsberg i. Pr. am 6. März 1875. — g. Mitgliederverzeichniß der Berliner Kaufmannschaft 1875. — h. Geschäftsbericht der Zollvereinsniederlage Hamburg 1874. — i. Rauchwaaren-Bericht 2. von Heinrich Lomer für 1875. — k. Jahresberichte der Handels- und Gewerbekammer zu Arad 1872/74 und der Handelskammer zu Colmar 1874. — l. Nr. 21 bis 25 des amtlichen Correspondenzblattes für einheitliche Garn-Numerirung. — m. Nr. 63 der Mittheilungen für den Mittelrheinischen Fabrikanten-Verein. — n. Referat für den Landesculturrath über den Entwurf einer Instruction zum Einkommensteuergesetz. — o. Commissionsberichte der Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz über den Entwurf eines Reichsbankgesetzes und über Einführung einer einheitlichen Garn-Numerirung. — p. Programme der königl. höheren Gewerbschule ꝛc. zu Chemnitz, der öffentlichen Handelslehranstalten zu Chemnitz, Dresden und Leipzig und der Realschule II. Ordnung zu Leipzig.

II. Auf Antrag des Finanzausschusses — Referent Herr Leppoc — erfolgt hierauf die Justification folgender Rechnungen: 1) Rechnung der Handelskammer und der Börse für das Geschäftsjahr 1873/74; die Einnahmen betragen 8023 Thlr. 12 Ngr. 4 Pf. (Voranschlag 6446 Thlr.), die Ausgaben der Handelskammer 4337 Thlr. 21 Ngr. 6 Pf., wobei jedoch noch einige größere Druckrechnungen ausstehen (Anschlag 5035 Thlr.), die Ausgaben der Börse 1195 Thlr. 29 Ngr. 2 Pf., (Anschlag 1377 Thlr. 20 Ngr.). — 2) Rechnung über den Börsenfonds auf dieselbe Zeit; Effectenbestand am 31. October 1874 nominell 4100 Thlr., Zinsen 162 Thlr. 15 Ngr. — 3) Rechnung über das Handelsgenossenschaftsvermögen auf das Jahr 1874: Effectenbestand am Jahresschlusse nominell 44200 Thlr., Zinsen 1980 Thlr.; Ausgaben: für die Bibliothek 423 Thlr. 21 Ngr. 5 Pf. (zum Theil auf das Vorjahr zu rechnen), für sonstige gemeinnützige Zwecke 450 Thlr., Steuern 73 Thlr. 15 Ngr.

Im Anschlusse hieran berichtet Herr Leppoc über die Gesuche des Museums für Völkerkunde und des Kunstgewerbe-Museums um Beihülfe. Dem letzteren wird nach dem Antrage des Ausschusses ein einmaliger Beitrag aus dem diesjährigen verfügbaren Überschusse von den Erträgnissen des Handelsgenossenschaftsvermögens bis zur Höhe von 3600 ℳ verwilligt. Was dagegen das erstere anlangt, so erachtet der Ausschuß, in voller Anerkennung der Nützlichkeit des Instituts, doch die Bestimmungen, unter welchen die Handelskammer das Handelsgenossenschaftsvermögen überkommen, darauf nicht anwendbar, ebenso wenig aber eine Verwilligung vom Ertrage der Steuerzuschläge zulässig, und schlägt daher vor, das Gesuch auf sich beruhen zu lassen, was einstimmig beschlossen wird.

III. Demnächst berichtet Herr Stadtrath Wagner Namens des Ausschusses für Handelsgesetzgebungsfragen über die von der Handels- und Gewerbekammer zu Nürnberg und der Handelskammer zu Barmen zum Anschluß mitgetheilten Petitionen um Zuziehung von Kaufleuten zur Rechtsprechung über Handelssachen in 2. Instanz. Die Petition von Barmen enthält zugleich noch das speciell auf die Rheinprovinz bezügliche Gesuch um Erhaltung der dortigen lediglich aus Kaufleuten als Richter bestehenden Handelsgerichte.

Zum Theil auf Grund der eigenen Erfahrungen, namentlich aber mit Bezug auf die Gesichtspuncte, welche der zu den Berathungen zugezogene Herr Reichsoberhandelsgerichtsrath Dr. Goldschmidt geltend gemacht*), beantragt der Ausschuß:

die Kammer wolle sich, unter Hinzufügung dieser neuen Gesichtspuncte, der Nürnberger Petition anschließen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

IV. Den Hauptgegenstand der Tagesordnung bildet der Ausschußbericht über die Frage der Errichtung eines neuen Börsengebäudes.

Der gedruckt vorliegende ausführliche Bericht**) enthält zunächst eine Darstellung des Verlaufs der Angelegenheit, welche, nachdem im Jahre 1870 ein Ausschuß dafür ernannt worden, hauptsächlich durch die Schwierigkeit der Erwerbung eines geeigneten Platzes aufgehalten worden ist. Bekanntlich hat die Stadt schließlich den Waageplatz gegen eine jährliche Platzmiethe von 1000 Thlr. dazu verwilligt, sich jedoch für den Fall, daß der Bau bis zum 1. April 1875 nicht begonnen sein würde, das Rücktrittsrecht vorbehalten. Die Ungunst der Zeit und die Verschiebung der Ergänzungswahl und Neuconstituirung der Kammer hat die Entschließung verzögert, der Ausschuß glaubt aber, falls nur die Kammer sich vor Ablauf der Frist definitiv für den Bau entscheide, auf Verlängerung derselben zuversichtlich rechnen zu können. Die Kosten des vorliegenden Planes sind auf 900000 ℳ veranschlagt; ca. 200000 Thlr. waren darauf bereits früher gezeichnet, und zwar unter der Bedingung, daß die Hälfte mit 4 Proc. verzinst werden, die andere Hälfte nur an der Amortisation und an dem etwaigen Ueberschusse theilnehmen sollte. Nach dem Haushaltplane, den der Ausschuß zur Klarstellung der Sache beigefügt und in welchem er die Einnahmen in der vorsichtigsten Weise aufgestellt hat, würden auch die Antheilscheine von vorn herein reichlich 2 Proc. Dividende geben, das gesammte Baucapital also durchschnittlich sich mit reichlich 3 Proc. verzinsen.

Die Ausschußanträge gehen dahin: die Handelskammer wolle beschließen,

1) ein neues Börsengebäude auf dem Waageplatze zu erbauen;
2) dabei den vorliegenden, von Herrn Professor Giese in Dresden gefertigten Plan im Allgemeinen und mit Vorbehalt zu vereinbarender Aenderungen zu Grunde zu legen;
3) einen Ausschuß von fünf Mitgliedern zu beauftragen, daß er
   a) die Aufbringung des Baucapitals mittels Ausgabe von Antheilscheinen und vierprocentigen Obligationen vorbereite;
   b) mit dem genannten Architekten wegen Ausführung des Baues verhandle und die darauf bezüglichen Verträge bis auf definitive Genehmigung der Kammer abschließe;
4) den erwähnten Ausschuß zu ermächtigen, daß er sich durch Cooptation geeigneter Persönlichkeiten aus der Mitte der Zeichner der Antheilscheine bis auf neun Mitglieder verstärke;
5) den Rath der Stadt Leipzig unter Mittheilung dieser Beschlüsse zu ersuchen, daß er die Frist für den Beginn des Baues bis zum 31. December 1875 erstrecke, gleichzeitig aber sich demselben gegenüber zur Vereinbarung der näheren Bedingungen des Vertrags wegen Ueberlassung des Waageplatzes bereit zu erklären.

Vor Eintritt in die Discussion über die Sache selbst beantragt Herr Lorenz unter Hinweis auf die Wichtigkeit derselben und auf die geringe Zahl der anwesenden Mitglieder Vertagung; der Antrag findet jedoch keine Unterstützung.

Die materielle Debatte wird von dem Ausschuß-Vorsitzenden und Referenten Herrn Scharf mit kurzer Hervorhebung der Hauptpuncte des Berichts eingeleitet.

Herr Lorenz erinnert daran, daß er sich schon früher dieser Angelegenheit gegenüber ablehnend verhalten habe. Verneinen müsse er vor allen Dingen die Bedürfnißfrage, und folglich wünsche er auch den Handelsstand vor den Lasten bewahrt zu sehen, welche ihm durch den Bau auferlegt würden. Der Handelskammer sei durch die Gesetzgebung das weitgehende Recht eingeräumt, ohne jede Controle Steuerzuschläge auszuschreiben, um so mehr sei sie verpflichtet, sparsam zu wirthschaften. Wenn aber das seines Erachtens auf sehr lockerem Grunde aufgebaute finanzielle Gebäude zusammenstürze, so sei es doch eben der Handelsstand, der den Schaden davon zu tragen habe.

Man müsse unterscheiden zwischen der Bankierbörse, der Waarenbörse und der Productenbörse. Was die Bankiers anlange, so sei der jetzige Raum nicht allein für sie ausreichend, sondern sogar groß genug, um auch diejenigen Waarenhändler mit aufzunehmen, welche wirklich Veranlassung hätten die Börse zu besuchen. Allerdings sei die Rede von einer allgemeinen Waarenbörse. Allein die Erfahrung habe gezeigt, daß in Leipzig dafür kein Boden sei; schon dreimal habe man einen Anlauf dazu genommen, aber jedesmal sei der Versuch gescheitert, so noch zuletzt mit der sogenannten Droguistenbörse: es fehle hier eben der Platzverkehr, der die nothwendige Voraussetzung sei. Auch in Chemnitz habe man eine stattliche Börse gebaut, und nach wenigen Wochen sei dieselbe verwaist gewesen. Eine große Waarenbörse existire fast nur in Hamburg, aber mit Hamburg könne sich Leipzig nicht vergleichen, das Geschäft habe hier einen ganz anderen Charakter. Nun halte man freilich ein, der Rath habe die jetzige Börse gekündigt. Er gestehe offen, daß diese Kündigung ihn überrascht habe, der Rath sei dabei so verfahren, als handle es sich etwa um die Kündigung einer Meßbude. Von einigen Mitgliedern sei allerdings dieser Schritt wohl mit Freuden begrüßt worden als ein Hebel für das gegenwärtige Project, allein man müsse doch die Sache objectiv würdigen. Da frage es sich denn zuerst, ob der Rath zu solcher Kündigung überhaupt berechtigt gewesen sei; er habe s. Z. die Prüfung der Rechtsfrage beantragt, diese sei jedoch bis jetzt nicht erfolgt*). Sollte aber auch das Ergebniß ein ungünstiges sein und die jetzige Börse aufgegeben werden müssen, so werde doch in billigerer Weise Ersatz geschafft werden können, z. B. durch Einbau eines geeigneten Saales in das neue Rathhaus. Was nun aber die Productenbörse anlange, so wisse er von einem „Verlangen" derselben nichts, ebenso verneine er das Bedürfniß. Dieselbe brauche nichts als einen mit einem Schutzdach überdeckten Tisch, um im Trockenen Papiergeld zu zählen, was, beiläufig gesagt, jetzt noch an Bedeutung verliere; nach einem großartigen Bau haben sie weder Verlangen noch Bedürfniß. Bei dem vorliegenden Plane falle aber nahezu die Hälfte auf die Productenbörse, mindestens 100000 Thlr. müsse man auf sie rechnen. Wie die Kaufmannschaft dazu komme, für die Oekonomen zu sorgen, für die die Stadt nichts thun wolle, sei ihm unerfindlich. Die Stadt sollte wenigstens mit Rücksicht hierauf die 1000 Thlr. Miethe und die Bedingung der Aufnahme einer Feuerwache fallen lassen.

Unter allen Umständen müsse er sich dagegen verwahren, daß der Plan des Herrn Professor Giese ohne Weiteres adoptirt werde. Schon früher habe er sich als Mitglied des Ausschusses dagegen erklärt; damals sei ihm stets entgegnet worden, das verstehe sich von selbst, daß später eine Concurrenz ausgeschrieben werde. Die Concurrenz bei einem solchen Baue von vorn herein auszuschließen, das könne man vor der Nachwelt nicht verantworten. Zur Vermeidung von Mißverständnissen bemerke er übrigens ausdrücklich, daß der Plan an sich, bis auf den auch vom Ausschusse bemängelten Kuppelbau, ihm recht wohl gefalle, daß auch die Art und Weise, wie der Urheber auf die Intentionen des Ausschusses eingegangen sei, ihm einen sehr guten Eindruck gemacht habe. Man könne aber doch nicht wissen, ob nicht ein anderer Architekt einen Plan liefere, der den Vorzug verdiene. Beim Theaterbau habe er s. Z. empfohlen, Semper mit zuzuziehen, es sei ihm jedoch entgegnet worden, der sei so gut wie verschollen — jetzt urtheile man doch wohl anders. Er bitte also, wenn er mit seinem Widerspruch gegen den Börsenbau überhaupt in der Minderheit bleibe, wenigstens gegen den Antrag unter 2 zu stimmen.

Der Referent hofft, daß der Vorredner, wenn er sich von der Unrichtigkeit seiner Voraussetzungen überzeugt habe, mit gleicher Wärme für die Sache eintreten werde, wie er jetzt gegen dieselbe gesprochen. Zum größten Theile seien übrigens dessen Einwendungen im Bericht schon zum Voraus widerlegt. Die Prüfung des Rechtsverhältnisses in Betreff der alten Börse sei dem Rathe gegenüber ausdrücklich vorbehalten, auch sei bereits für Herbeischaffung des Materials Sorge getragen. Allein auch im günstigen Falle werde der Anspruch doch nur auf eine Entschädigungsforderung hinauslaufen. Zur Motivirung der Ausschließung der Concurrenz brauche er nur an den Hergang der Sache zu erinnern, aus welchem der vorliegende Plan so zu sagen her-

*) Die auf Grund des Berichts abzufassende Vorstellung wird s. Z. besonders veröffentlicht werden.

**) Exemplare des Berichts sind, so weit der Vorrath reicht, auf dem Bureau der Handelskammer unentgeltlich zu haben.

*) Die Bestellung eines Ausschusses zur Prüfung der Rechtsfrage wurde in der Sitzung vom 20. October v. J. von dem damaligen Vorsitzenden, Herrn Geh. Commerzienrath Becker beantragt, und darauf der Wahlausschuß mit Vorschlägen dafür beauftragt. Auf Antrag des Wahlausschusses hat jedoch die Kammer in der Sitzung vom 4. November beschlossen, die Wahl bis nach der Neuconstituirung auszusetzen. Diese ist aber erst vor Kurzem vollzogen.

vorgewachsen sei. Eine Concurrenz werde nur eine neue Verzögerung herbeiführen, und zuletzt gebe doch der Geschmack des jeweiligen Ausschusses den Ausschlag. Der Plan sei übrigens noch nicht als feststehend zu betrachten, Verbesserungen seien ausdrücklich vorbehalten. Ob die Fondsbörse allein im gegenwärtigen Local noch Platz haben würde, das sei ohne Einfluß auf die Entscheidung, nachdem der Handelskammer durch die Börsenordnung die Beschaffung ausreichender und geeigneter Räumlichkeiten für das Gesammt-Institut der Börse zur Pflicht gemacht sei. Von der Theilnahme der Waarenhändler habe der Vorredner sehr abfällig gesprochen; er brauche dagegen nur auf die Subscriptionsliste Bezug zu nehmen, die bereits 200 Firmen aus der Waarenbranche aufweise. In der That gebe es genug gemeinsame Interessen, um täglich einmal auf kurze Zeit zusammenzukommen, man erspare damit viele Correspondenzen und Besuche. Wenn der Vorredner von einer Belastung des gesammten Handelsstandes gesprochen, so sei das nicht richtig; das Baucapital solle durchaus nur freiwillig aufgebracht werden. In anderen Städten habe man allerdings ganz andere Lasten auf die Schultern der gesammten Kaufmannschaft gelegt, ohne die Einzelnen zu fragen; so koste die neue Börse in Königsberg, gegen welche der vorliegende Plan sehr bescheiden sei, $1\frac{1}{2}$ Millionen ℳ.

Herr Stadtrath Wagner verhehlt sich nicht, daß die beredten Worte des Herrn Lorenz in manchen Gemüthern Zweifel erregt haben können. Man möge aber doch nicht in den alten Erbfehler der Leipziger verfallen, daß sie ihre Stadt als eine Großstadt rühmen, aber vor jedem großartigen Unternehmen zurückschrecken. Auch vor 200 Jahren seien gegen den Börsenbau ähnliche Bedenken aufgetaucht, aber glücklicher Weise ohne Erfolg. Zu Privatspeculationen fehle doch der Muth nicht, wolle man ihn hier nicht bethätigen, wo es sich um etwas Gemeinnütziges handle? Den Rath gegen die Vorwürfe des Herrn Lorenz in Schutz zu nehmen, könne er hier nicht als seine Aufgabe erachten; derselbe habe aber in der That geglaubt, eine Pflicht der Höflichkeit zu erfüllen, indem er in Zeiten darauf hingewiesen, daß allgemeinere Interessen bald den Abbruch der jetzigen Börse erheischen würden.

Letztere Aeußerung findet Hr. Lorenz euphemistisch, auch würde der Rath schwerlich so gehandelt haben, wenn nicht das gegenwärtige Project bereits vorgelegen hätte. Die Handelskammer möge sich nur ihrer Haut wehren, Devotion gegen den Rath sei hier nicht am Platze. Wegen der Waarenbörse habe er sich auf die Erfahrung berufen; auf die Subscription sei wenig zu geben, es frage sich, wie lange die Geneigtheit zu Beisteuern anhalte. Den Vorwurf, daß er sich in Großes nicht zu finden wisse, glaube er durch seine öffentliche Wirksamkeit nicht verdient zu haben. Aber bei der Productenbörse, bezüglich deren hauptsächlich die Ansichten auseinandergehen, sei es eben fraglich, ob ein Bedürfniß vorliege und ob es bejahendenfalls Sache der Handelskammer sei, dafür zu sorgen. Auf die Finanzfrage habe er nicht näher eingehen wollen; wie aber, wenn sich z. B. für die Restauration kein Pachter finde? Redner geht hierauf noch einmal auf die Frage der Concurrenz ein und erläutert dieselbe an dem Beispiele des Siegesdenkmals.

Der Referent verwahrt den Ausschuß gegen die Annahme, als beruhe seine Auffassung des Rechtsverhältnisses auf Devotion gegen den Rath. Uebrigens sei doch in Anschlag zu bringen, daß der Rath den jetzigen Platz zu immerhin günstigen Bedingungen zu überlassen bereit sei. Könne man noch günstigere Bedingungen erreichen, so habe er natürlich dagegen nichts einzuwenden. Was die Productenbörse anlange, so müsse er wiederholen, daß die Handelskammer sich nicht entbrechen könne, für dieselbe zu sorgen. Wie vorsichtig der Ausschuß bei der Aufstellung des Haushaltplanes zu Werke gegangen, zeige sich namentlich an den niedrigen Sätzen, die er für die Benutzung der Börse ausgeworfen.

Hr. Stadtrath Wagner erinnert an die Buchhändlerbörse, deren Bau ein einzelner Zweig des Handelsstandes unternommen und die eine sehr gute Rente ergeben habe.

Der von Hrn Lorenz für den Fall der Annahme des Ausschußantrags unter 1. gestellte Antrag,

> die Kammer wolle den Ausschuß beauftragen, mit dem Rathe wegen Erlasses der Platzmiethe und des Einbaues der Feuerwache zu verhandeln,

findet zahlreiche Unterstützung, auch der Referent befürwortet denselben, insoweit er sich auf die Platzmiethe bezieht. Herr Lorenz hält den Antrag auch in seinem zweiten Theile aufrecht; mit demselben Rechte wie der Einbau der Feuerwache könnte auch die Aufnahme der Armenanstalt zur Bedingung gemacht werden. Zur Rechtfertigung des Antrages wolle er nur noch darauf hinweisen, daß der Platz jetzt so gut wie nichts einbringe, der Stadt also in Wahrheit ein finanzielles Opfer nicht angesonnen werde. Hätte zur Zeit der Beschlußfassung im Stadtverordneten-Collegium die revidirte Städteordnung bereits gegolten, so wäre der Antrag des Raths, den Platz unentgeltlich zu gewähren, als angenommen zu betrachten gewesen.

Es werden hierauf von den Ausschußanträgen Punct 1 gegen 2 Stimmen, Punct 2 mit 8 gegen 7 Stimmen (ein Mitglied hatte sich inzwischen wegen Abhaltung entfernt), die übrigen Puncte und ebenso der Zusatz-Antrag des Herrn Lorenz einstimmig angenommen.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird mit Weiterführung der Angelegenheit nach Punct 3 flg. der bisherige Ausschuß betraut.

V. Der Rath hat die Handelskammer ersucht, zu den Berathungen über den von der Gewerbekammer vorgelegten Entwurf zu dem Statut für ein gewerbliches Schiedsgericht drei Mitglieder abzuordnen. Der Wahlausschuß — Referent Herr Lorenz — schlägt vor, die Herren stellvertretenden Vorsitzenden Cichorius und Goetz, an dritter Stelle aber, unter Voraussetzung der Zustimmung des Raths, den unterzeichneten Secretär zu deputiren, was von der Kammer einstimmig acceptirt wird.

VI. In nicht-öffentlicher Sitzung hat die Kammer darauf noch die Vorschlagswahl eines Jurymitgliedes für die Dresdner Industrie-Ausstellung, sowie einiger Sachverständiger zu der Enquête über die Reform des Eisenbahntarifsystems vorgenommen. Letztere Wahl ist auf die Herren H. Tr. Fritzsche sen., Ernst Heydenreich, Wilh. Oelßner, Herm. Schnoor, F. L. Schröder und Alfred Thieme gefallen.

Auf Grund des Protokolls mitgetheilt von dem Secretär Dr. Genfel.

Annahmestelle für Inserate jeden Inhalts in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen. Täglich prompte Beförderung, billigste Preise.
Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co.**, Büreau in Leipzig: Nicolaistraße 51. (D. 900.)

Die Dampf-Senf-Fabrik von Herm. Thieme,
Geschäfts-Local: **Leipzig,** Neukirchhof 32. (Inhaber: **Theodor Fischer.**) Fabrik: **Connewitz,** Leipziger Str. 9.
ist durch die Vergrößerung der Fabrik-Anlagen in Stand gesetzt ihre seit 25 Jahren rühmlichst bekannten Fabrikate zu den billigsten Preisen abzugeben.

Für Haarleidende. (H. 31744)
Zeugniß Nr. 19312. Zu meiner großen Freude hat sich mein Haarwuchs sehr gebessert, das Haar ist wieder dick und voll. Ich werde Sie Jedem bestens empfehlen.
Magdeburg, 12. 12. 74. Hotel Stadt Braunschweig. **Agnes Göpel.**
Prospecte meines Heilverfahrens versende auf Wunsch gratis und franco.
Edm. Bühligen, Gohlis-Leipzig.
In meiner Wohnung, Gohlis, Lindenstraße Nr. 8 (vermittelst Pferdebahn in 8 Minuten zu erreichen) bin ich täglich von früh 10 bis 5 Uhr Nachmittags persönlich zu sprechen.
Bühligen.

Talmi, Gold doublé,
Oxyd, Silber u. vergoldete Uhrketten
in grosser Auswahl und besten Qualitäten, sowie prachtvolle Neuheiten in **Schmucksachen** in den courantesten Genres.
51. Reichsstr. 51. 1. Etage. **Gebr. Kamper,** **51. Reichsstr. 51. 1. Etage.**

Folgende
Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim
wohnen während dieser Messe:

Carl Gülich . . .	Reichsstrasse	48,	II. Et.
Wm. Kaempff & Co.	„	32,	„
Nützelberger & Co.	„	33,	„
Schaller & Bahlsen (vormals Kahlo & Schaller)	„	16,	„
Christoph Becker .	„	49,	„
Friedrich Lodholz .	„	18,	„

Joseph Conrath & Co.,
Glasfabrikanten aus Steinschönau,
besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager.
Grimma'sche Strasse 24, 2. Etage.

Newcastle Flint Glass Works.
W. H. Neppell & Co.,
Newcastle-on-Tyne,
engl. gepresste Glaswaaren,
Carl Knoll. Carlsbad,
k. k. priv. Porzellanmanufactur.
Kaffee-, Thee- und Tafelgeschirre und andere Artikel.
Musterlager: Petersstr. 18, part.
Musterlager: Petersstr. 18, part.

Haupt-Dépôt
der
Hannov. Contobücher-Fabrik
(Edler & Krische).
— Verkauf zu Fabrikpreisen. —
Comptoir-Utensilien aller Art.
Copir-Bücher
zu Original-Preisen à Stück von 20 ₰ an
Copir-Pressen,
vorzügl. Fabrikat, mit Buch u. Zubehör von $3\frac{1}{2}$ ℳ an.
Couverts
in allen Qual. u. Formaten à Mille von 20 ₰ an
empfiehlt
F. Otto Reichert, Neumarkt (in der Marie) **42.**

Julius Gollauz
aus Berlin,
Baumwollwaaren-Fabrik,
zur Messe in Leipzig
Schwabe's Hof, Brühl No. 65—66,
verkauft vom Lager, die nicht zum Effectuiren passenden Waaren und die von Zeit zu Zeit sich ansammelnden Rest-Posten zu sehr billigen aber festen Preisen pr. Casse oder auf 90 Tage Ziel; im letzteren Falle bedarf es eventuell der Aufgabe von Referenzen.

Die **Besucher** der **Leipziger Ostermesse** mache ich auf die Vortheile beim Einkauf aus meinem
en gros — en détail
Chemnitzer Möbelstoff-Fabriklager:
Damaste, Ripse, Plüsche, Matratzendrells, Teppiche, Tischdecken 2c.,
für ganze **Zimmereinrichtungen** und **Ausstattungen** ganz besonders aufmerksam.
G. H. Schröcter,
Neumarkt Nr. 23, Ecke der Magazingasse.

Erste Deutsche Ledertuch-Fabrik
von ***Ernst Ferd. Waentig*** in **Grossenhain**
empfiehlt ihre **Fabrikate** von **schwarzen und farbigen Ledertuchen** in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen.
Lager während der Messe Nicolaistraße Nr. 45.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 95. Montag den 5. April. 1875.

Patent.

Die Herren **Sattler** und **Riemer** machen wir hiermit auf unsere

neu construirte, patentirte

und mit allen Hülfsapparaten versehene

Pechdraht-Nähmaschine,

von **Fachmännern** als die **beste** bis jetzt existirende anerkannt, aufmerksam.

Leipzig. **W. Schröder & Co., Reudnitzer Straße Nr. 12.**

P. S. Den Herren Interessenten zur Nachricht, daß ein Exemplar obiger Maschine bei Herrn Riemermeister **Louis Ernelius** hier, **Neumarkt,** seit längerer Zeit in Thätigkeit ist und wird genannter Herr auf gef. Anfragen gern Auskunft über die Leistungsfähigkeit ertheilen.

Heinrich Bauer in Haasenthal in Th.,
Fabr. von: **Tuschkasten, Tafeln, Griffeln** 2c.
Bauersachs & Henninger in Sonneberg in Th.,
Fabr. von: **Täuflingen** 2c.
Septinius Müller in Lauscha in Th.,
Fabr. von: Glas-Spielwaaren, Früchten, Perlen 2c.
Schmidt & Taussig in Berlin,
Fabr. von: **Damentaschen** 2c.

Musterlager bei

P. C. Körner in Leipzig,

Petersstraße 30 im Hofe parterre.

Aug. Polich

Petersstrasse Ecke der ***Schlossgasse***

Parterre und 1. Etage

empfiehlt sein zur bevorstehenden Saison auf's Reichhaltigste assortirtes Lager in Damen- und Kinder-Confections wie Cachemir-Fichus, Talmas, Jaquets, Regenmänteln etc., ferner grosse Auswahl in fertigen Roben und Schlafröcken. Event. Anfertigung nach Maass binnen kürzester Frist. Eine Partie grauer Velours-Rotondes bedeutend unterm Einkaufspreis.

Cahn & Horn

Offenbach a/Main.

Großes Muster-Lager von **Reiserequisiten, Portefeuilles-Waaren, Album und Musik-Necessaires. Neuheit! Tornister, Koffer, En tous cas.**

Hôtel Bavière, Zimmer 33.

Markt 9 im Gewölbe.

Franz Hess aus Wien,

vormals **Beislegel & Hess,**

Meerschaum- u Bernsteinwaarenfabrikant.

Während der Messe mit großem Waaren-Lager

Markt No. 9 im Gewölbe.

Herm. Moise Bloch,

Uhrenfabrikant,

aus Pruntrut (Schweiz)

ist angekommen **Halle'sche Straße 7** Montag den 5. April mit einem großen und billigen Lager silberner und goldener **Taschenuhren.** — Derselbe verkauft eine gute silberne Uhr zu 10½ ℳ halb dutzendweise, Remontoirs Metal zu 12 ℳ. Die Herren Kaufleute haben sind freundlichst eingeladen. (H. 366 P.)

Vertretung in- u. ausl. Fabriken.

En gros. **M. Apian-Bennewitz.** Export.

Markt No. 8, Barthel's Hof.

Papierhandlung und Papierwaarenfabrik

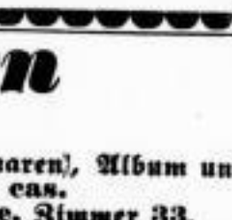
Prämiirt mit der großen silbernen Medaille 1872.

Niederlage von **Kaufmann's** amerik. **Papierwäsche, Patenthüte.** Annahme von Bestellungen auf **Pavy's** japanische **Papier-Gardinen, Converts, Pathenbriefe, Gratulationskarten, Kränze u. Reimchen, Chromos, Reliefs, Metachromatypie od. Abziehbilder.** Alle Artikel für Buchdindereien, Schreibmaterialien-, Kunst- und Buchhandlungen zu Fabrikpreisen.

Die Kinderwagen-Fabrik

von **Emmermann & Knabe** aus **Zeitz** hat Musterlager

Petersstraße 20, Stadt Wien, 1. Etage



Manufactur von Palm- und Panamahüten von

S. Stern in Zweibrücken

zur Ostermesse: **Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe rechts.**

Die Strohhutfabrik von A. Wahl aus Dresden

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager zur Messe von **Damen-** und **Kinder-Strohhüten** auf dem **Augustusplatz, Budenreihe 18.**

Zehender & Cie.,

Holzmanufactur Geislingen (Württemberg)

Feine Holzgalanterie-Waaren zum Bemalen

in weiß, grau und schwarz, polirt und mit Mosaikeinlage,

feinst geschnitzte Holzwaaren,

Laubsägeholz in weiß, grau und Nußbaum,

Küchen- und **Haushalt-Artikel** jeder Art, **Rolltischdecken, Rollschachbrett, Schuh-Leisten** jeder Façon in Hain- und Rothbuchen, **Stiefelhölzer, Bestechzangen** 2c.

Musterlager Grimma'sche Straße 4, 2. Et.

Das Musterlager

von Holz- und Blech-Spielwaaren

von

F. R. Tauscher,

Olbernhau,

befindet sich

Grimma'sche Straße 37, 2. Etage.

Das Musterlager

der Hartgummi-Waaren-Fabrik

von

Piorkowsky & Löwysohn **aus Berlin**

befindet sich **am Markt, 3. Budenreihe**

und empfehlen **Nouveautés** in **Garnituren, Broches, Boutons, Bracelets** 2c. 2c.

Ad. Philipp in Schönebeck a. E.,

Dampf-Steinnussknopf-Fabrik,

erlaubt sich seinen werthen Kunden mitzutheilen, daß er diese

Oster-Messe nicht besucht,

solche indessen ein gut assortirtes Lager in Steinnußknöpfen jeder Art in Schönebeck vorfinden.

Schönebeck ist Station der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, von Leipzig in ca. 2¾ Stunde zu erreichen und gehen zu jeder Tageszeit Züge hin und zurück. (H. 51290.)

Cristall und Halbcristall

von Namur, Belgien,

Nicolaistrasse No. 45, Amtmanns Hof, 2. Etage rechts.

A. Ritter & Co., Esslingen, Württemberg,

Fabrik für Neusilber und versilberte Neusilberwaaren.

Reichhaltiges Musterlager während der Messe

Grimma'sche Strasse 32, 2. Etage.

Eine Partie ausrangirter Waaren wird zu äußerst billigen Preisen abgegeben.

C. F. Eckhardt,

Wien.

Größte Auswahl aller

Specialitäten Kurzwaaren

in **Holz, Leder, Bronce,**

Meerschaum echt und Imitation, Bernstein, Spazierstöcke, alle Sorten Knöpfe in Horn, Perlmutter, Steinnuß 2c. **Schuhwaaren.**

No.

4711

Garantie-Marke.

F. Maria Farina No. 4711 Cöln.

Toiletten-Seifen- u. Parfumerie-Fabrik

mit Dampfbetrieb.

Aeltester Destillir des echten 1. Cöln'schen Wassers.

Zur Messe:

Petersstr. 19, I. Et.

Jos. Jeidel, Wien.

Großes Muster-Lager Wiener Kurz- und Galanterie-Waaren und neuen

Patent-Stahlkoffer

Hôtel de Bavière, Zimmer No. 65.

!!! Avis für Wäsche-Fabrikanten u. Leinenwaaren-Geschäfte !!!

Monopol-Taschentücher.

Das Gediegenste, Schönste und dabei Preiswertheste in weißleinenen Taschentüchern, die bis jetzt unübertroffen, kann nur durch mich aus erster Hand bezogen werden. — Zugleich offerire ich eine Partie von **6000 fein gestickten Herren-Einsätzen** ungemein billig.

Sigmund Frank im **Großen Blumenberg.**

Besitzer der ersten Medaillen aller größeren Welt-Ausstellungen.

Haararbeiten jeder Art werden billigst gefertigt.
G. Rüdinger, Friseur, Naschmarkt.
Frauenhaare werden daselbst gekauft.

Herrenkleider reparirt, reinigt u. wäscht **K. Böhne,** Schneidermstr., Petersteinweg 2b, Hof 1 Treppe.

Damen- und Kinder-Garderobe
wird nach den neuesten Façons schnell und gutsitzend gefertigt Hainstraße Nr. 23, 4. Etage.

Wäsche-Nähereien u. Stickereien
werden von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt Kleine Fleischergasse 27, 1. Etage linke Ecke vom Barfußberge im Geschäft vom **Musterzeichner** Rudolf Moser.

Weißnäherei auf Maschine wird sorgfältigst ausgeführt von E. Stock, Humboldtstr. 25, IV.

Oberhemden nach Maß oder Probe werden stets gut und sauber gefertigt
Hohe Straße 34, III., früher Burgstraße 26.

Wäsche schön **gestickt** (Dtzd. 8 ₰), Nähmasch.-Arbeit angenommen Hohe Straße 14, 1. Etage.

Die chemische Wasch-Anstalt
von **A. Scholz** befindet sich während der Messe nur Bayerische Straße Nr. 12 und reinigt in 48 Stunden alle Garderobe-Gegenstände, Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Sonnenschirme, Handschuhe.

Wäsche wird schön gewaschen und geplättet Brühl Nr. 67, Seifengeschäft.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet Schröergäßchen 11, Thür links.

Angenommen wird **feine Wäsche** zum Waschen und Plätten Sophienstraße 36, 4. Et.

Feine **Herrn- u. Familienwäschen** werden sauber gewaschen u. geplätt. Mendelssohnstr. 1, Gesch.

J. Brandner,
Bogen- u. Geigenmacher, Carlsstraße 11, empfiehlt sich zu Reparaturen aller Art Streichinstrumente zu den billigsten Preisen.

Gewiß am allerbilligsten und unter Garantie werden **Möbel** aller Art schnell reparirt u. pol. in und außer dem Hause. Polir-Anstalt Körnerstraße 15b, sowie Adressen Thomaskirchhof 14, im Productengeschäft bei Fr. Schmidt.

Pianoforte, wie auch sämmtliche **Möbel,** werden billig und **gut polirt**
Sidonienstraße Nr. 56, Souterrain.

Firmenschreiberei W. Liebsch, Maler, Blücherstraße Nr. 24 parterre.

Firmenschreiberei, Metallbuchstaben, Glasschilder
bei **Louis Habenicht,**
Klostergasse 13, Hôtel de Saxe.

Firmen-Schreiberei, Glasschilder, F. Schweiger, Neukirchhof 10.

Tapezierer-Arbeiten
werden schnell, geschmackvoll und billig gefertigt.
F. Harz, Tapezierer, Berliner Straße 119.

Stubenweißen, Ofensetzen, Oelfarbenstreichen und alle vorkommenden Maurerarbeiten werden schnell u. billig ausgef. Sternwstr. 11c, IV., Sporerg. 6, II.

Matratzen, Bettstellen u. **Bettschirme** verleiht zur Messe **Aug. Beyer,**
Tapezierer, Burgstraße 8.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage

Unsern Lieblingen
den Hunden in allen Krankheiten
ärztliche Hilfe
Zeitzerstrasse 47 **LEIPZIG** Gartengebäude.
Briefl. Consultationen jederzeit.

Augustusbad, Poststraße Nr. 7.
Täglich geöffnet.

Braunschweiger Mumme,
für Brustleidende berühmt durch ihre Heilkraft, empfiehlt die Fl. à 75 ₰, 1 Dutzend Fl. à 7 ℳ 50 das Generaldepot
Felix Riebel,
Leipzig, Nürnberger Straße Nr. 55, I.

Zahnschmerzen
werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Lepp. Höcker** in Ronneburg erfundene Mittel.
Preis mit Gebrauchsanweisung 1 Mk 25 Pf.
Vorräthig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Mittel über alle Mittel!
Die Hartleibigkeit und Würmer in 4—5 Stunden schmerz- und gefahrlos fortzuschaffen, sendet umgehend gegen 60 ₰ in Briefmarken frei gegen frei **Amalie Schlegel,**
(H. 31233b.) **Schloß-Chemnitz (Sachsen).**

Pflanzen-Ausverkauf.
Obstbäume hoch und niedrig, Rosen in allen Sorten, Warmhauspflanzen, Camelien, Myrthen, Orangerien u. s. w. in **Leisching's** Gärtnerei vor dem Tauchaer Thore.

Das
Haupt-Meubles-Magazin
Markt 8. Barthel's Hof Markt 8.
empfiehlt sein aufs Reichhaltigste assortirtes **Lager feiner Nußbaum-, Mahagoni-, Eiche antique- ꝛc. Meubles, Spiegel- und Polsterwaaren** zu billigen Preisen in bekannter Güte, bei reeller promptester Bedienung.
Durch bedeutende **Erweiterung** der Geschäftslocalitäten ist dasselbe in den Stand gesetzt dem ihn beehrenden Publicum eine solche Auswahl in jedem Genre zu bieten, daß es allen Anforderungen genügen zu können hofft.
Besonderer Beachtung empfiehlt dasselbe sein **Lager Wiener Meubles** aus gebogenem Holze **zu Fabrikpreisen.**

Die Strohhut-Manufactur
von
Bruno Wagner,
Markt Nr. 9, 2. Etage,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison ihr reichassortirtes Lager der neuesten Façons in **Herren-, Damen-** und **Kinder-Strohhüten** zu Fabrikpreisen
Lager von **60 verschiedenen französischen**
Modell-Hüten.

Den Herren Handschuhfabrikanten
empfiehlt seine neu verbesserte mit der Verdienstmedaille auf der Wiener Weltausstellung prämiirte Ueberwendlich **Handschuhnähmaschine,** Original **Austria** (Patent Eugler) und steht zur Ansicht Goethe-Straße Nr. 3, 2. Etage vis à vis dem Theater. Zu sprechen Vormittags von 10 bis 12, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr; es wird auf Verlangen Unterricht im Nähen ertheilt
***L. F. Roth* aus Wien.**

Damen-Hemden
Nacht-Hemden, Beinkleider, Négligé-Jacken, Nacht-Hauben von Leinen und Shirting, Promenaden- und Schlepp-Röcke, Frisir-Mäntel, Trag-Bettchen, Bettdecken, Schürzen, Lätzchen, Jüpchen, Taschen-Tücher, deutsche und französ. Corsettes, Kragen, Manschetten, etc. empfiehlt in reicher Auswahl
Gustav Köhler,
Klostergasse Ecke vom *Thomaskirchhof.*

Robert Stickel Nachf., Naschmarkt — Rathhaus. empfiehlt Posamenten, Shlipse, Knöpfe etc. zu billigen Preisen.

Export. Export.
Cartonagen.
Musterlager
von **Krüger & Wagner,**
Buchholz in Sachsen.
Petersstrasse No. 19, 1. Etage.

Zahnstocher.
Da ich diese Messe ein reich sortirtes Lager habe, erlaube ich mir, ein hochgeehrtes Publicum zu bitten, mich zu besuchen
Markt, 9. Reihe, vis à vis dem Rathhaus.
Frau Maria Böhming aus Weißenfels a. S.

Neu! Avis!! Neu!
Wir empfehlen die von uns erfundene patentirte
Union Styloid Schreibfeder.
Diese Feder übertrifft alles Bisherige durch Solidität und Ersparniß.
Perry & Co.,
London, New-York, Brüssel, Amsterdam, Frankfurt a/M.
Musterlager: Hôtel Bavière, Zimmer 32.

Porcelaines
W. Guerin & Co.
Limoges.
Nicolaistraße 45 Amtmanns Hof, 2. Et. rechts.

Ernst Wild früher in Firma: Jac. Wild sen. aus **Idar.**
Mess-Stand: Markt **3. neue** (Glas-)Reihe No. **27 a. u. b.** vis à vis dem Rathhaus
empfiehlt sein assortirtes Lager in
Achat- und Bijouterie-Waaren.

Blech- u. Holzspielwaarenfabrik, eignes Fabrikat,
von
F. L. Strauss & Co.
aus N.-Neuschönberg b. Olbernhau Katharinenstrasse No. 3, II.

Zum Königtrank!
(62990a) Köthen, 29. 3. 75. Es gereicht mir zur großen Freude, Ihnen mittheilen zu können, daß Ihr Königtrank unter Gottes gnädigem Beistande wiederum eine merkwürdige Kur vollendet hat. Kurz vor Weihnachten kam mein Mann in die Wohnung unseres Miethers August Romanus, dessen 8 Jahre alter Sohn am Veitstanz schrecklich darniederlag. Mein Mann rieth zum Königtrank, da alle Medizin das Uebel nur verschlimmerte. Noch an demselben Tage wurde der Königtrank angewendet und beseitigte alsbald die fortwährende Bewegung des Kopfes. Der Patient bekam ruhigen Schlaf, nahm nach und nach an Besserung zu und lernte Hände und Füße wieder gebrauchen. Seine Sprache war gelähmt gewesen, auch dieses Leiden war bald verschwunden, und jetzt spielt der Kleine wieder so frisch und munter mit seinen Gefährten, als wäre er nie krank gewesen, und sieht blühend und wohl aus. Die erfreuten Eltern lassen Ihnen durch mich ihren innigsten Dank sagen. — Frau Romanus und ich lassen es uns angelegen sein, Ihren köstlichen Heiltrank zu empfehlen. Erst in jüngster Zeit habe ich einer Frau Hellmuth, welche auch ein krankes Kind hatte, von dem die beiden zu Rathe gezogenen Aerzte nicht wissen, woran das Kind leidet — ob Veitstanz oder Krämpfe — angerathen, den Königtrank anzuwenden. Die Frau hat meinen Rath befolgt und sieht bereits gute Wirkung. — Der Vater der Frau Romanus leidet an Bluthusten; er nimmt Königtrank und befindet sich besser. Auch bei mir hat dieser köstliche Heiltrank schon sehr gute Dienste gethan. Meine Heiserkeit ist verschwunden; ein guter Appetit hat sich eingestellt und ich kann wieder blähende Speisen vertragen. Auch in meiner Familie bin ich oft in dem Falle gewesen, den Königtrank anzuwenden und er that immer die beste Wirkung. Louise Frost.

Der Königtrank-Extract wird jetzt mit 4 Mal so viel oder auch mehr kaltem, unter Umständen warmem Wasser vermischt. Die Flasche kostet **2 Mark.**
Hygiëist Karl Jacobi,
Berlin, Friedrichstraße 208.
Zu haben in
Leipzig bei A. Th. Lechla,
Nicolaistraße 13,
in **Döbeln** bei **Louis Heinrich.**

Lager von Levantiner Bade- u. Pferde-Schwämmen
ist stets vorräthig in allen Sorten und kauft man am billigsten aus erster Hand bei
Drossos Wenetulis
aus Griechenland.
Katharinenstraße 2 (Griechenhaus).

Obstbäume
zum Anpflanzen in sehr kräftigen gesunden Stämmen, als: Aepfel, Birnen, Kirschen, Reineclauden, Pflaumen, Apricosen, Pfirsichen u. Walnußbäume, Himbeeren, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Weißdornpflanzen empfiehlt **F. Mönch,**
Carolinenstraße Nr. 22.

20 Schock hochstämmige veredelte Kirschbäume, 6 Schock hochstämmige veredelte Aepfelbäume sind noch für dieses Frühjahr abzugeben à Schock 16—20 ₰ (48 bis 60 ℳ) in der Baumschule Bergisdorf bei Lobstädt.

Für Rosenfreunde.
Hochstämmige Remontant-, Theece- und Bourbon-Rosen empfiehlt in den vorzüglichsten Sorten die Handels-Gärtnerei zur Gr. Funkenburg.
F. Langkopf.

Hyacinthen,
blühend und angetrieben in größter Auswahl billig offerirt **F. A. Spilke,** Blumenhandlung.
Während der Messe:
Petersstr. 41, Hohmanns Hof.

Für den Garten.

Eine Partie **Spicke** zu Einfassungen und ein Beet **Estragon** ist zu verkaufen in Lindenau, Querstraße Nr. 10.

Zum Werthpreise werden gekauft u. angenommen:

F. F. Jost,
Leipzig, Grimm. Stnw
Nr. 4. 1 Treppe
nahe der Post.

Uhren, Gold, Silber, Tressen, Münzen, Diamanten, Perlen ꝛc.

Grimma'scher Steinweg 4, 1 Tr., nahe der Post.

Halle'sche Strasse 13,

2 Treppen hoch.

Julius Botteron, Uhrenfabrikant

aus **St. Imier,** Schweiz, zum ersten Male zur Messe in Leipzig mit einem reichhaltigen Lager von allen Sorten silberner **Cylinder-** und **Ancre-Uhren** en gros, empfiehlt dasselbe unter Versicherung bester Qualität und sehr billiger Preise dem meßbesuchenden Publicum.

Hoeber & Frankenfeld,

9. Rue Bergère
Paris.

Pariser Kurzwaaren, Stock- und Schirmstock-Fournituren.
Petersstrasse 40, 2. Etage.

Joh. Liebieg & Co.

Reichenberg (Böhmen)
Musterlager:
Katharinenstraße Nr. 3, 2 Treppen,
bei Herrn Pinner.

Geschäftsbücher mit Mark und Pfennig sowie ältere zu herabgesetzten Preisen sind neben allen Neuheiten in der Schreibmaterialien- und Comptoirutensilienbranche zu haben in **Stationers Hall,** Reichsstraße 55, Sell. Hof, während der Messe 1. Et.

M. Theilheimer

aus Fürth,
Barfußgäßchen Nr. 7.
Muster-Lager von Bürsten, Kämmen, Schmucksachen, Horn-, Bein- und Schildkrotwaaren ꝛc. ꝛc.

Für Sachsen patentirt. **Copirtintenstifte.** Für Sachsen patentirt.

Die bedeutend verbesserten **E. & R. Jakobsen'schen Tintenstifte,** nur allein patentirt, verkaufe in langer eleganter **Schraubhülse à Stück 75 ₰,** etwas kürzer in Brieftaschen und Notizbüchern à Stück **60 ₰.** dito roth und blau 1 ℳ, **im Dutzend billiger.**

Otto Reichert,
Neumarkt 42 in der Marie.

Schulranzen

in Leder, glatt, Plüsch und Seehunddecken.

Schultaschen

in glatt und gepreßt

Schulmappen

in allen Größen für alle Schulen **vorschriftsmäßig** sowie alle **Schreib- und Zeichenmaterialien** in bester Qualität zu **bekannt billigsten Preisen.**

Otto Reichert,
Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

Drehbänke

verschiedener Construction sind vorräthig in der Werkzeug-Maschinen-Fabrik von **Fuchs & Kunad,** Plagwitz, Nonnenstr. 10.

Das Lager von

Petroleum-Kochfeuerungen

neuester und bester Construction
von

Wilhelm Maul

Pirna a. d. E.
befindet sich

Grimma'sche Straße 4, 2. Etage.

Solide Preise.

Jede, selbst die **größte Bestellung,**
wird sofort effectuirt.

Die Musterlager der

Cristalleries de Clichy (Paris)

und

Verreries de Meysenthal

Deutsch-Lothringen,
befinden sich: **Hotel de Russie, Zimmer Nr. 34.**
G. A. Stiel.

Compagnie des Cristalleries de Baccarat.

Musterlager während der Messe:

Auerbachs Hof, Treppe F, II.

Lager von

Polisander- und anderen Fournieren,

sowie Musterlager von
Elfenbein-Claviaturen und Billard-Klötzen.
Theodor Francke aus Berlin.
Dampfschneidemühle für Elfenbein und Holz,
im Hofe des Café national.

Die

Holz- und Blechspielwaarenfabrik

von

Robert Zöppel

aus **Olbernhau** i/S.
hält **Musterlager** während der Messe
Petersstraße Nr. 40, im Hofe rechts parterre.

Die Stuttgarter

Möbel- und Parquetboden-Fabrik

von **Georg Schöttle,**
vormals Actiengesellschaft,
empfiehlt ihr

reichhaltiges Lager completer Ameublements
vom gewöhnlichsten Bedarfe bis zu den feinsten Einrichtungen
zu den billigsten und festen Preisen.
Besondere Bestellungen werden nach Angabe oder Zeichnung angefert gt.

Specialität in **Kasten-, Polster- und Fantasie-Möbeln** **in jedem Style.**

Großes Lager in **Möbelstoffen, Teppichen,** **weißgestickten Vorhängen ꝛc.**

Specielles Etablissement für **Holz-Parquetböden-Fabrikation** von der einfachsten bis zur reichsten Sorte.

Ausstattungen für **Bahnhöfe, Hotels, Bureaux ꝛc.** **Eigenes Dampfsägewerk.**

Permanente Musterzimmer-Ausstellung
Grosse Auswahl von Fantasie-Möbeln, zu Geschenken passend.
Musterlager
Petersstrasse 35, neben Hôtel de Bavière.

Für die Schule

Bücher-Einbände.

empfiehlt alle Sorten **Schreibbücher** und **Schreibmaterialien** zur gefälligen Beachtung.

F. V. Lindemann,
30. Steckner's Passage **30.**

Schulranzen

in Leder, glatt, Plüsch und Seehunddecken,

Schultaschen

sehr hübsch von 15 ₰ an,
Federkasten etc.
in größter Auswahl billigst.

Coelestin Tischendorf,
Schützenstraße Nr. 6/7.

Eltern,

welche ihre Kinder mit **Schulranzen** oder **Schultaschen** zu versorgen haben, finden **beste Gelegenheit zum Kauf bei**

C. Heinze,
Lederwaarenfabrikant aus Dresden
Stand: **Markt, 13. Budenreihe, Mittelgang-Ecke.**

Zu **Geschenken** geeignet:

Fichus, Brust- u. Kopfschleifen,

Glacé- und Zwirnhandschuhe, Strumpfbänder, Hosenträger, Uhr-Schnuren, Kleiderhalter, Zwirn, Seiden, Posamenten aller Art empfiehlt zu billigen Preisen. **Louise Rüdiger.**
29. Passage Steckner 29.

Geklöppelte Spitzen

in **Wolle** und **Seide,**

Genähte Besätze,

Arlements, Agraffen u. s. w.
empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen

Hermann Ficker,
Fabrikant aus **Zschopau** bei Annaberg i/S.,
Markt, 2. neue Reihe,
dem Salzgäßchen vis à vis.

Specialität.

Kinder-Möbel

(zur selbstständigen Benutzung) empfiehlt den Herren Wiederverkäufern die Fabrik von

J. David's Möbel-Magazin,
Berlin 10 Scharrenstraße 10,
der Petrikirche gegenüber.

---

empfiehlt ihr solides Fabrikat von gest. u. broch. Gardinen zu wirklichen Fabrikpreisen. 10/4 **Zwirn** von 6 ₰ pr. St. an. **Mull mit Tüll** von 2½—9 ₰. **Tüll** von 4½—16 ₰ pr. Fenster.

Röst-Maschinen

für Kaffee, Malz, Gallus etc., sowie Kaffee-, Gewürz- u. Mohn-Mühlen neuester u. bester Construction, empfiehlt in allen und grössten Sorten unter Garantie **O. Bothner.** Leipzig, Antonstr. 5 und Kurze Str. 3. **Messstand:** Brühl, Ecke der Hainstrasse.

Lager zu Fabrikpreisen in Magdeburg bei Wilh. Hertlein, Breiter Weg 193.

Gohliser Actien-Bier

25/2 Liter Fl. 3 ℳ

Bayerisch Bier	22 Liter	Fl.	3 ℳ
Echt bayerisch Export-Bier	18 „	„	3 ℳ
Echten deutschen Porter	20 „	„	3 ℳ
Echt Zerbster Bitterbier	26 „	„	3 ℳ
Champagner Weißbier	26 „	„	3 ℳ

liefert in nur bester Qualität frei ins Haus.

A. R. Nägler, Lessingstraße 11.

Universal-Handwerkzeug

ist gleichzeitig: Hammer, Zange, Meißel, Schraubenschlüssel, Nagelzieher, Brecheisen, Schraubenzieher, Rohrzange, Centimeter- und Zoll-Maaß u. s. w. Dasselbe, elegant gearbeitet, 33 Ctm. lang, ist nirgends zu entbehren, da bequem und sehr practisch. Preis nur 1¼ ₰ pr. Stück.

Wiederverkäufer für Posten gesucht vom Fabrikanten **H. Schoenfeldt, Berlin,** Friedrichsstraße 125.

Apfelsinen und Citronen,

sehr schöne Frucht, empfiehlt billigst

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Apfelsinen, Pöklinge,

frisch und süß, für den Handel im Umhergehen geeignet, billigst in der Kaufhalle beim Hausmann abzugeben, Markt Nr. 10.

O. F. Nietzschmann,

26. Colonnadenstr. — Pfaffendorfer Strasse **1.**

empfiehlt

feine Pökelschweinsknöchel,
do. Pökelfleisch,
Jauersche Würste,
ff. Trüffel-Leber-Wurst,
viele feine Wurstsorten,
Pökel- u. Räucherwaaren.

Darm-, Fleisch- und Fettwaaren empfehlen **Wenck & Job,** Wiesenstraße 11.

☞ Frische Holsteiner u. Whitst.

Austern,

frische franz. Poularden,
frische große Waldschnepfen,
frische Birkhühner, Schneehühner,
frische junge Vierländer Hühner,
frischen Algier-Blumenkohl u. **Kopfsalat,**
frische grüne Bohnen empfiehlt

M. D. Schwennicke Wwe.

Frische

grüne Heringe

empfiehlt sehr billig

M. D. Schwennicke Wwe.

Frischen Dorsch

empfing und empfiehlt

Wilhelm Schwenke, Thomasg. 9.

Seedorsch, ganz frisch zu haben à ℔ 3 ₰ Schloßgasse, Eckbude, bei **Koch.**

Verkäufe.

Verkauf von Baustellen.

An der Halle'schen und Lindenthaler Chaussee, in der Nähe der Brauerei u. der neuen Kaserne, verkaufe ich unter günstigen Zahlungsbedingungen Baustellen in beliebiger Straßenfronte und ohne jede Baubedingung.

Gohlis. **Eduardt Brandt.**

Die drei zum Gehe'schen Hause, Taucher Straße Nr. 1 früher gehörigen, an der Gartenstraße belegenen Bauplätze von □Ellen 1476,12, 2328,5, 2160 ist zu verkaufen beauftragt

Adv. Heinrich Müller.
Katharinenstraße Nr. 8, I.

Ein großes Hausgrundstück in Lindenau, hohen Miethertrag einbringend, ist sofort auch getrennt zu verkaufen. Dasselbe enthält noch bedeutendes Bauareal und eignet sich zum Zinshaus, als auch in Folge seiner prächtig isolirten Lage zu jedem gewerblichen Zweck. Kaufpreis ca. 11000 ₰, Anz. ca. 2800 ₰, die übrigen Hypotheken unkündbar. Vermittler verbeten. Offerten unter der Chiffre „Hauskauf" befördert Herrn Otto Klemms Buchhandlung in der Universitätsstraße.

Ein Haus

in bester Lage **Taucha's** mit schönem Garten u. Hintergebäuden, für jedes Geschäft passend, ist verhältnißhalber sofort zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt **August Wehde,** Kleine Fleischergasse Nr. 21.

Zu verkaufen 2 Gasthäuser (b. Leipz.), 4 sehr flotte Restaurat., 5 Prod.-, 3 Cig.-, 2 Posam.-Gesch. **L. Friedrich,** Große Fleischergasse 3, I.

Restaurants im Pr. v. 1200, 600 u. 350 ₰ verk. **C. F. Nennewitz,** Kupferg. 11, 4. Gew.

Vereins-Meublesmagazin

Leipzig, Reichsstrasse 3 (Speck's Hof).

Größte Auswahl neuester Meubles in allen modernen Holzarten. Civile Preise. — Billigste Bedingungen bei Entnahme ganzer Ausstattungen.

Möbel-Magazin

von

M. Bretschneider,

Petersklrchhof No. 3,

empfiehlt ihr **grosses Berliner Meubles-Lager** in allen modernen Holzarten unter Zusicherung der **billigsten** Preise und coulantesten Bedingungen.

„Ihr **Pumpernickel** ist der **beste,** den ich jemals gegessen ꝛc.", so schrieb **Professor Justus von Liebig** schon im Jahre 1856. — Da **Nachahmungen** vorkommen, machen wir darauf aufmerksam, daß jedes Brod aus unserer Fabrik den vollen Namen **Sökeland** trägt.

E. Sökeland & Söhne, Berlin.

Eisenbahn-Schwellen.

200 Stück neue gesunde Schwellen sind zu verkaufen

Leipziger Malzfabrik in Schkeuditz.

Neue Delicateß-Ostsee-Bratheringe.

Vom diesjährigen Frühlingsfang in frischer pommerscher Tafelbutter gebraten und in eine pikante feinschmeckende Sauce gelegt, 8 Monate dauerhaft, empfehlen als billige, hochfeine Delicatesse in hermetisch verschlossenen Blechdosen von 4½ Kilo zu 6 ℳ, desgleichen frisch marinirte Heringe à Dose 4½ Kilo 6 ℳ, geräucherte Heringe in Kisten von 3½ Kilo 4 ℳ, nordische Flomen-Heringe gesalzen à Dose 4½ Kilo 4,50 ℳ gegen baar oder Nachnahme.

Müller & Broder, Barth a. d. Ostsee.

Unterzeichneter beehrt sich anzuzeigen, daß er vom 10. April sein Pferdehandel-Geschäft vom Pfaffendorfer Fettviehhof nach der Gustav-Adolph-Strasse 15, Eingang von der Waidstraße, verlegt hat und empfiehlt sich einem hochgeehrten Publicum mit einer Auswahl von Luxus-Pferden, Reit- und Wagenschlages, und dänischen und französischen Spannpferden.

Philip Leyser, Pferdehändler,

(H. 31790.) **Leipzig.**

Es sind mir ganz vorzüglich gebaute Haus-Grundstücke in Leipzig und den darangrenzenden Ortschaften zum Verkauf übergeben worden und würden Kauflustige durch deren Erwerb eine brillante Verzinsung erzielen.

Julius Sachs,
Petersstrasse 1.

Ein Fabrik-Grundstück

in einer an der Bahn gelegenen lebhaften Mittelstadt soll veränderungshalber billig verkauft werden. Das Wohnhaus mit anstoßenden Fabrikräumen und breiter Einfahrt liegt in bester Straße, nahe am Bahnhof; die darin befindliche 6pferd. Dampfanlage ist ganz gut gehalten und wird nach Wunsch auch mit Transmissionen abgegeben; es eignet sich vorzüglich zum Maschinenbau, sowie auch zu anderer Fabrikation. Preis 6500 ₰.

Reflectanten belieben ihre Adressen unter **K. Y. 874** an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz** einzusenden. (H. 31183b.)

Brauerei-Verkauf.

Eine Brauerei mit großem Felsenkeller, vollständigem Inventar, im flotten Betriebe, in einer Stadt von 2000 Einwohnern, im Umkreise von 2 Stunden die einzige, umgeben von Fabriken und Kohlenschächten, ½ Stunde von der Bahn, ist besonderer Verhältnisse halber billig zu verkaufen und kann mit guter Kundschaft sofort oder später übergeben werden. Nähere Auskunft ertheilt sub **H. 5444b.** die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** (H. 5444b.)

Ein gangbares **Leinen-** und **Wäschegeschäft** in **Dessau ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.** Dasselbe bietet für einen jungen Mann, der diese Branche kennt, einen angenehmen Anfang. Adressen franco unter Z. K. an das Annoncen-Bureau von **Rudolf Mosse** in **Leipzig** zu richten.

Ein altes rentables Agentur- u. Commissions-Geschäft soll billig verkauft werden oder sucht einen Theilhaber. Ritterstr. 2, I.

Eine Ziegelei

bei Chemnitz mit kollosalem Lehmlager und festen Absatzquellen ist zu verkaufen. Adressen unter **N. A. 926** an **Haasenstein & Vogler, Chemnitz** erbeten. (H. 31267 b.)

Piano-Ausverkauf.

Wegen einer gänzlichen Umänderung im Piano-Bau verkaufe meinen Vorrath von einigen **60 Pianinos** zum Herstellungspreis, und garantire 5 Jahre schriftlich.

C. Schumann, Sophienstraße 34.

Antike Münzen, darunter sehr seltne und werthvolle, auch sächsische zu verkaufen.

Zu erfragen bei **Merten, Leipzig, Roßstraße Nr. 7b, 4. Etage.**

Verzeichniß fr. gegen fr. Anfrage zu Diensten.

Getrag. Herrenkleider,

gut erhalten, beste Stoffe als Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Fracks, schwarze Röcke, Wäsche, Stiefeln etc. Verkauf Barfussgässchen 5, 2. Et.

Billig! Billig!

30 neue **Herrenanzüge,** 110 Ellen feine **Rock-** und **Hosenstoffe,** silberne **Cylinderuhren,** gold. **Damenuhren,** gold. **Remontoiruhren.** gold. **Ketten, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Ringe, Medaillons, Cigarren** 100 St. 18 ₰, **Nähmaschinen,** W. u. Wilf.-System à 26 ₰ unter Garantie, 2½ Ctr. **Gummi arabic.,** 2 Ballons **Nizza Provenceröl,** 1 Ball. **Terpentinöl,** 1 Ball. **Eau de Cologne, 1 Causense** und 5 mahag. **Nähtische** billig zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 1, 1. Etage im **Vorschuß-Geschäft.**

100 Dtzd. Shlipse

sofort zu den niedrigsten Preisen zu verkaufen. Wiederverkäufer werden besonders darauf aufmerksam gemacht. **Lechla's** Commissions-Waaren-Lager, Nicolaistraße Nr. 13.

Mehrere **Gebett schöne roth gestreifte Betten** sind am billigsten zu verkaufen im **Vorschußgeschäft** Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.

Betten, neue, in gestreift und in rothem Leinen-Drell, wegen Aufgabe des Geschäfts sofort zu verkaufen Große Windmühlenstraße Nr. 15 parterre rechts

Federbetten, alle Sorten Schleiß- u. Flaumfedern verkauft Oskar Wachtler, Neumarkt 34, III.

Feinste Schleiß- und Flaumfedern,

neue Federbetten empfiehlt billigst **Fr. Aug. Heine,** Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Echte böhm. **Bettfedern** sind preiswerth Poniatowskystr. 5, 2 Tr. zu verkaufen.

Federbetten, Bettfedern u. Daunen, fertige Inlets billigst Nicolaistraße 31, Hof queroor 2 Treppen. **Enke.**

Zwei Gebett Betten mit Matratzen und eis. Bettstellen sind billig zu verkaufen. Adressen erbitte unter H. ♯ 230 in der Expedition dieses Blattes.

Mahagoni- und Nußbaum-Buffet,

reich verziert,

französische Bettstellen, echt Nußbaum u. Mahag., in großer Auswahl mit und ohne Matratzen, sind äußerst billig zu verkaufen

Centralhalle, Promenadenseite.

Waschtische und Bettstellen stehen billig zu verkaufen Körnerstraße Nr. 15b, beim Tischler.

Ein schöner **Nähtisch** ist billig zu verkaufen Sidonienstraße Nr. 56, Souterrain.

Billig zu verkaufen ist ein elegantes **Sopha** und eine **Ottomane** Nicolaistr. 15, 4. Et. links.

Zu verkaufen Kleider- und Wäschecretaire, ovale, 4eck. Tische, Kleiderschr., Commoden, 1 schöner gebr. gr. Kl.-Schr. E. Fischer, Tischler, Eisenbstr. 14.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Das zum Concurse des Tapezierers **Kind** gehörige Möbellager wird zu den billigsten Preisen durch den gerichtlich bestestellten Sequester im Geschäftslocale,

Weststraße Nr. 76,

von heute ab ausverkauft. (H. 31800.)

Der Concursvertreter
Rechtsanwalt **Max Eckstein.**

Neue Sophas, Sprungfedermatratzen, Strohmatratzen mit Bettstellen sind in großer Auswahl zu verkaufen Reudnitz, Chausseestr. 27.

Tapezierer **Carl Kühne.**

Meubles, Betten, Uhren, Spiegel, 4 Handwagen, Kessel, Tafelwaagen, Nutzholz, Packtafeln, Regale verkauft

F. Gottschalt, Lützowstraße 23a, parterre.

Möbel, alte u. neue versch. Art, sehr billige Sophas verkauft Sternwartenstraße 12c.

Ein Eisschrank zu 2 Faß Bier und zwei Speiseschränken, nur 3 Monate gebraucht, bester Construction, ist wegen Mangels an Raum sofort zu verkaufen auf **Bahnhof Eythra.**

Auswärts ist eine **neue complete Ladeneinrichtung** eines **Material-Geschäfts** billig zu verkaufen. Näheres bei

Stallbaum & Höber, Sternwartenstr. 29.

1 Kastenregal, 1 Faßregal, 1 Partie Schenk-Flaschen, 1 Kranken-Fahrstuhl, Roßhaare, Sophagestelle ꝛc. sowie eine größere Partie Meubles verkauft **G. Wilke.**

Kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Feuerfeste **Geldschränke** sind zu verkaufen Georgenstraße Nr. 16, **Karl Korte.**

Ein noch in gutem Zustande befindlicher

Destillir-Apparat

von 40—60 Ltrn. wird zu kaufen gesucht. Offerten erb. unter St. ♯ 9 in der Exped. d. Bl.

Uhrmacher-Werkzeug aus einem Nachlaß nachzuweisen Petersteinweg Nr. 51.

Eine Partie **Mineralwasserkrüge** sind zu verkaufen Poststraße Nr. 4, 2. Etage.

Eine Trinkhalle,

noch in gutem Zustande und mit dem größeren Theile der dazu gehörigen Einrichtung ist billig zu verkaufen

Zeitzer Straße 35, im Comptoir.

250,000 gutgebrannte Ziegel

verkauft per Cassa

Rittergut Seegeritz bei Taucha.

Abbruch

der **Drei Lilien, Naustädter Steinweg.** Vom 5. April und folgende Tage ist zu verkaufen: Dachsteine, Nutz- und Feuerholz, **Ofen, Thüren,** Fenster ꝛc. Zu obigem Abbruch werden **zwanzig Handarbeiter gesucht.** Daselbst zu melden.

Linden-Nutzholz.

Eine große Partie Linden von 2 bis 12 Mtr. Länge und von 30 bis 55 Cmtr. Durchmesser habe pro Bahn **Magdeburg** oder **Wolmirstedt** preiswerth zu verkaufen. Dieselben können entweder rund, oder nach Angabe der Dimension geschnitten geliefert werden. Gefällige Anfragen erbitte mir innerhalb 14 Tage

(H. 51294.) **H. J. Goedecke,**
alte Neustadt-Magdeburg.

Auf **Kaiser's** Gut in Connewitz wird fruchtbringende Gartenerde, bestehend aus Erde, Dünger, Jauche, Schwefelsäure und verschiedenen Kalisalzen, die 2spännige Fuhre mit 15 ₰ abgelassen. (H. 31807.)

Eine **Grube** kann sofort geräumt werden Elisenstraße Nr. 3.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 95. Montag den 5. April. 1875.

Ein gebrauchter Fensterkutschwagen,
1- u. 2spännig, wie auch als Halbchaise zu fahren, ist billig zu verkaufen oder auch auf Tage, Wochen oder längere Zeit zu verleihen. Näh. Hainstraße 21, part., in der Annoncen-Annahme d. Bl.

Einige wenig gebr. **Landauer,** desgl. **Halb-Chaisen, Whisky** ꝛc., sowie **Geschirre** billig zu verkaufen Kl. Windmühlengasse Nr. 10.

Zu verkaufen stehen billig neue u. gebr. **Handwagen** Reudnitz, Heinrichsstraße Nr. 11.

2 Stück 2rädr. Handwagen, 1 starker u. 1 schw., werden verkauft Ranst. Steinweg 72, im Hofe.

Zwei starke Pferde, acht- und 9jährig, braune Wallachen, feste Ziehen, nebst zwei starken Wagen stehen veränderungshalber zu verkaufen Jacobsplatz, Gasthof Stadt Hamburg **Herrmann Bratus,** Fuhrwerksbesitzer, **Wurzen,** Jacobsplatz Nr. 62.

Zwei achtjährige Pferde
verkauft als überzählig
Gohlis, Eduard Brandt.

Ein gelber **Hund,** Pinscher-Rasse, ist zu verkaufen Sporergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Hund. Ein großer löwengelber, mit weißen Abzeichen versehener Neufundländer, 1½ J. alt, ist zu verkaufen Centralhalle, 1. Etage.

4 junge schöne Pudel billig zu verkaufen Schreberstraße 2b, 2 Tr. links.

Canarien-Sieen Gemeindestraße 10, Reudnitz.

200 Schock Karpfensatz.
1, 2 und 3 Sommer alter Karpfensatz ist zu verkaufen. Näh. bei C. W. Seyffert, Neumarkt 2.

Alle Sorten
Vogelfutter,
Tauben- u. Hühnerfutter
ist stets zu haben bei
Oscar Reinhold,
10. Universitätsstraße 10.

Kaufgesuche.

Ein gut rentirendes Haus für 12—18,000 ℳ mit 5—6000 ℳ Anzahlung wird zu kaufen ges. Offerten unter O. S. # 10. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger zahlungsfähiger Mann sucht per Johannis in oder in der Nähe Leipzigs eine gangbare **Bäckerei.**
Geehrte Adressen bittet man unter Chiffre H. R. # 15. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine kleine Destillation
resp. Räume dazu, werden gesucht pr. sofort oder 15. April. Offerten sub H. 0350a nimmt die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** entgegen.

Bibeln u. Gesangbücher,
Leipziger und Dresdner, sucht zu kaufen
Martin Seiler, Neumarkt Nr. 8,
Hohmanns Hof.

Gekauft werden zu **hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhr., Leihhaussch. ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof l. I. **M. Kremer.**

Getrag. Herrenkleider,
Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfussgäßchen 5. **Kösser.**

Getragene Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche kaufe zum höchsten Preis. Adr. erbeten E. Reinhardt, Reichsstraße Nr. 3, 3. Etage.

Getragene Kleidungsstücke
werden mit soliden Preisen gekauft. Adressen unter J. V. 156 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, verwerthet man am besten Kl. Windmühlengasse 12, Gew.

Frauenhaare
kauft jederzeit zu den höchsten Preisen **Adolf Heinrich, Neumarkt 8** (Hohmanns Hof).

Möbel kauft F. Gottschalk, Lützowstr. 23a pt.

Möbel, gebrauchte, feine und geringe, kauft J. M. Sauer, Gerberstraße 6, part.

Ein gebr. gut geh. **Schreibsecretair** w. zu kaufen gesucht Ranstädter Steinw. 12, Hof II. l.

Ein möglichst großer **Eisschrank,** in völlig gutem Zustande befindlich, wird zu kaufen gesucht. Offerten erbittet A. Möller, Obernitzschka bei Wurzen.

Eine **Marmortischplatte** ca. 2—3 □Fuß wird zu kaufen gesucht. Offerten unter C. C. 745 an **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

Glasbrocken,
weiße und grüne Schnittscherben, sowie weiße Hohlglasbrocken werden zu kaufen gesucht. Adr. mit Preis u. Quantumsangabe unter O. P. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gebrauchte, aber noch vollkommen gute
Centesimal-Waage,
welche 150 bis 200 Centner auf einmal abwiegen kann, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sind abzugeben unter XX. # 29 in der Expedition dieses Blattes.

Ein schöner Pfauhahn wird zu kaufen gesucht. — Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Herzliche Bitte. Eine j. anst. Frau bittet edle Menschen um 50 ℳ Darlehn. Adr. sub 50. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Auszuleihen sind 2 bis 3 Tausend Thaler sofort auf sichere Hypothek. Offerten unter F. J. # 209 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Möbel, Cigarren, Coupons ꝛc. **Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.**

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Betten, Wäsche ꝛc. **Reichsstraße 50, 2. Etage.**

Geld auf alle Werthsachen, Gold u. Silber. Zinsen billig. Querstraße Nr. 6. Vom 5. April ab Sternwartenstraße Nr. 18 c.

Geld auf alle Werthgegenstände Halle'sche Str. 1, 1. Et. bei Gebr. Geissler.

Ein selbstständiger Kaufmann,
Wittwer von 28 Jahren ohne Kinder, wünscht behufs Verheirathung die Bekanntschaft einer Jungfrau oder jungen Wittwe mit Vermögen zu machen. Strengste Discretion wird zugesichert. Gefällige Briefe beliebe man vertrauensvoll unter H. M. an die Expedition dieses Blattes zu senden.

Ges. sofort eine ordentl. Ziehmutter für einen 4 M. alten Knaben. Zu erfr. Hainstr. 24, H. r. IV.

Eine Ziehmutter
mit guten Empfehlungen wird für ein Kind von 10 Wochen sogleich gesucht. Adr. bittet man in der Fil. d. Bl., Hainstr. 21 unter J. B. abzugeben.

Offene Stellen.

Offene Stelle.
Gegen 1000 Thaler Gehalt,
sowie freie Wohnung,
findet ein mit der Buchführung vertrauter Mann, welcher als Inspector fungiren soll und im Stande ist, 6—8000 Thlr. Caution in Baar stellen zu können,
dauerndes und **angenehmes** Engagement.
Besagte Caution wird zu 5 Procent verzinst und als 1. Hypothek auf ein Besitzthum von mindestens den 10fachen Werth sichergestellt.
Antritt ist möglichst **sofort erwünscht.**
Ausführliche Offerten befördert unter Chiffre **M. G. 4374** die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Dresden.**

Commis-Gesuch.
Per 15. d. oder 1. Mai wird für das Comptoir eines hiesigen Engros-Geschäfts ein gewandter j. Mann, welcher mit den Comptoirarbeiten vertraut, zu engagiren gesucht.
E. Wellner, Ranst. Steinweg 72, II.

Personal jeder Branche erhält sof. gute Stelle durch **F. C. Nennewitz,** Kupfergässchen 11, 4. Gewölbe.

Offene Stelle.
Für eine größere Papierhandlung wird möglichst bald ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann, der vor nicht zu langer Zeit in einem ähnlichen Geschäft seine Lehrzeit beendet hat und als flotter Verkäufer sich eignet, als Gehülfe gesucht. Offerten unter P. H. werden postlagernd Zwickau i/S. erbeten.

Gesucht per sofort ein junger Mann fürs **Comptoir** in der Eisengießerei von **L. Jerrmann** in **Plagwitz.** (H. 31809.)

Für solide Buchhandlungs-Reisende ist Stellung offen Neukirchh. 13, I., Tr. A.

Gesucht
zum alsbaldigen Eintritt mit **hohem Salair** ein routinirter **Reisender** israel. Conf. mit der Branche vertraut, für ein erstes **Strumpfwaaren-Fabrik-Geschäft.** Vorzügliche Referenzen unerläßlich.
Schriftliche Franco-Offerten mit Angabe bisheriger Carrière zu richten an
J. C. Freygang in **Leipzig.**

Photographie.
Ein tüchtiger Operateur, der auch Kenntnisse von Neg.- wie von Positiv-Retouche hat, findet sofort bequeme Stellung bei
H. Schaefer, Rostock,
13 Poststraße 13.

Xylographen-Gesuch.
Für eine xylographische Anstalt in der Schweiz werden tüchtige Xylographen gesucht. Eintritt sogleich oder 1. Mai. Anmeldungen mit Proben erbittet **Ernst Heitmann,** Roßstraße 3b.

2 Lithographen, in Feder- und Gravir-Manier geübt, sucht **Herm. Springer,** Roßstraße Nr. 3.

Lithographen.
Einen oder zwei tüchtige Lithographen im Maschinenfach und flotter ornamentaler Federzeichnung bewandert, werden am liebsten für sofort, unter sehr annehmbaren Bedingungen gesucht von
B. Giesevius, Berlin,
Michaelkirchstraße 18, III., S. O.

Ein tüchtiger Stereotypeur
zur **Papier-Stereotypie** für die Augsburger Rotations-Maschine kann sich **zum baldigen Antritt** melden.
Leopold Freund,
Buchhandlung und Buchdruckerei, Breslau.

Einen Maschinenmeister,
der auch im Illustrationsdruck tüchtig ist, suchen bei hohem Salair **Metzger & Wittig,** Windmühlenstraße 42.

Buchbindergehülfen, geübt in Falzen u. Heften, sucht **J. Oberläuter,** Querstraße Nr. 5.

Buchbinder-Gehülfen sucht
C. A. Rudolph, Inselstraße Nr. 2.

Buchbindergeh. verl. Universitätsstr. 16, Tr. B.

Buchbindergehülfen, auf Brochüren einger. erhalten Arbeit bei M. Hormann, Nürnb. Str. 14.

Ein Buchbindergeh. ges. Brüderstraße 24/25, III. l.

Gesucht wird ein Tischlergeselle auf leichte u. accurate Arbeit. Zu erfr. Vorm Windmühlenthor Nr. 6, in der Restauration.

Zwei accurate **Tischler** suchen
Behr & Kürsten, Promenadenstraße 6b.

Tüchtige Kesselschmiede finden dauernde und lohnende Beschäftigung. Zu melden bei Herrn W. E. Kötz, Leipzig, Eutritzscher Str. 7.

Ein **Schlossergehülfe** wird gesucht
Neukirchhof Nr. 35.

Einen **Klempnergesellen** sucht
Oscar Böttner, Gerberstraße Nr. 19.

Malergehülfen
finden Beschäftigung bei
G. Stender, Chemnitz,
(H. 31263 b.) Friedrichstraße 5.

Einen **Tapezierergehülfen** auf Polsterarbeit sucht **Dilzner,** Nicolaistraße Nr. 5.

Ein Sattlergeselle
wird sofort gesucht von **Carl Flügel,**
Gr. Fleischerg. 10 u. 11, II.

2 oder 3 Riemergehülfen finden sofort Arbeit bei **Oswald Pinsdorf,** Dresdner Straße 42.

Tüchtige Maurer werden bei gutem Lohn am Bau Kreuzstraße Nr. 14 gesucht.

Maurer, tüchtige Putzer,
werden auf dauernde Accordarbeit gesucht
Elsterstraße Nr. 4/5.

Maurer
werden angestellt b. H. W. Krobitzsch, Lessingstr. 14.

Einen Schieferdecker und 1 Handlanger sucht F. A. Greiner, Reudnitz, Kronprinzstraße Nr. 5.

Gesucht 1 Gärtner, 1 Krankenwärter, ein Hausknecht, 2 Kellnerb. **Poststraße 16, I.**

Ein mit Maschinen etwas vertrauter **Tabakschneider** und ein geübter **Packetschläger** werden in Dresden zum sofortigen Antritt gesucht. Adressen mit Einsendung von Zeugnißabschriften nimmt der **„Invalidendank"** zu **Dresden** unter **C. J. 310** entgegen.

Tüchtige Schneidergehülfen
finden auf große und kleine Arbeit Beschäftigung bei
Aug. Quint, Brühl Nr. 60.

Ein guter **Schneidergehülfe** kann Arbeit erhalten auf Alles Sophienstraße Nr. 12, 1. Et.

Einen tüchtigen **Schneidergehülfen** auf Röcke sucht E. Kaiser, Schützenstraße Nr. 18.

Gute Rock- und Westenschneider
finden dauernde Beschäftigung
J. Voigt, Neumarkt Nr. 11, III.

Tüchtiger Rockschneider findet Beschäftigung bei **E. Brackmann,** Hainstraße 7, im Stern.

Gesucht werden gute **Rockschneider.**
W. Kirschmann, Brühl Nr. 89.

Schneidergesellen auf alle Arbeit finden Beschäftigung Reudnitz, Seitenstraße Nr. 21.

Für ein Colonialwaaren-Geschäft en gros & en détail in Leipzig wird ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen versehen, als **Lehrling** gesucht. Offerten unter K. S. 12 werden durch die Expedition dieses Blattes befördert.

Ein ordentl. Knabe, welcher Lust hat **Graveur** zu werden, findet sof. günstiges Unterkommen, bei Hoffmann & Neumann, Markt Nr. 2.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat **Bäcker** zu werden in der Bäckerei, Thomasgäßchen Nr. 4, **Adolph Scherpe,** Bäckermeister.

Lehrlings-Gesuch.
In einem hiesigen Engros-Geschäft in feineren Kurzwaaren findet ein Sohn achtbarer Eltern mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen Stelle als Lehrling. Offerten bittet man unter Chiffre A. 23 in der Expedition dieses Blattes niederzul.

Einen Lehrling
sucht **H. R. Schwartze,** Schlossermeister, Neukirchhof Nr. 35.

Kellner sucht A. Wagner, Petersstraße 18 prt.

Gesucht 1 Oberkelln. f. Hotel, 2 j. Zimmerkellner, 2 Kellner f. Bahnh., 3 Kellnerb., 1 Conditor, 3 Hausknechte, 2 Hausburschen, 4 Knechte durch **J. Werner,** Hainstraße 25, Tr. B, I.

Gesucht 2 Oberkellner (Hotel I. Ranges), 3 Zimmer-, 2 Saal-, 4 Rest.-Kellner, 5 Kellnerb., 2 Verkäufer, 4 Verw., 3 Köche, 4 Diener, 2 Hausknechte, 3 Gärtner, 2 Markthelfer, 2 Contorb., 10 Burschen, 12 Knechte, 4 Arbeiter
Große Fleischergasse 3, I. links.

Ein gewandter herrschaftlicher Diener mit nur guten Attesten nach auswärts, wird sof. gesucht. Näheres in **Köppe's Restauration,** Gr. Windmühlenstraße Nr. 5.

Colporteure
sucht J. Stehmann, Lange Straße 7, 2. Etage.

Hausirer gesucht bei hohem Verdienst
Reichsstraße Nr. 15, 4 Treppen.

Ein Markthelfer, der zugleich den Hausmannsdienst übernehmen kann, wird unter Angabe seiner Empfehlungen, unter R. S. # 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen, gesucht.

Für eine auswärtige **Spritfabrik** wird ein erfahrener Apparatführer **sofort** bei gutem Gehalte zu engagiren gesucht.
Adressen nebst Zeugnissen sind unter H. R. 410 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Arbeiter findet Beschäftigung
Zeitzer Straße Nr. 35.

Gesucht wird zum sof. Antritt **1 Pferdeknecht** Sellerhausen, Gutsbesitzer Feilotter.

Gesucht wird ein zuverlässiger Mann zum Kohlenfahren Hospitalstraße 36, i. Kohlengeschäft.

Ein junger Mensch von 15—17 Jahren mit guten Zeugnissen findet leichte Beschäftigung
Zeitzer Straße 35.

Ein Bursche von 14—16 Jahren ins Jahrl. gesucht. Wilhelm Deparade, Thalstraße Nr. 11.

Gesucht wird sofort ein **Bursche** von 17 bis 18 Jahren Brühl 74, im Biergeschäft.

Junge Burschen,
Söhne rechtlicher Eltern, welche das Kachelofensetzen erlernen wollen, können sich melden bei
Paul Kretschmann,
Ofenniederlage, Lehmanns Garten.

Kellnerbursche.
Ein junger gewandter Kellnerbursche wird sof. oder zum 1. Mai in Stelle gesucht bei
Rudolph Pfannenschmidt,
Bahnhof Orlamünde (Saalbahn).

Einen flotten Kellnerburschen sucht bei guter Stellung **H. Linke,** Eutritzscher Strasse 10.

Einen **Laufburschen** sucht sofort
Gerhard Harders, Petersstraße 12.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14 bis 16 Jahren, welcher eine hübsche Handschrift schreibt und ein angenehmes Aeußere besitzt, bei
Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Gesucht wird jemand zum Zeitungstragen früh 1 St. Bayerische Str. 8c, 2. Tr. rechts.

Einen **kräftigen** Laufburschen sucht
F. A. Neumann jr. Johannisg. 32, part. l.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche wird gesucht u. kann sich sofort melden
Brühl Nr. 89, I.

Ein ordentlicher **Laufbursche** w. während der Messe sogl. verl. b. S. J. Cohn, Catharinenstr. 11.

Ein **Laufbursche,** 14—16 Jahre alt, wird für ein Comptoir gesucht Poniatowskystraße 5, I.

Einen gutempfohlenen **Laufburschen** sucht Gustav Schulze, Buchhandlung, Thalstraße 31.

1 kräftigen **Laufburschen** für die Dauer der Messe sucht **H. Steinecke,** Markt Nr. 9.

Ein **Laufbursche** wird gesucht bei
J. N. Herzog, Täubchenweg Nr. 1.

Einen **Laufburschen** sucht
C. A. Rudolph, Inselstraße Nr. 2.

Laufbursche für die Messe gesucht. Zu melden bei Wessel, Nicolaistraße Nr. 38, 2. Etage.

Ein **Laufbursche** wird **gesucht**
Königsstraße Nr. 21, **H. Friedling.**

Einen Laufburschen suchen per sofort
Lömpe & Rost.

Gesucht wird ein Laufbursche ins Jahrlohn Dresdner Straße Nr. 37, parterre.

Gesucht wird ein **Laufbursche** bei
R. Löwe, Querstraße Nr. 34.

Gesucht 1 geb. Kindergärtn., 1 ganz tücht. Plätt., 1 f. Jungem h. Lohn Lange Str. 9, H. II.

Zwei junge Mädchen,
ordentlich und zuverlässig, suche ich von nächstem Monat ab noch für meine beiden Trinkhallen bei hohem Gehalt zu engagiren.
Torgau. (H. 31763.) **Dr. M. Wagner.**

Eine junge Dame von guter Figur wird dauernd zu engagiren gesucht.
Adressen sind **persönlich abzugeben** in der **Expedition der Leipziger Fremdenliste mit Anzeiger Grimm. Straße 23, 1. Et.**

Junge Mädchen

werden sofort als **Verkäuferinnen** für ein Strohhutgeschäft während der Meßzeit gesucht bei
A. Colberg, Augustusplatz, 20. Reihe.

Ges. 1 Verkäuf., 1 Büffetmamsell, 4 Kellnerinn., 2 Stuben-, 5 Hausm., A. Wagner, Petersstr. 18, p.

Gesucht 5 Verkäuferinnen, 4 Wirthschafter. 6 Kochmams., 4 Büffetmams., 5 Kellner., 4 Jungem., 4 Zimmer-, 22 Hausm. Gr. Fleischergasse 3, I.

Ein anständiges Mädchen wird auf Dauer der Messe als **Verkäuferin** gesucht Markt 2. Reihe Strohhutfabrik von Neumann.

Gesucht wird für die Dauer der Messe ein junges Mädchen als **Verkäuferin**
Frau Popp, Grimm. Straße 29.

Modistin

gesucht, sofort, Nähe bei Leipzig, hohes Gehalt, freie Station. Zu melden Markt, 2. neue Reihe Nr. 18, Blumengeschäft.

Eine geübte Putzmacherin
wird als **erste** Arbeiterin für eine Fabrikstadt Thüringens gesucht, gute Behandlung sowie hohes Salair wird zugesichert.
Zu erfahren Keil's Restauration am Neumarkt, Treppe B, Zimmer Nr. 9 von 1—2 Uhr.

Junge Mädchen zur Erlernung der Posamentirarbeiten werden gesucht
Hainstraße Nr. 31, 3. Etage.

Eine geübte Schneiderin,

die als Directrice einer Arbeitsstube vorstehen kann, findet zum 1. April unter günstigen Bedingungen Engagement. Adressen mit Zeugnissen erbeten unter D. H. 29 in der Expedition d. Bl.

Tüchtige **Schneiderinnen** werden zu dauernder Arbeit gesucht Sidonienstraße 41, 2 Tr. rechts.

Weißnäherinnen im Zuarb. geübt, werden gesucht bei **Langrock,** Petersteinweg 49, 3 Tr.

Geübte Weissnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei
Ferdinand Schultze,
Grimmasche Straße 36.

Eine **Punctirerin** für Steindruck-Maschine wird gesucht **Herm. Springer,**
Roßstraße Nr. 3.

Mädchen zum **Falzen** und **Heften** sucht sofort Floßplatz Nr. 17, 1 Treppe.

Mädchen zum **Falzen** und **Heften** sucht
C. A. Rudolph, Inselstraße Nr. 2.

Mädchen, im Falzen u. Heften geübt, sowie ein Laufbursche gesucht Brüderstraße 24/25, III. lks.

Geübte Falzerinnen und Bündeheftenerinnen sucht
A. Köllner, Volckmars Hof.

2 Mädchen zum Schneiden u. Stanzen von Etiquetten werden gesucht **Herm. Springer,**
Roßstraße Nr. 3.

Gesucht 3 Kochmamsells 15 u. 20 ₰ Gehalt per Monat, 2 Zimmermädchen, 6 Hausmädchen durch **J. Werner,** Hainstr. 25, Tr. B. I.

Köchin.

Ich suche zum 15. April eine tüchtige Restaurations-Hotelköchin, die ihr Fach gründlich und selbstständig versteht. Reflectirende können ihre Atteste einschicken; Gehalt monatlich 20 ₰, freie Station.
Bahnhofs-Restauration zu Chemnitz.

Eine perfecte Köchin, welche ihrem Fache ganz selbstständig vorstehen kann, wird gesucht 1. Mai bei hohem Gehalt in eine sehr gute Stellung.
J. Hager, Kupfergäßchen 3, I.

Zu sofort wird eine Köchin für ein größeres Restaurant und ein Stubenmädchen gesucht.
J. Hager, Kupfergäßchen 3, I.

Von einer älteren Dame wird zur Stütze im Haushalt, für Pflege und als Gesellschafterin für ihre Tochter ein **durchaus gebildetes** Mädchen heiteren Temperaments **aus guter Familie** zu engagiren gesucht. Näheres **Leipzig,** Gustav Adolf-Straße 36, 2 Treppen.

Gesucht 2 Wirthschafter., 2 Kellnerin. (Conditorei u. Restaur.). **A. Loff,** Poststr. 16, I.

Gesucht wird für 1. Mai eine zuverlässige Person, welche gut kochen kann und im Stande ist die Wirthschaft zweier Herren selbstständig zu führen. Nur mit den besten Zeugnissen versehene mögen sich mit Buch melden
Dorotheenstraße Nr. 12, parterre.

Eine tüchtige **Jungemagd,** die im Plätten und Serviren erfahren ist, wird zum 1 Mai gesucht Bahnhofstraße Nr. 11, 1. Etage.

Ein fleiß., sauberes Mädchen wird für Küche und Haus 15. d. gesucht. Mit Buch zu melden Humboldtstraße Nr. 12, parterre links.

Z. 15. April wird ein einf. Dienstm. m. gut. Zeugn. f. Küche, Hausarb. u. etwas Nähen gesucht Waageplatz 3, I. links.

Ein ordentliches **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit wird bei hohem Lohn gesucht
Nordstraße Nr. 20, parterre rechts.

Ein sehr guter Dienst für Küche und Haus ist zu beziehen Universitätsstraße 12, I.

Gesucht zu baldigem Antritt ein braves Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit
Täubchenweg Nr. 5, 3. Et. links

Gesucht wird 15. April od. 1. Mai 1 Mädchen, welches tüchtig in der bürgerl. Küche ist und etwas Hausarbeit übernimmt. Näheres
Petersstraße Nr. 37, Wurstgeschäft.

Ein Mädchen für Küche und Haus wird auf sofort gesucht Gr. Windmühlenstraße Nr. 5.

Gesucht für 1. Mai

ein anständiges höchst sauberes Mädchen in gesetzten Jahren, welches gut bürgerlich kocht und alle Hausarbeit übernimmt, für eine aus 3 Personen bestehende Familie Neukirchhof 24, part.

Gesucht wird per 15. April ein reinliches, ordentliches Mädchen, das der Küche vorstehen kann, und Hausarbeit mit verrichtet Täubchenweg, Herrn Giobitz' Haus, 2. Etage links.

Gesucht wird zum 15. April ein ordentl. Mädchen für Küche und Hausarbeit
Weststraße Nr. 87, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches sich auch auf Wäsche versteht und gute Zeugnisse hat,
Emilienstraße Nr. 32, I. links.

Gesucht zum 15. d. M. ein braves Dienstmädchen für Alles, das an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist und womöglich schon früher bei uns diente
Katharinenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen findet guten Dienst Zeitzer Straße 18, 3 Treppen links.

Gesucht ein junges anständ. **Mädchen** für häusliche Arbeit Reudnitz, Kronprinzstr. 2, I. l.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen bei gutem Lohn Weststraße Nr. 37, 4. Etage.

Ein ordentliches **Mädchen** zur häusl. Arbeit wird gesucht Dörrienstraße Nr. 13, 3. Etage.

Gesucht wird sof. 1 Mädchen z. häusl. Arbeit Zu erfragen Schützenstr. Nr. 3, im Hause links.

Ein fleißiges zuverl. Mädchen wird zum 1. Mai für die häusliche Arbeit gesucht
Nürnberger Straße 42, 1 Tr. links.

Ein ordentl., mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zum 1. Mai gesucht Gustav-Adolphstraße 18b, 1 Treppe, Ecke der Walostr.

Ein reinliches und ordentliches Mädchen wird zum 15. April in einen leichten Dienst gesucht.
Mit Buch zu melden Petersteinweg 61, III.

Gesucht wird zum 15. April ein älteres Mädchen für häusliche Arbeit bei einer einzelnen Dame. Zu melden Weststraße Nr. 84, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen von 15—18 Jahren
Humboldtstraße Nr. 31, 2 Treppen rechts.

Gesucht zum 15. April ein gewissenhaftes, nicht zu junges Dienstmädchen mit Liebe zu Kindern. Gute Behandlung, Waldstraße 3, I.

Ein **ordentliches fleißiges Mädchen** für Hausarbeit und ein Kind wird zum 15. d. M. **gesucht.** Mit Buch zu melden, Kreuzstraße Nr. 11d, 1. Etage.

Gesucht ein junges braves Mädchen für Kinder u. Haus. Zu melden v. 2 Uhr an Colonnadenstr. 11.

Ein ehrl. zuverlässiges Mädchen in gesetzten Jahren wird für häusliche Arbeit und ein Kind zum 15. April gesucht Poniatowskystraße 13, II. von 9—12 und 3—5 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Mai ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen für Kinder und Stubenarbeit bei H. Naumann, Kleine Funkenburg.

Ein Mädchen zur Pflege eines Kindes für Nachmittags gesucht Hospitalstraße Nr. 19, 3 Tr bei O. Förster.

Gesucht zum 1. Juli oder früher eine erfahrene Kinderfrau oder ein älteres Kindermädchen auf ein Rittergut in der Nähe von Freiburg a/U. **Guter** Gehalt bei entsprechenden Leistungen und Zeugnissen. Offerten einzureichen unter der Adr. Herr von Helldorff, Halle a/S. postlagernd.

Ein ehrliches Aufwartemädchen wird Vormittags gesucht Bauhofstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Eine reinliche Aufwärterin wird gesucht Braustraße Nr. 5, I.

Gesucht wird sofort ein junges ehrliches Mädchen zur Aufwartung. Zu erfragen Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Gesucht sofort eine ordentliche Aufwartung
Schletterstraße Nr. 13, I.

Stellegesuche.

Ein thätiger Agent sucht für **Erfurt** die Vertretung eines leistungsfähigen Hauses in Colonialwaaren. Gefällige Offerten befördert die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Erfurt** unter H. 5193a.

Ein Wiener Haus

sucht Vertretung für ein leistungsfäh. Haus in der Manufacturwaarenbranche. Gef. Auskunft ertheilt Herr A. French, 48 Nicolaistraße I.

☞ Ein mit **Prima-Referenzen** versehener j. Kaufmann, welcher bereits in der **Tuch-, Bank-** und **Maschinenbranche** thätig war und gegenwärtig als Buchhalter servirt, sucht recht bald anderweitige und **dauernde** Stellung, gleichviel in welcher Branche. Gef. Offerten sub **B. ‡ 2569** an **Rudolf Mosse** in **Görlitz** erbeten.

Für einen Commis, welcher in einem Kurzwaarengeschäft Leipzigs gelernt u. Einjährig-Freiwillig gedient hat, suchen wir Stellung. Gute Atteste stehen dem jungen Mann zur Seite.
Gerstenberger & Rosch in Chemnitz.

Für Droguisten 2c.

Ein in der ätherischen Oel- und Essenzen- wie Droguen-Branche durchaus erfahrener junger Mann, der bereits mehrere Jahre hierin reiste, sucht gestützt auf die besten Referenzen, für möglichst bald anderweitig ähnliches Engagement.
Gef. Offerten bittet man sub L. M. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein academisch gebildeter Chemiker, welcher mehrere Universitäten besuchte, gegenwärtig an einer landwirthschaftlichen Lehranstalt sucht zum 1. October a. c. eine passende Stellung auch im technischen Fache. Gef. Adr. unter D. L. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der Branche und Kundschaft genau kennt, mit nachweislichem Erfolg reiste, sucht Stellung in der Blumen-, Band- oder Putzbranche. Adr. bittet man unter B. Q. 735 an **Haasenstein & Vogler** hier, zu richten. (H. 31752.)

Ein bestens empfohlener Kaufmann, 34 Jahre alt, der infolge unsolider Verhältnisse seines Hauses plötzlich frei geworden, sucht sofort Stellung als Buchhalter, Cassirer, Correspondent, Reisender, Dispouent 2c. Er ist gewandter Verkäufer, von angenehmem Aeußern, ist viel gereist und spricht Französisch. Näheres sub **B. C. durch J. Fr. Müller, Ritterstraße 2, I.**

Ein Commis,
welcher 4 Jahre in einem Tuch-, Leinen- und Modewaarengeschäft gelernt hat und letztere Zeit in einem Materialwaarengeschäft gearbeitet hat, sucht per 15. d. oder sofort Stellung in einem Detailgeschäft als Verkäufer, gleich welcher Branche. Werthe Adressen unter L. F. 110 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Droguist** sucht, gestützt auf Prima-Referenzen per 1. Juli c. Stellung, am liebsten in Leipzig. Gef. Offerten unter Lit. K. D an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Kaufmann aus Tuch- und Herrenmodenbranche sucht Meßstellung. Gef Adr. sub M. 2631. Annonc.-Exp. v. Rudolf Mosse, Leipzig.

Ein junger Mann sucht als **Commis** Engagement, am liebsten in der Leinen- u. Baumwollwaaren-Branche. Prima-Zeugnisse.
Gefäll. Offerten unter G. H. ‡ 10 durch die Filiale d. Bl., Hainstraße 21, erbeten.

Geehrte Herren Prinzipale

werden höflichst gebeten, vacant werdende Stellen mir gef. aufzugeben, da mir Gelegenheit geboten, Personal jeder Branche nachzuweisen.
Loc.-C. **H. J. Wreschner,** Brühl 82.

Ein Reisender,

der **Sachsen, Thüringen,** die **Fürstenthümer** und **Lausitz** mit gutem Erfolge besucht, sucht **Engagement,** gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten sub 40349a nimmt die **Annoncen-Expedition** v. **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** entgegen. (H. 0349a)

Ein Mann in gesetztem Alter sucht Beschäftigung unter billigen Bedingungen in Speditions-Buchhdl., Prod Gesch. oder bei einem Geschirr zur Führung des Geschäfts Sophienstraße 20 b, part.

Schreiberstellegesuch. Für einen gut vorbereiteten, wohlgesitteten 15jährig. Knaben aus anständiger Familie sucht Unterzeichneter womöglich bei einem Rechtsanwalt Stelle als Schreiber **Julius Dörfer,** Zeitzer Straße 26, part.

Ein tüchtiger, gut empfohlener **Meister** einer Cigarren-Fabrik, sucht wegen Geschäfts-Aufgabe eine anderweitige derartige Stellung. Adressen gelangen durch Herrn Joseph Lissel, Cigarren-Fabrik in Löbau i. Sachsen an den Bewerber.

Gärtner.

Ein unverh. Gärtner, 25 Jahre alt, militairfrei, durchaus tüchtig in allen Branchen der Gärtnerei und mit ganz vorzüglichen Zeugnissen versehen, sucht sofort Stellung.
Gefl. Adressen unter C. R. 25. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein im Aufkleben geübter Schuhmacher sucht Stellung, hier od. auswärts. Adr. bittet man unter O. T. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger, tüchtiger **Koch** wünscht bis 1. oder 15. Mai eine Saisonstelle. Adressen bitte unter A. G. ‡ 103 in der Exped d. Bl. niederz.

30 ℳ erhält Derjenige, welcher einem rechtschaffenen Mann recht bald eine Stellung, jedoch nicht zu schwerer Arbeit, nachweist. Adr. unter R. 10. bei Herrn **Otto Klemm** niederzulegen.

Ein williger, kräftiger j. Mann, welcher sich keiner Arbeit scheut, gedienter Cavallerist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als Kutscher oder Markthelfer. Gef. Adressen erbeten unter H. 50. Ritterstraße 24 bei Pjautsch.

Ein j. Mann, geb. Militair, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stelle als Markthelfer, Kutscher oder sonst. Beschäftig. Gef. Adr. erbeten unter No. 23 in der Expedition d. Bl.

Ein junger kräft. williger Mann, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht Stelle durch
F. C. Rennewitz, Kupfergäßchen 11, 4. Gewölbe.

Ein Bursche vom Lande, 14 Jahre, sucht Stelle als Laufbursche. Adr. Königsplatz 18, 4. Etage.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, welches die Praxis des Kindergartens erlernt hat, sucht passende Stelle.
Gef. Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter R. H. ‡ 100. niederzulegen.

Ein fein geb. Mädchen, welches längere Zeit in einem flotten Gesch. als erste Verk. thätig, sucht ander. Engagement. Off. bittet man gefl. unter A. Z. ‡ 5 postlagernd **Löbau** niederzul.

Ein junges gebildetes **Mädchen** sucht Stelle als **Verkäuferin.** Antritt kann sofort erfolgen. Adressen unter J. S. 1 bei Herrn **Otto Klemm** erbeten.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als **Verkäuferin,** gleichviel welcher Branche. Gefällige Adressen wolle man Ranstädter Steinweg Nr. 20, im Seifengeschäft niederzulegen.

Für ein j. bescheid. Mädchen aus angef. Fam. wird eine Stelle als Verkäuferin ges. Selbige ist flotte Putzarb., auch im Rechnen und Schreiben tüchtig. Gef. Off. A. S. Hainstr. 21, Filiale.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches das Putzmachen erlernt hat, sucht Stelle. Werthe Adressen unter V. 595 in der Expedition d. Bl

Eine **Schneiderin** sucht noch Beschäftigung ins Haus Kleine Windmühlengasse 6, 1 Treppe.

Gesucht von einer Schneiderin in oder außer dem Hause noch einige Tage Beschäftigung.
Brüderstraße Nr. 13, 3 Tr. rechts.

Eine geübte Maschinennäh., W.-Wilson, sucht Beschäftigung in oder auß. Hause. Werthe Adr. erbittet Frau Winkler, Ritterstraße 44, Hof II.

Eine geübte **Plätterin** sucht Beschäftigung für die ganze Woche oder auch für einzelne Tage. Reudnitz, Gemeindestraße 30, Hof 2 Tr. rechts.

Eine geübte Plätterin sucht einige Tage Beschäftigung in der Woche. Gefällige Adressen sind niederzulegen Weststraße 91, 3 Treppen links.

Eine geübte Oberhemdenplätterin sucht die ersten Tage zu besetzen Waisenhausstr. 5, Hof III. r.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie mit entsprechenden Kenntnissen sucht sofort Stellung als **Büffetmamsell.** Adressen abzugeben Kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Gewölbe.

1 ganz perf. Köchin f. sof. od. sp., 1 arb. Mdch. f. Alles od. Kinder Stelle Lange Str. 9, H. 2 Tr.

Eine perfecte Köchin
sucht 1. Mai Stellung. Zu erfragen
Lortzingstraße Nr. 1, 1 Etage.

Ein anständiges Mädchen
in gesetzten Jahren, welches einer bürgerlichen Wirthschaft selbstständig vorstehen kann, sucht gestützt auf gute Empfehlungen, sobald wie möglich eine Stelle als Wirthschafterin. Näheres
Sternwartenstraße 36, Hof 3 Tr. l.

Eine gebildete junge Dame, in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, **sucht Stellung** als Gesellschafterin oder Stütze der Hausfrau, Dieselbe würde auch die Erziehung von Kindern mit übernehmen. Gef. Offerten erbeten sub Chiffre **A. F. 1200.** durch **Haasenstein & Vogler,** Halle a/S. (H. 54665.)

Gesuch.

Ein junges Mädchen, welches die Landwirthschaft gründlich gelernt hat, sucht baldigst Stellung als Wirthschafterin auf ein Rittergut. Gefällige Adressen erbittet man Lausigk, Rochlitzer Straße Nr. 100 abzugeben.

Eine junge anst. Wittwe sucht Stellung als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn. Adr. erbeten unter L. St. Lützowstr. 23a, 4 Tr. rechts.
NB. Auch kann Vorstellung u. Antritt sofort erfolgen.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches Lust und Liebe zur Landwirthschaft hat, auch nicht ohne Kenntniß in derselben ist, sucht unter der directen Leitung der Hausfrau Stellung auf einem Gute. Gef Offerten unter C. G. 23 bis 10. April an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein j. Mädchen von auswärts sucht Stelle als Jungemagd. Volkmarsdorf, Juliusstr. 31, I. r.

Ich empfehle Herrschaften zum 15. April und 1. Mai 2 gut attestirte Jungemägde, die eine 4 Jahre, die andere 3 Jahre in ihren Stellen.
J. Hager, Kupfergäßchen 3, 1. Et.

Ein junges anständ. Mädchen sucht per 1. Mai bei einer anständ. Herrschaft Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Querstraße Nr. 29, 2. Et.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in allen feinern Arbeiten bewandert, sucht bis 1. Mai eine Stelle als Jungemagd oder Jungfer und erbittet gefällige Adressen unter K. H. ‡ 333. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges fleißiges Mädchen sucht Stelle für 1. Mai als Stubenmädchen Zu erfragen bei der Herrschaft Lehmanns Garten, 3. Haus, 3. Et. r.

Ein anständ. junges Mädchen, das gut nähen kann, sucht Dienst zum 1. Mai als **Stubenmädchen** oder bei einer anständige Herrschaft für Alles. Werthe Adressen unter M. R. ‡ 62. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein im Nähen u. Plätten bewandertes Mädchen von auswärts sucht Stelle als Stubenmädchen. Näheres Körnerstraße 3b, Hof I. Martin.

Ein Mädchen aus Thüringen, geübt in allen feinen weiblichen Arbeiten sowie fein waschen u. plätten, sucht Dienst als Stubenmädchen oder auch als Gehülfin der Hausfrau.
Gefällige Adressen sind abzugeben bei Herrn **Krüger**, Delicatessengeschäft im Barfußgäßchen.

Ein ordentl. Mädchen sucht sofort oder später Dienst als Stubenmädchen oder zu häusl. Arbeit. Näheres Roßplatz Nr. 13, parterre links.

Ein anst. gebild. Mädchen von ausw., welches in allen weibl. und häusl. Arbeiten erfahren ist, sucht bei anst. Herrschaft Stelle als **Stubenmädchen** Poststraße Nr. 12, 1 Tr. links.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht **Stellung** als Stubenmädchen.
Werthe Adressen bitte Königsstraße 26 parterre rechts niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen

aus Thüringen, welches schon conditionirt hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stellung als feines Stubenmädchen oder zweite Jungfer, oder zur Gesellschaft und Stütze einer einzelnen Dame.
Adresse wolle man gef. wenden unter Chiffre K. H. Bankgebäude Weimar, Herrn Gerlach.

Ein fleißiges, solides Mädchen, 3 und 4 Jahre bei einer Herrschaft, sucht Verhältnisse halber zum 1. Mai einen Dienst für Küche und Haus. Adr. oder Näheres bei **C. Koch**, Sidonienstraße 47.

Zwei junge Mädchen, Schwestern, von auswärts suchen den 15. d. M. oder 1. Mai Dienst für Küche und Haus; auch könnte einer bürgerlichen Küche allein vorgestanden werden. Werthe Adr. bittet man unter **M. M. 600** Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Ranst. Steinweg 74, Hintergebäude 1 Treppe rechts, goldne Laute.

Ein j. anständ. Mädchen sucht den 15. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Elsterstraße 27, II. D. rechts.

Ein anst. Mädchen sucht Dienst z. 15. April od. 1. Mai f. Küche u. häusl. Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Lützowstr. 9, Hof part.

Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle zum 15. d. od. 1. Mai. Adr. bittet man Georgenstr. 29 b. Hausm. abzug.

Ein anst. Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle für Küche und Hausarbeit, sofort oder 15. April. Adr. abzugeben Nürnberger Str. 51, im Bäckerl

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst sofort oder 15. für Küche u. Hausarb. Canalstr. 3, Sout.

Zum 15 April sucht ein ordentliches Mädchen Privat-Stelle Schloßgasse Nr. 6, 2½ Tr.

Ein in der Küche nicht ganz unerf. Mädchen von 20 Jahren, 1 Jahr bei der Herrsch., sucht Stelle. **J. Hager**, Kupfergäßchen 3, 1. Etage.

Ein anst. ordentl. Mädchen sucht bis 15. April Stelle bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 8, parterre.

Ein Mädchen, welches einer bürgerl. Küche vorstehen kann, sucht bei einer anst Herrschaft Dienst zu 15. d. oder 1. Mai. Adr. Königsstr 20, Hof I.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Gustav Adolf-Straße 18, im Hof 1 Tr. l.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung Vormittagsstunden Sidonienstraße 11, 4. Etage.

Eine unabhängige Frau sucht Aufwartung Tauchaer Straße 29, im Gew. bei Frau Stoll.

Ein ordentl. Mädchen s. Aufwartung v. Nachm. 1 U. bis Abend Hohe Str. 34b, Hof, 3. Et. links.

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht **Aufwartung** für den ganzen Tag bei anständ. Leuten zu 1 oder 2 Kindern Mühlgasse 8, 2 Tr.

Eine sehr milchreiche Landamme sucht Stelle. Von 10 Uhr zu treffen Universitätsstraße 12, I.

Miethgesuche.

Ein Garten in der Westvorstadt wird zu pachten gesucht. Offerten unter „Garten" befördert die Filiale d. Bl., **Otto Klemm**, Universitätsstr.

Gesucht

werden von einem zahlungsfähigem Manne, welcher seit mehreren Jahren allhier eine Gastwirthschaft inne gehabt, **Localitäten** in **guter Stadtlage**, die entweder sich zu einem **Hotel garni** oder **Restaurant** einrichten lassen. Die Uebernahme kann sofort oder auch später erfolgen. Geehrte Adressen werden unter **B. L. 2546** an die **Annoncen-Expedition** v. **Rudolf Mosse** in **Leipzig**, Grimma'sche Straße 2, erbeten.

Gesucht wird sofort oder später ein Parterre zur Einrichtung einer **Restauration.**
Adressen bittet man unter Restauration ‡‡ 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht sofort ein kleines Logis mit kleiner Werkstatt für ein ruhiges Geschäft in Leipzig od. Umgeb. Adr. unter G. J. 27 in der Exp. d. Bl.

Ein gr. Bierkeller zu miethen gesucht. Offerten unter „Keller" poste rest.

Gesucht 1. Oct. od. früher 1 geräum. Familien-Logis innere Stadt oder ganz deren Nähe. Gefl. Adr. Ecke Peters- u. Schillerstr., Cigarrengesch.

Für 1. Juli oder auch früher sucht ein junges Ehepaar ein **Logis** im Preise bis zu 150 ℳ, am liebsten in der Westvorstadt. Offerten zu senden an **Max Westphal**, Nicolaistraße Nr. 1, I.

Gesucht

wird in der Nähe des Rosenthales gelegene Wohnung, hohes Parterre oder 1. Et. mit Garten, 7 Zimmer nebst Zubehör, für 1. Juli od. 1. Oct. Adressen möglichst bald abzugeben Markt 14 beim Hausmann.

Gesucht verhältnißhalber eine einf. Familienwohnung, 2 Stuben nebst Zub., sof. oder Joh., Stadt oder deren Nähe. Adr. Schloßg. 6, b. Besitzer.

Dresdner oder Marien-Vorstadt.
Gesucht von einer Kaufmanns-Familie per Johannis oder Michaelis ein Logis im Pr. von 300—500 ℳ. Adr. K. W. 7. bef. die Exp. d. Bl.

Gesucht wird per Johannis eine Familienwohnung in der Vorstadt im Preise v. ca. 250 ℳ. Gefl. Adressen beliebe man unter J. S. ‡‡ 3. in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21, niederzulegen.

Eine Wohnung,

5 Zimmer nebst Kammern, Zubehör u. Garten, in Westvorstadt oder Nähe des Rosenthals, wird für 1. October d. J. zu miethen gesucht. Offerten mit Preis unter C. R. 758. an **Haasenstein & Vogler hier, Hallesche Straße.**

Geehrte Herren Hauswirthe

oder deren Administratoren
werden höflichst gebeten, freiwerdende Wohnungen per Johannis oder Michaelis mir gef. aufzugeben, da ich im Stande bin, pünctlich zahlende Miether nachzuweisen. Loc.-C. **H. J. Wreschner,** Brühl Nr. 82.

Ein junges Ehepaar sucht zu Johannis ein Logis in der Südvorstadt, am liebsten Dresdner Vorstadt Adressen unter Z. 18. A. durch die Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21.

Gesucht von zwei einzelnen Leuten per Joh. **ein Logis** im Pr. von 70—150 ℳ, Dresdner oder Marienvorst. Adr. Poststr. 16, l. erbeten.

Ein kleines Logis wird sofort oder 15. Mai von ein paar jungen Leuten zu miethen gesucht, am liebsten in der Zeitzer Vorstadt.
Adressen niederzulegen
Petersteinweg Nr. 61, 2 Treppen.

Gesucht 1. Juli oder früher ein Logis von einer bej. Wittwe 2 Stuben u. Zub., Preis 60 bis 100 ℳ. Adr. erbeten Ranst. Steinw 13 prt.

Gesucht

werden von einem Garçon 1—3 unmeubl. Zimmer, nicht Nordseite oder höher als 2. Etage, Nähe des alten Theaters bevorzugt. Adr. mit Preisangabe in der Expedition d. Blattes unter L. M. ‡‡ 100. erbeten.

Gesucht wird von einem älteren Herrn eine unmöblirte heizbare Stube, Ost- oder Südvorstadt, nicht über 2 Treppen. Adressen mit Preisangabe bittet man unter B. 1009. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anst. M. s. Nähe d. Weststraße Schlafstelle. Weststraße Nr. 64, Hof parterre.

Pension u. Logisvermiethung.

Für junge Leute sind einige Zimmer, gesund gelegen, mit und ohne Kost abzugeben. Näheres bei **Hugo Weydling**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Billige Pension findet ein junger Mann, wenn derselbe einem Schüler Nachhülfestunden mit ertheilt. Näheres Elsterstraße 26, I. vornh.

Gute und billige Pension
nebst Nachhülfe bei einem Lehrer. Adressen unter C. W. 209. in der Expedition dieses Blattes.

Pension für Schüler

bei einer Beamtenfamilie in unmittelbarer Nähe der Realschule, billig, sorgfältige Aufsicht, event. Nachhülfe Sidonienstraße Nr. 52, II. rechts.

Pension bei einem Lehrer f. m. i. d. Nähe der Realschule I. O. Hohe Straße 37, III. links.

Vermiethungen.

Avis für Gärtner.

Eine größere Gärtnerei mit Wohnung, Nähe Leipzigs, ist unter billigen Bedingungen zu **verpachten** durch **A. Loff**, Poststraße 16, I.

Ein romantisch gelegener **Gasthof** (hauptsächlich Sommergeschäft) in nächster Nähe **Leipzigs** mit schönem Garten, Wald, Stallgebäuden und Ausspannung ꝛc, ist familienverhältniß **billig zu verpachten** d. **A. Loff**, Poststraße 16, I.

Zwei neue **Betten** sind noch während der Messe zu verleihen Halle'sche Straße 5, 2 Tr.

Ein Gewölbe an der Nürnb. Str., passend für einen Buchhändler ꝛc. ist für 200 ℳ vom 1. Oct. zu vermiethen d. d. Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußg. 2, 2. Etage.

Meß-Vermiethung.

Ein geräumiges Zimmer ist als Geschäftslocal zu vermiethen Brühl 28, 1. Etage.

Gewölbe

und Localitäten in 1. Etage in den besten Lagen habe ich noch für die bevorstehende

Oster-Messe

theils im Ganzen, theils zur Hälfte zu vermiethen.
Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Ein Meß-Gewölbe
in bester Lage der Reichsstraße ist von nächster Michaelis Messe an vortheilhaft anderweitig zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt Hausmann **Canis** Reichstraße Nr. 11.

Gewölbe 5 à 300 ℳ, 1 à 275 ℳ **nahe d. Königsplatz**
Gewölbe 2 à 350 ℳ, 3 à 300 ℳ **Buchhändler-Lage**
zu verm. d. **A. Loff, Poststraße 16, I.**

Gewölbe - Vermiethung.

In **bester Tuchlage** ist ein Gewölbe nach der Hainstraße zu gelegen, sowie auch 2 Hofgewölbe für diese und folgende Messen zu vermiethen. Das Nähere zu erfahren bei
Carl Friedr. Weber jr., Hainstraße Nr. 32.

Gewölbevermiethung.

Eingetretener Verhältnisse halber ist das erste Gewölbe in Barthel's Hof, Markt Nr. 8, vornheraus sof. zu vermiethen d. Dr. **Wendler** sr. Katharinenstraße Nr. 24, 3 Treppen.

Hainstraße 22, vis-à-vis Hotel Pologne, ist das **halbe Gewölbe** zu vermiethen.
Näheres Hainstraße 32, Webers Hof, beim Hausmann Glauche.

Meß-Localvermiethung.

Ein in 1. Etage in der Katharinenstraße gelegenes Geschäftslocal ist für diese Messe billig zu vermiethen und zu erfragen

Peterskirchhof Nr. 3

bei **M. Bretschneider.**

Die von der Kefersteln'schen Papierhandlung bis jetzt innegehabten Räumlichkeiten, Barfüßerstraße 5b, sind sogleich **zu vermiethen.**
Näheres bei **Haasenstein & Vogler** in Halle a/S., Leipzigerstr. 102. (H. 5463.)

Meß-Local.

Brühl 85 in 1. Etage sind zwei Zimmer mit Regalen versehen für diese und folgende Messen zu vermiethen. Näheres im Comptoir parterre.

Geschäftslocal-Vermiethung

Brühl 14, I. Et. u. im Parterre, zuletzt im Gebrauche von **C. G. Reissig & Co.** — durch Adv. **Sombold-Sturz,** Carolinenstrasse Nr. 7.

Beste Buchhändlerlage!

Für 1. Juli oder Michaelis ist ein sehr geräumiges Geschäftslocal mit Niederlagen, pass. für Buchhändler, Lithogr. Anstalten, Buchbindereien, resp. Cigarrenfabriken ꝛc. zu vermieth. Näheres durch Hermann Schultze, Nürnberger Straße Nr. 15.

Während der Messe ist ein **Hausstand** zu vermiethen. Zu erfr. Petersstraße 16, 1. Etage.

Messvermiethung.
Eine große 2fenst. Stube vornheraus, passend als Musterlager, oder 2 Wochen schönes Meßlogis Grimma'sche Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermiethen ein **Meßgeschäftslocal** m Hofe sowie 2 Böden mit Aufzug Brühl Nr. 81.

Brühl

beste **Messlage,** habe ich eine geräumige 2. Etage für **450** ℳ per anno für 1. October a. c. od. auch schon per 1. Juli a. c. zu vermiethen.
Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Als Musterlager

ein schönes 2fensteriges Zimmer **1. Etage** für diese und folgende Messen zu vermiethen
Reichsstraße Nr. 42, I.

Mess-Vermiethung.

Zimmer zu Musterlager für diese u. folgende Messen **Hainstrasse 7, im Stern, Hof rechts, 1. Etage.** Zu besichtigen 10—12 Uhr Vormittags und 4—5 Uhr Nachm.
Dir. **G. Doenges.**

Meßvermiethung.

Für bevorstehende Messe ist eine 1. Etage in der Katharinenstraße ganz oder theilweise billigst **zu vermiethen** durch
Adv. Dr. **Hösler,** Reichsstr. 45. 2. Et.

3 Meßstände

sind zu **vermiethen** bei Andreas Ladensack sen. aus Aschersleben, Hainstraße 25, neue Tuchhalle.

Grosse und helle Geschäftsräume in bester Lage

zu vermiethen durch **Joh. Ambr. Barth,** Johannisgasse Nr. 35, I.

Für die Messen. Als Waaren- oder Musterlager sind 2 freundliche Zimmer zu vergeben
Katharinenstraße Nr. 29, II.

Sophienstraße 35 vis-à-vis dem Carl-Theater ist von Joh. an das hohe Parterre, ganz neu hergerichtet, zu verm. Anmeldungen erb. 1. Et.

Ein kl. **Parterre-Logis,** Nordstraße, ist an anständige Familie für 100 ℳ **sofort** zu vermiethen, Kleine Fleischergasse 15, 3 Tr. rechts.

Dörrienstraße Nr. 6

ist die Parterrewohnung (ohne Garten) von Joh. oder Mich. ab anderweit zu verm. Näh. daselbst in der Buchhandlung von **Hermann Fries.**

Promenadenstraße Nr. 5

sind das **Parterrelogis** für einen jährlichen Miethzins von 900 Mark und die **erste Etage** für einen dergleichen von 1200 Mark vom 1. Juli d. J. ab zu vermiethen durch
Advocat **Ernst Helfer,** Burgstraße Nr. 21, 2 Etage.

Reichsstraße Nr. 5,

vis à vis Salzgäßchen,
sind alle Räume im
Parterre, erste Etage, Hof
per 1. April 1876 zu vermiethen.
Das Nähere der Hausmann.

Sofort zu vermiethen eine gut eingerichtete 1. und 3. Etage für 325 u. 280 ℳ, ein Dachlogis 86 ℳ Elisenstraße Nr. 23, 1. Etage.

Zu Johannis ist die 1. Etage Bayerische Straße Nr. 12b für 280 ℳ zu vermiethen. Näheres Grimma'scher Steinweg 56, in der Papierhandl.

Eine elegante 1. Etage 10 Stuben u. Zubehör 800 ℳ in einer Villa nahe der Lessingstraße ist sofort oder vom 1. Juli zu verm. durch d. Local-Cptr. von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermiethen per Joh. Marienvorst. eine 1. Et. 100 ℳ durch **A. Loff,** Poststraße 16, I.

Zu vermiethen ist

wegzugshalber zum 1. Juli eine schöne 1. Etage (Sonnenseite), bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, Gas- und Wasserleitung. Näh. Lortzingstraße Nr. 16, parterre rechts.

Zu vermiethen zu Johannis eine 1. Etage, 3 Stuben und Zubehör, auch Garten, 165 ℳ
Weststraße 27, 1. Etage.

Logisvermiethung.

Zum **1. October** d. J. ist im **Paulinum,** Universitätsstraße Nr. 19 die **zweite Etage,** bestehend aus: **zwei Vorsälen, sieben Zimmern, vier Kammern, Küche, Speisekammer** und **Mädchenstube,** nebst Boden- und Kellerräumen anderweit zu vermiethen.
Näheres im **Universitäts-Rentamt.**

Eine 2. Et., 5 Zimmer, Gas- u. Wasserl. ist sof. od. später f. 180 ℳ zu vermiethen Sebastian-Bach-Strasse No. 48 parterre.

Bayrische Straße 21, dem Bahnhof gegenüber, ist eine 2. Etage, 4 Stuben, 4 Kammern ꝛc, für Michaelis zu vermiethen.

Per sofort

habe ich in einem feinen Hause der **Tauchaer Straße** eine 2. Etage, bestehend aus 6 Wohnräumen und Nebengelaß für den billigen Preis von ℳ 135 pro anno zu vermiethen.
Julius Sachs, Petersstraße 1.

Burgstraße

habe ich eine geräumige **2. Etage** per 1. Juli a. c. für 200 ℳ zu vermiethen.
Julius Sachs, Petersstraße 1.

Eine **2. Etage,** vornh., besteh. aus 6 Stuben nebst Zubehör, ist vom 1. Juli ab für 180 ℳ zuvermiethen. Näheres im Hofe in der Schlosserwerkstatt Burgstraße Nr. 26.

Mit oder ohne Garten, ganz oder getheilt, ist die stets als herrschaftl. Wohnung benutzte 2. Et. von Tauchaer Straße 8 für 1. Octbr. (11 bis 2) zu vermiethen. NB. Paßte auch für ff. Geschäfts- oder Fabrik-Branche oder Comptoir, wie bereits durchweg in 1. Et. und im Part. solche befindlich.

Zu vermiethen sind zu Johannis 2 Logis, Hinterhaus, 2 Etage, Preis 110 ℳ, 120 ℳ. Zu erfragen Schletterstraße Nr. 5, parterre.

Elsterstraße 22 ist eine 2. Etage mit vier Stuben u. Zubehör für Michaelis zu vermiethen. Näheres im Hof 1 Treppe rechts.

Eine elegante 3. Etage,

4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Boden, Wasserleitung und **Doppelfenster** ist vom **1. October d. J.** anderweit zu vermiethen. Näheres Zeitzer Straße Nr. 14 beim **Besitzer.**

Eine 3. Etage 5 Stuben und Zub. 300 ℳ, eine 3. Et. dgl. 250 ℳ an der Lessingstr. sind vom 1. October zu verm. durch das Local-Comptoir v. Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Eine 3. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung, zu vermiethen Elisenstraße Nr. 23c, 1. Etage.

Zu vermiethen ist per 1. Juli an der Zeitzer Straße eine noble 3. Etage für 280 ℳ, bestehend aus Salon, 4 Stuben nebst Zubehör u. Gärtchen. Näheres Körnerstraße Nr. 1 part.

SLUB
Wir führen Wissen.

Zu vermiethen per sofort inn. Stadt eine 4. Etage 200 ℳ durch A. Loff, Poststraße 16, I.

Eine 4. Et. 3 Stuben u. Zub. 150 ℳ nahe dem Rosenthal ist vom 1. Juli, eine 4. Et. 2 Stuben u. Zub. 135 ℳ, nahe dem Rosenthal, vom 1. Oct. zu vermiethen durch das Local-Comptoir von W. Krobitzsch Barfußg. 2, II.

Zu vermiethen sofort oder später ein frdl. Logis, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Corridor ꝛc. für 120 ℳ in der Villa Waldstraße 38, 1. Et.

4 Stuben, 2 Kammern und Zub. für 185 ℳ, ein dgl. 225 eine 165 ℳ, 1 gr. Werkstelle 54 ℳ sofort zu vermiethen Ecke Marschner- und Seb. Bach-Straße Nr. 14, beim Besitzer.

Logis bis 200 ℳ wird von anständ. Familie gesucht. Offerten unter O. Z. # 594. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu vermiethen sind theils sofort, theils zu Johannis einige Logis von 180—300 ℳ, dabei 1 Parterre. Näheres Nordstr. 24, I. beim Bes.

In meinem Hause **Reudnitz, Gemeindestraße 22** habe ich Verhältnisse halber für jetzt oder auch für 1. Juli noch ein sehr freundliches, gesundes **Familienlogis**, 3 Treppen, zu vermiethen, Preis 110 ℳ. **Herrmann Harzer.**

Logisvermiethung in allen Stadttheilen
per sofort 90, 125, 165, 200—1200 ℳ
per Johannis 110, 120, 145, 200—750 ℳ
per Michaelis 70, 125, 180, 275—400 ℳ
Localc. von A. Loff, Poststraße 16, I.

Sofort
kl. Wohnung (2 Zimmer, Alkoven, Küche) 90 ℳ zu vermiethen Bayerische Straße 8c, III. rechts.

Ein kleines Logis ist zu vermiethen u. sogleich zu beziehen an ein paar einzelne, ruhige u. stille Leute Johannisgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermiethen mehrere sehr schöne Logis von 60—450 ℳ Gr. Fleischergasse 3, I. links.

Zu verm. einige frdl. Logis sof. oder zu Joh. u. 1 Stube u. K. auf sof. Zu erfr. Hohe Str. 5, H. I.

Ein **Hoflogis** 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche und Zubehör, Preis 120 ℳ, sofort zu vermiethen. Näheres Moritzstraße 15, 1 Treppe von 10 bis 12 Uhr.

Logis für 50 ℳ jährlich, sofort zu vermiethen. Näheres bei Herrn **Schierlitz,** Ulrichsgasse Nr. 21.

Eine Stube m. Kammer f. junge Leute sofort zu beziehen Brandweg Nr. 15, 4. Etage rechts.

Ein unmeubl. Zimmer mit Kochofen an einz. Person zu vermiethen
Sebastian Bach-Straße 17, 3. Etage bei Herber.

Ein unmeubl. Stübchen mit Kochofen ist an ein anst. sol. Frauenzimmer, welches Besch. außer dem Hause hat, sof. zu verm. Schützenstraße 12, III.

Ein **leeres heizb. Stübchen sofort** beziehbar Reudnitz, Täubchenweg 32, I. links.

Meßvermiethung.
Mehrere gr freundl. Zimmer sind zu vermiethen Ritterstraße Nr. 22, 3. Etage vornheraus.

Meß-Vermiethung.
Ein freundliches Stübchen nächste Nähe der Stadt ist für die **ganze Messe** zu vermiethen Promenadenstraße Nr. 3, 1. Etage.

Meßvermiethung Klostergasse Nr. 4, Hof 2. Etage.

Meßvermiethung. Ein feines Zimmer an der Promenade An d. Pleiße 4b part. (Thomasm.)

Meßvermiethung.
Einige meubl. Zimmer mit guten Matratzenbetten sind an anständige Herren zu vermiethen Lortzingstraße Nr. 16, I.

Meßvermiethung an einen Herrn Gerberstr. 44, I.

Messvermiethung: Eine grosse freundl. Stube mit 2 Betten Nordstrasse No. 25, 4. Etage links.

Meßvermiethung
Universitätsstr. 12, I. eine Stube mit 3 Betten.

Meßvermiethung. Einige Zimmer vornh. mit guten Betten billig zu verm. Thomaskirchh. 7, III.

Meßvermiethung. Ein meubl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten Turnerstraße 2, Hof 1 Treppe.

Meßvermiethung. An der Promenade ein Stübchen mit einem Bett in 2. Etage, eine Stube und Schlafstube mit 2 Betten in 4. Etage Kleine Fleischergasse Nr. 12.

Mess-Logis.
Ritterstraße Nr. 43, 3. Etage sind mehrere schöne Zimmer billig zu vermiethen.

Meßlogis, Königsstraße, Eckhaus 1. Et., Eingang Nürnberger Straße 55, 1. Etage.

Meßlogis mit 2 guten Betten ist zu vermiethen Lessingstraße 12, I., rechter Aufgang rechte Thür.

Meß-Logis. 2 gut meubl. Zimmer, jedes mit 2 neuen Matratzenbetten, sind zu vermiethen Mühlgasse 8, 1. Etage und part. rechts.

Meßwohnung ist noch zu vermiethen Schuhmachergäßchen 7, 3 Treppen.

Meßlogis zu vermiethen mit 1 oder 2 Betten Gerberstraße Nr. 31, 4 Treppen.

Meß-Logis, Zimmer mit zwei Betten, Burgstraße Nr. 21 parterre.

Meßlogis. Stube u. Alkoven m. 2 Betten Ranstädter Steinweg 12, Hof 2 Tr. links.

Meßlogis mit 2 guten Betten Universitätsstraßen- u. Gewandgäßchen-Ecke Nr. 1a, 4. Etage.

Meß-Logis.
Ein feines Zimmer nebst Cabinet ist an einen, auch 2 Herren während der Dauer der Messe zu vermiethen Poststraße 7, 2 Tr. bei Joseph.

Meßlogis.
Zwei Zimmer mit guten Matratzenbetten zu vermiethen Schützenstraße 6/7, 2. Etage rechts.

Meßlogis. Eine Stube nebst Schlafst., Ausf. Promenade, für 2 Herren Theatergasse 5, I.

Meß-Logis.
Zwei Zimmer mit guten Betten zu vermiethen Katharinenstraße 12, III.

Neumarkt 39, 3. Etage,
ist ein feines **Meß-Logis** zu vermiethen.

Stube und Kammer mit 2 guten Betten während der Messe zu vermiethen Halle'sche Str. 1, III.

Eine Stube ist für die Messe zu vermiethen Sternwartenstraße 14b, 4 Treppen rechts.

Sechs meublirte Zimmer während der Messe zu vermiethen Wintergartenstraße Nr. 7, IV.

Eine **Meßwohnung** zu vermiethen Petersteinweg Nr. 58, 2 Treppen.

Für die Messe ist ein meublirtes Zimmer Hainstraße Nr. 6, 2. Etage zu vermiethen.

Nordstraße 16, 2 Tr. für 2 Herren zur Messe schönes **Zimmer** zu vermiethen.

Ein freundlich meublirtes Zimmer sofort als Meßvermiethung oder für länger zu vermiethen Emilienstraße Nr. 14, parterre links.

Sommerlogis in **Grimma** in schönster Lage vor der Stadt zu vermiethen. Zu erfr. bei Mad. Winkler, Kupfergäßchen 4, Leipzig.

Garçon-Logis.
Ein freundliches Garçon-Logis, zwei nebeneinander liegende Zimmer, gut meublirt, ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermiethen Bayerische Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein freundliches **Garçonlogis** ist zu vermiethen Emilienstraße 14, III. rechts.

Garçonlogis, nebeneinanderliegende Zimmer, zu vermiethen Waisenhausstraße 34, III. links.

Eine feine **Garçon-Wohnung** mit S- u. Hausschlüssel ist sofort oder später zu vermiethen Gr. Windmühlenstraße 35, 3. Etage.

Garçon-Logis mit und ohne Schlafcabinet, Saal- u. Hausschl, Bayerische Straße Nr. 16, I.

Garçon-Wohnung,
elegant meublirt, in ruhiger Familie zu vergeben Elisenstraße Nr. 17b, II.

Garçon-Logis.
2 schöne Stuben sind an Herren einzeln oder zusammen billig zu vermiethen Weststraße Nr. 39, III.

Ein gut meubl. Garçonlogis mit heizb. Schlafzimmer ist per 1. Mai zu verm. Georgenstr. 6, I.

Ein **Garçonlogis,** gut meubl., ist mit S- u. Hschl. sofort oder später zu vermiethen Sternwartenstraße 32, 3. Etage links.

Garçonlogis feines Zimmer mit Cab. ruhig sof. od. später zu verm. Elisenstraße 31, I. r.

Ein fein meubl. **Garçon-Logis** ist mit oder ohne Pension vortheilhaft zu vermiethen Weststraße Nr. 76, III. rechts.

Garçonlogis sofort Hospitalstraße 10, III. r.

Garçonlogis für 1 Herrn Schletterstr. 4, III. l.

Zu verm. 1 Stube mit Kammer, gleich zu beziehen. Zu erfr. Weststr. 22, Hintergeb. 2 Tr.

Zu vermiethen sofort ein feines Zimmer nebst großem Schlafzimmer an 1—2 Herren mit allem Comfort Querstraße 34, 1. Et. schrägüber der Poststraße.

Zu vermiethen ist ein freundl. Wohn- nebst Schlafzimmer mit Saal- u. Hausschl. an 1 oder 2 Herren Georgenstraße 7 parterre links.

Ein fr. Zimmer mit Schlafc. an 2 sol. Herren zu verm. Sternwartenstr. 26, Seitengeb. 3 Tr. l.

Eine gut meublirte Stube mit oder ohne Schlafzimmer an 1 Herrn sofort zu vermiethen Brüderstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Eine freundlich meublirte Wohn- nebst Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren baldigst zu vermiethen Gerberstraße Nr. 31, IV.

Ein anst. meubl. Wohn- und Schlafzimmer ist z. 1. Mai an 1 Hrn. zu verm. Erdmannsstr. 20, III.

Ein gut meubl. Wohn- und Schlafzimmer sof. oder später an 1 Herrn zu vermiethen. Hospitalstraße 19, 3 Treppen. O. Förster.

Zu vermiethen sofort oder später bei gebildeter Familie ein freundl. meubl. Zimmer für 5 ℳ per Monat Waldstraße Nr. 38, 1. Etage.

Zu vermiethen ist ein freundlich möblirtes Zimmer Sternwartenstraße 36, 2 Tr. links.

Zu vermiethen sofort oder später eine gut meubl. Stube Sternwartenstraße 27, IV. rechts.

Zu vermiethen und sof. zu beziehen ist eine gut meubl. Stube an einen Herrn mit Hausschl. Sternwartenstraße Nr. 11c, 4 Tr. rechts.

Zu vermiethen ist sofort ein freundl. meubl. Stübchen an 1 sol. Herrn Gerberstr. 43, I. vornh.

Zu vermiethen eine meubl. Stube an einen Herrn, meßfrei Thomaßgäßchen 11, 2½ Treppe.

Zu verm. ist eine gut meubl. Stube an einen anst. Hrn. mit S- u. Hschl. Gerberstr. 60, III.

Zu vermiethen ist eine Stube an 1 oder 2 Herren Gerichtsweg Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermiethen ist eine gut meubl. Stube an einen Herrn Georgenstraße Nr. 16b.

Zu vermiethen fein meublirtes Zimmer mit oder ohne Pension Sophienstraße Nr. 35b, II.

Zu vermiethen eine sehr fr. gut mbl. Stube an 1 anst. Herrn Gr. Windmühlenstr. 49, II r.

Zu vermiethen eine frdl. Stube an ledige Herren. Zu erfr. Plagw. Str. 15 im Gewölbe.

Ein meubl. 3fensteriges **Zimmer** ist sofort zu vermiethen Brüderstraße Nr. 18, 4 Treppen.

Schöne Zimmer mit sehr guter Pension, pass. für Ausländer, sind sofort frei Colonnadenstraße Nr. 15, 2, Etage, Westplatz-Ecke.

Eine freundl. meubl. Stube vornheraus ist an 2 anständige Mädchen oder Herren zu vermiethen Brandweg Nr. 15, 3 Treppen links.

Eine ff. meubl. Stube ist sofort zu vermiethen Brühl Nr. 74, beim Hausmann.

2 meublirte Zimmer sind zu beziehen Nürnberger Straße Nr. 29, 1. Etage.

1 fr. meubl. Stube zu verm. an 1 anst. Herrn oder Dame Auenstr. 26, IV. r, Eing. v. d. Waldstr.

Eine schöne gutmeubl. Stube ist sof. od. später an 1 Herrn oder Dame zu verm. Sophienstr. 9, IV.

Eine meubl. Stube mit S- u. Hschl. ist sof. od. z. 15. April an 1 Hrn. zu v. Blumeng. 3b, III. r.

Ein meublirtes Zimmer
ist vom 15. April ab zu vermiethen Königsstraße Nr. 25, 2. Etage, Hintergebäude.

Sofort eine große 2fenster. Stube oder Stube und Kammer für 1—2 Personen mit oder ohne Möbel Sidonienstraße 56, Cigarrengeschäft.

Eine fr. Stube, sep., für 2 Herren zu verm. Seitenstraße 3, II. links, Westvorstadt.

Eine freundl., meubl. Stube ist sofort od. später zu vermiethen Kohlenstraße 10, 1 Treppe rechts.

Zu verm. 1 Stube an Herren Georgenstr. 28, III.

Fr. Stube zu vermiethen Nordstr. 24, 4 Tr. r.

Zu verm. in meubl. Stube 2 Schlafstellen für Herren Pfaffendorfer Str. 4, Hinterh. 3. Et. l.

2 fr. Schlafst. f. Herren in einer fr. Stube, sep., H.- u. Schl., Waisenhausstr. 3, Hof 2 Tr. rechts.

Eine fr. Schlafstelle ist an einen sol. Herrn zu vermiethen Reudnitz, Rathhausstr. 8, 4. Et. r.

Mehrere frdl. Schlafstellen mit oder ohne Kost stehen offen Sophienstraße Nr. 20b, part.

Ein solider Herr findet freundliche Schlafstelle Petersteinweg 13, Seitenflügel 2 Treppen r.

Frdl. Schlafstelle für anst. Herren mit oder Mittagstisch sind offen Sidonienstr. 39, im Hofe 1. Thüre rechts, parterre.

In einem freundl. Zimmer ist eine Schlafstelle zu verm. Kohlenstr. 7, Hintergeb. 3 Tr. links.

Zwei oder drei junge Herren finden Schlafstelle Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 9, 3. Etage.

Für einen anständigen Herrn ist eine Schlafstelle offen mit S- u. Hschl. Berl. Str. 99, II. l.

Schlafstelle für Herren Poststr. 10, Hof r. 2 Tr.

Eine Slafstelle beim Hausmann Canalstraße 3.

Schlafstelle möbl. Zimmer Sidonienstr. 10, III. r.

Fr. sep. Schlafst., sogleich Thomaskirchhof 3, Finger.

Billige Schlafstelle offen Pleißengasse 18, part. r.

Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren Schletterstraße 10 im Hofe 1 Treppe links.

Offen sind Schlafstellen Sidonienstraße 43, im Hofe 2 Treppen links.

Offen sind Schlafstellen für Herren Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 2, parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 j. Menschen Mendelssohnstraße Nr. 8, 4. Etage links.

Offen ist sofort eine freundl. Schlafstelle für Herren Antonstraße Nr. 21, im Garten 1 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Eberhardtstraße Nr. 9, 4. Etage bei Lehmann.

Offen sind freundl. u. geräumige Schlafstellen Petersteinweg Nr. 50b, 5 Treppen.

Offen frdl. Schlafstellen mit Saal- u. Hschl. Frankfurter Straße 36b, im Hofe 2 Tr. rechts.

Offen ist Schlafstelle in einem Stübchen für Mädchen Burgstraße 6, 4 Treppen vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer frdl. Stube Nürnberger Str. 42, Hof III. links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Elisenstraße Nr. 33, 4. Etage, S- u. Hschl.

Offen 2 Schlafstellen in einer Stube Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 2, 1 Tr.

Offen sind zwei Schlafstellen Brandweg Nr. 5, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundl. Stube als Schlafstelle Klostergasse Nr. 11, 2½ Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Tauchaer Straße Nr. 20, 3 Tr.

Offen Schlafstelle Peterstr. 40, Tr. C, 3 Tr.

Offen eine Schlafstelle Humboldtstr. 8, 4 Tr. r.

Offen 1 Schlafstelle Georgenstr. 17. Schumann.

Offen Schlafstelle Promenadenstraße 6b, 4 Tr.

Offen Schlafst. f. Herren Neumarkt 13, 3 Tr.

Offen eine fr. Schlafstelle Carolinenstr. 20b, IV r.

Offen ist eine Schlafst. Johannisg. 32, Tr. E, 3 Tr.

Offen Schlafstelle Moritzstraße 17, H. 1 Tr. rechts.

Offen 2 Schlafstellen f. H. Königsplatz 1 4 Tr. l.

Offene Schlafstelle Schrötergäßchen 7, part. r.

Offen sind 2 Schlafstellen Hospitalstr. 39, prt.

Offen 2 Schlafst. f. H. Weststraße 54, 4 Tr. l.

Offen eine Schlafstelle Markt 6 im Hofe 2 Tr.

Offen sind 2 Schlafstellen Lützowstraße 18b, p.

Offen Schlafstelle Eisenbahnstr. 18, Hinterh. III. l.

Offen Schlafstellen Sternwartenstr. 36, Hof III

Offen 2 frndl. Schlafstellen Körnerstraße 8, II.

Offen sind Schlafst. Wiesenstr. 9, II. r. Dombardt.

Ein solides Mädchen wird als Theilnehmerin zu einer meubl. Stube ges. Schletterstr. 4, IV. l.

Theilnehmerin zu 1 f. Stube als Schlafstelle sof. ges., könnte auch von 1 od. 2 Damen als Meßlogis benutzt werden Turnerstraße 11, 4 Tr. rechts.

1 Theilnehmer zu fr. Stube ges. Naundsch. 6—7 p.

Circus Herzog-Schumann.
Heute Montag den 5. April 1875
grosse Vorstellung
mit neuem Programm und sind die großartigsten Piecen folgende:
Auftreten des
Rothhaut-Indianers
John sunjon Batschi, der größte **Künstler** in seiner Art. Derselbe erregte in **Petersburg, Moskau, Wien** und zuletzt im **Circus Renz** zu Berlin das größte Aufsehen und haben wir denselben für die jetzige Messe mit großen Kosten gewonnen.
1. Mal **Zarif,** arab. Schimmelhengst in Freiheit, dressirt und vorgeführt von Dir. Herzog.
1. Mal **Das römische Triumph-Manöver,** geritten von 4 Damen und 5 Herren.
1. Mal Mstr. **Emil Roevens** mit seinen großartigen Jongleur-Productionen auf ungesatteltem Pferde.
Borvien, Trakehner-Rapphengst, in Freiheit dressirt, vorgeführt von Dir. Schumann.
Auftreten sämmtlicher Clowns.
Alles Nähere durch Anschlagzettel.
Direction.

Rossplatz-Ecke im großen **Ausstellungs-Pavillon**

Dr. A. Bernstein's weltberühmtes **anatomisches Museum.**
Täglich geöffnet von früh 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt haben nur Erwachsene.

Wilh. Jacob. **Heute 8 Uhr.** Gesellschaftshalle, Mittelstr. 9. Geehrte Anmeldungen zum neubeginnenden Cursus erbitte mir heute und morgen in obigem Local.

L. Werner, Tanzl. Heute Abend 8 Uhr Gr. Windmühlenstr. 7. Anmeldung zum Unterricht im obigen Local.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Hôtel Stadt Naumburg, Gohlis.
Heute Montag großer gemüthlicher Spaziergang zu Herrn **Naumburger.** Bei freundlicher Bedienung, größte Auswahl von Speisen u. Getränken. Von 7 Uhr an **Tanz,** wozu freundlichst einladet
Georg Heber, Clavierspieler.

W. Ronnger's Concert-Halle,
1 u. 2 Packhofstraße 1 u. 2.
Concert u. Vorstellung.
2. Auftreten der Costümesoubrette
Fräul. Elsa
vom Theater an der Wien,
sowie Auftreten des ganzen engagirten Künstlerpersonals.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 ₰
Programm gratis an der Casse.

Rahniss' Restaurant,
10. Universitätsstraße 10.
Täglich
Concert und Vorstellung,
bestehend in Gesang, Komik, Gymnastik und chinesischen Spielen.
Zum Vortrag kommt: Pietsch im Verhör von Salingré, Der Herr Papa oder Feuer in der Mädchenschule, Humoreske von L. Colbitz. Anfang 7 Uhr. Entrée 40 Pf.
Wiegmann Colbitz, Director.

Restaurant & Café von **F. W. Busch,**
Kleine Fleischergasse 7.
Heute sowie während der Messe Concert und Gesangsvorträge der Damencapelle Bleil. Bier ff,

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 95. Montag den 5. April. 1875.

Schützenhaus.

Während der Messe täglich

Abend-Concerte mit Vorstellungen.

In den Sälen: Hauscapellen der Herren Directoren **Büchner** und **Hellmann.** Auftreten der Geschwister **Mr. Blondin** und **Miss Blanche.** die unübertrefflichen Künstler auf dem elastischen Seile vom Crystal Palace in London **(um ½11 Uhr).** des Königs der Equilibristen Herrn **Alexandrini** mit Frau aus Algier des Sopransängers Herrn **Heywood** aus Philadelphia, der englischen Burlesque-Sänger und Tänzer **Mr. Heath** und **Miss Lillie Jackson,** der kosmopolitischen Chansonetten-Sängerin **Signora Eleonora Mondelli,** der Solotänzerinnen Fräuleins **Comeretti. Burow** und Geschwister **Poplowska,** sowie der beliebten Leipziger Coupletsänger Herren **Metz. Neumann, Hoffmann. Ascher** und **Schreyer.**

In den renovirten Gärten: Eröffnungsmusik unter Direction des Herrn **Hellmann. Volle Illumination und Alpenglühen** (bei günstiger Witterung 10,600 Flammen), **Spiel der farbigen Wasser. Grotte von Capri, japanesisches Götzenbild: „Daï-bu-tsu".**

Kaleidoscop-Kandelaber (Neu).

Restauration à la carte.

Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets angenommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft **im Comptoir parterre.**

Eröffnung **6** Uhr. Anfang in den Gärten **7** Uhr. in den Sälen ½**8** Uhr. Ende **11** Uhr.

Eintrittspreis für sämmtliche Räume à Person 1 Mark.

Näheres die Programme.

C. Hoffmann,
Königl. Hofrestaurant.

Menagerie
R. Daggesell.

Täglich **drei große Fütterungen** und **Vorstellungen** 4, 6 u. 8 Uhr. Mache besonders auf das so seltene **Rhinoceros** sowie auf die großartigen Leistungen des Thierbändigers mit acht Löwen, Hyänen, Bären, Wölfen u. ein lebendes Schaf aufmerksam.

Mit Hochachtung **R. Daggesell.**

Heute und folgende Tage während der Ostermesse grosse Vorstellung auf dem Königsplatz

von Herrn Prof. F. J. Lorgie.
Theater für Zauberei u. optische Täuschung.

Zum Schluß große Geister- und Gespenster-Erscheinung. Während der Zwischenpause Auftreten der berühmten Gymnastiker-Gesellschaft **Mr. Geselli** vom Alhambra-Palast zu London.

Cassa-Eröffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr Abends.

Preise der Plätze: Numerirte Stühle 1 ℳ 50 ₰, erster Platz 1 ℳ, zweiter Platz 60 ₰, Gallerie 30 ₰. Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem ersten Platz 60 ₰, zweiten Platz 30 ₰.

Billets sind Vormittags von 11—2 Uhr an der Cassa zu haben. Hochachtungsvoll

Die Direction. Geschäftsführer **D. Cassanova.**

Weinstube mit Restaurant.

Emil Kraft, Hainstraße Nr. 23.

Heute Abend 8 Uhr und die folgenden Abende:

Musikalische Unterhaltung der Gesellschaft des Herrn Director L. Henkel aus Hamburg.

Eldorado (oberer Saal)

Heute den 5. April und folgende Tage

Concert

der Leipziger Quartett- u. Couplet-Sänger Herren **Heinig, Eyle, Stahlheuer, Gipner, Selow** und **Hanke.** Anfang 8 Uhr. Entrée 50 ₰.

---

1. Etage. **1. Etage.**

Universitätskeller.

C. Benker, vormals C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43, 1. Etage.

Heute und folgende Tage **Concert** der so beliebten böhmischen Damen-Capelle **Päckert,** bestehend aus 5 Damen und 1 Herrn.

1. Etage. **1. Etage.**

Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Abende **Gesang-** und **Concertvorträge** der beliebten Damencapelle **Fellinghauer.** Anfang 7 Uhr.

Ton-Halle.

Heute Montag
Concert
und
Ballmusik
in meinen aufs Freundlichste neu restaurirten Localitäten. Anfang 7 Uhr.

J. G. Möritz.

NB. Morgen Dienstag **Concert und Ballmusik.**

Restaurations-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum zur Nachricht, daß ich mit heutigem Tage meine neu eingerichtete Restauration **Frankfurter Straße Nr. 32** eröffne und bitte ergebenst um zahlreichen Besuch.

Paul Flemming.

NB. Heute **Schlachtfest.**

Die Theater-Restauration

Feine Weine. empfiehlt den geehrten Meßfremden ihren guten **Gute Biere.**

12-3 Uhr. **Mittagstisch.** 12-3 Uhr.

In den oberen Sälen stehen **6 Billards** zur Unterhaltung.

In der Theater-Conditorei,

welche jedem Fremden als feines Wiener Café bestens empfohlen wird, concertirt Abends die beliebte

Tyroler-Familie **Pitzinger.**

Anfang 8 Uhr. Entrée 30 ₰. **Ch. V. Petzoldt.**

Restaurations-Eröffnung.

Einem hochverehrten Publicum und meinen werthen Gästen die ganz ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Restauration **Burgstraße Nr. 7** verlassen habe und mit heutigem Tage eine **neue Restauration**

Große Windmühlenstraße Nr. 28

eröffnet habe. Mit der Bitte mir auch im neuen Locale das mir bisher bewiesene Wohlwollen zu erhalten zeichnet hochachtungsvoll

Guten und kräftigen Mittagstisch ⅔ Port. **Gustav Dorsch.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen** und **Meerrettig.**

Restaurations-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, dass ich mit dem heutigen Tage

No. 41. Brühl No. 41.

eine **Restauration** eröffne.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch nur gute Speisen und Getränke das Wohlwollen des mich beehrenden Publicums zu erwerben.

Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

Wilh. Weiske.

Löhrs Hof.

Ludwig Maescher.

Reichsstr. 10, vis à vis Koch's Hof. | **Nicolaistr. 43,** vis à vis Stadt Hamburg.

Weinstube und Restaurant

Ludwig Maescher,

während der Messe sind auch sämmtliche Localitäten der ersten Etage geöffnet.

Dejeuners, Diners, Soupers.

Löhrs Hof.

---

vis à vis Thüringer Bahnhof.

Hôtel Sedan.

Table d'hôte 1 Uhr.

vis à vis Thüringer Bahnhof.

Gambrinus-Halle.

6. Nicolaistraße 6.

Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr.

Lager- und Bayerisch Bier ff.

NB. Keine Meßpreise. **Fr. Tröster.**

Heute Abend **Ochsenschwanz-Suppe.**

Restaurant zur goldenen Kugel,

Parkstrasse 1b. **Halle'sche Str. 8.**

Echt Bayrisch Bier von Kurz in Nürnberg und Vereinslagerbier. Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.

Ad. Forkel.

Restaurant W. Ronnger, Waageplatz,

empfiehlt seine großen comfortabel eingerichteten Localitäten zur gef. Benutzung. Reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. Export-Märzenbier aus der Brauerei **Schwechat** bei Wien. — Lagerbier und Bockbier aus der **Waldschlößchen-Brauerei** in Dresden.

Mittagstisch im Abonnement pr. Monat 6 Thlr.

Täglich Concert und Vorstellung des engagirten Künstlerpersonals.

Hôtel de Pologne.
Tunnel.
Grand Café chantant.
Concert u. Vorstellung
unter Leitung d. Hrn. Musikdir. **Giebner.**
2. Auftreten der Chansonett-Sängerin und Tänzerin Frl. **Maritta** aus Köln a. Rh., der Costüm-Soubrette Frl. **Julia** aus Prag, der Contra Altistin Frl. **Rosa** und der Declamatrice Frl **Antoni,** sowie der beiden Gesang- und Charakter-Komiker Herren **Maxa** und **Gärtner.**
Anfang 1/28 Uhr.

Barthel's Restauration,
24. Burgstraße 24.
Täglich
Concert und Vorstellung
von der Gesellschaft des Hrn. Rouneburg, Auftreten der Damen Frl. Vandenburg, Frl. Heinold, Frl. Mappes und des Komikers Herrn Bader.
Entrée 30 Pf.

Restaurant Jacobi,
Rosenthalgasse 14.
Heute Montag
Erstes Auftreten der Concert-Gesellschaft Böhnke.
8 Personen.
Anfang 8 Uhr. Billige Preise.

Münchner Bierhalle Burgstrasse 21.
Concert und humorist. Gesangsvorträge. Hierzu empf. **Pökelrippchen** und **Schweinsknöchel** mit Klößen u Sauerkraut. Mittags und Abends reichhaltige **Speisekarte,** vorzügliche **Biere, Berliner Weißbier ff.** rauchfreie u. angenehm. Localitäten. Für Berliner Weißbiertrinker Berliner Tageblatt, Tribüne, Ulk, Wespen und Kladderatatsch u. a. Zeitungen.

Théâtre variété
zur **Corso-Halle**
17 Magazingasse 17.
Concert und Vorstellung.
3. Gastspiel der Chansonetten-Sängerin
Frl. Lilly Westenbaum
vom **Alham.-Theater** in **Hamburg.**
Auftreten der **Costüm-Soubrette** Frl. **Elise Wetterling,** der **Mlle. Jeanne Forette,** Chanteuse Comique vom Alcazar in **Paris,** d. Damen-Komikers Herrn **Emil Klein,** sowie
des andern engagirten Künstlerpersonals.
Anfang 1/28 Uhr. Entrée 50 Pf.
Emil Richter.

Café zum Barfußberg
Parterre und 1. Etage
Billard-Salon.
Französische, engl. u. deutsche Journale.
Reichhaltiges Conditorei-Büffet.
ff. Bier.
Morgens Bouillon mit Fleisch-Pasteten.

Grüner Baum.
F. W. Rabestein.
Bayerische Bierstube
Roßplatz 2, nächste Nähe vom Circus.
Täglich Mittagstisch.
Jederzeit reichhaltige Speisekarte.

Restaurant u. Café v. F. W. Busch,
Kleine Fleischergasse 7,
empfiehlt jeden Morgen frische Bouillon, täglich kräftigen Mittagstisch, Bier ff.

Petersstrasse Nr. 18
empfiehlt kräftigen **Mittagstisch** mit Suppe und 1 Glas Riebeck'sches Bier à 60 ₰. Abends reichhaltige Speisekarte im Speisekeller.
F. W. Fritzsche.

Restaur. Stadt Frankfurt,
Große Fleischergasse Nr. 2.
Mittagstisch, 2/3 Portionen. Echt **Bayrisch** und **Lagerbier ff.** von Riebeck & Comp. Abends reichhaltige Speisekarte.
H. Koenig.

Ritterstr. 4. **Theaterpassage.** Goethestr. 2.
Café Hascher.
Einem geehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, daß ich seit heute das **Riebeck'sche Lagerbier** nicht mehr zu **20 Pf.** sondern **zu 15 Pf.** pro Glas verschenke.
Hochachtungsvoll
Gustav Richter.

Restaur. z. Alten Burg, Pfaffend. Str. 1, vis à vis d. alten Theater, empfiehlt **Mittagstisch** à la carte, reichhaltige Speisekarte, echt Bayerisch und Crostitzer Lagerbier vorzüglich.
W. Ratzsch.

40 Neumarkt 40
kl. Feuerkugel.
Bayerische Bier-Stube
Täglich warmes Frühstück.
Eisenkrämer
Mittagstisch.
40 Neumarkt 40
kl. Feuerkugel.
Bayerische Bier-Stube.
Täglich warmes Frühstück.
Jederzeit reichhaltige Speisekarte.

Stadt Gotha,
Grosse Fleischergasse,
empfiehlt zu jeder Tageszeit eine reichhaltige **Speisekarte,** sowie vortreffliches **Bier** aus der Freiherrl. v. Tucher'schen Brauerei in Nürnberg.
C. Beck.
Der Mittagstisch beginnt während der Messe um 1/2 12 Uhr.

Restaurant Pingel.
Neukirchhof 10.
Täglich Mittagstisch
von 1/2 12 bis 3 Uhr.
Echt Bayerisch Bier von Leonh. Eberlein in Culmbach.

Klähn's Restaurant,
Hospital- und Thalstraßen-Ecke.
Täglich **guten kräftigen Mittagstisch** mit Suppe und 1 Glas Bier 55 ₰, sowie zu jeder Tageszeit bei soliden Preisen **warme und kalte Speisen, echt Bayerisch Bier, Lagerbier** aus der Brauerei von **Riebeck & Co.**
2 Billards 2.
Heute Abend **Sauerbraten mit Thüringer Klößen.**

Lützschenaer Brauerei
Schützenstraße 1.
Mittagstisch à la carte.
Abends **reiche Auswahl** kalter und warmer Speisen.
Bier aus obiger Brauerei **vorzüglich.**
NB. Heute Abend **gefüllten Truthahn,**
empfiehlt **E. Rothe.**

Heute Schlachtfest, dabei **ff. Lager-, Herbster- und echt Kösener Weißbier** bei
Ernst Rössler, Gerberstraße 24.

Schulze's Restaurant, Erdmannsstrasse No. 4, heute Schlachtfest.

Prager's Biertunnel. Heute **Schlachtfest,** früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst. Bayerisches und Lagerbier ff. **Carl Prager.**

Schiller-Schlösschen Heute Montag **Schlachtfest.** **Gohlis.**

No. 1. **Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein Fr. verw. Vogt.** **No. 1.**

Eutritzsch zum Helm.
Heute empfehle eine ganz famose „Termin-Gose" und
Schlachtfest.

Schweinsknochen empfiehlt zum Frühstück sowie Mittag und Abend mit Klößen Bier ff. **F. W. Busch,** Kl. Fleischergasse 7.

Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus empfiehlt kräftigen Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte. Echt Bayerisch, Lagerbier, Gose vorzüglich.

Fleischpudding u. Leberpastete. H. Stenger, Bodenbacher Bierhalle.

Restauration von **W. Rosenkranz,** Brandweg 1 und Ecke der Sidonienstr., empfiehlt heute sauern Rinderbraten mit Thüringer Klößen, tägl Mittagstisch, Bayer. u. Vereinslagerbier ff

Waldschlösschen
Gohlis.
Täglich reichhaltige Speisek., Gose, Bayer. u. Lagerbier ff.
E. Busch.

Restauration zur Garküche,
10 Universitätsstraße 10,
empfiehlt heute **Schlachtfest;** gleichzeitig empfiehlt sie ihren **Mittagtisch,** Suppe, Gemüse oder diversen Braten, Compot oder Salat à Portion 40 Pf., mit Bier oder einer Tasse Kaffee 50 Pf.

Vetters' Garten.
Heute sowie jeden Montag
Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch, wozu einladet Frau verw. Gösswein, Neukirchhof 15.

Schütze's Restaurant.
Schönefeld, Anbau, Ludwigstraße Nr. 23.
Heute **Schlachtfest**

Speise-Halle, Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt Mittags- und Abendtisch.

Verloren wurde Sonnabend, 3. April, von der Langen Straße bis Täubchenweg ein Portemonnaie mit 1 ℳ 22 ₰. Gegen gute Bel. abzug. Lange Str. Nr. 4 in Gerhold Graviranst., E. Linke.

Verloren wurde Sonnabend den 3. April Abends auf dem Wege von der Querstraße nach dem Theater eine kleine goldene **Damenuhr** (à remontoir) nebst mattgoldener Kette u. daran befindlichem Kreuz und kleinem Medaillon.
Der Finder wird ersucht, das Verlorene gegen ansehnliche Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 31—33 beim Hausmann.

Ein Sparbuch ist verl gegangen. Gegen Dank u. Belohn. abzug. Friedrichstr 11, III. Aug. Damm.

Gefunden wurde in diesen Tagen in der Ritterstraße ein **Lorgnon.** Dasselbe kann in der Redaction dieses Blattes abgeholt werden.

Ein **Leihhausbuch** gefunden
Ulrichsgasse Nr. 45. verw. Berger.

Zugelaufen ist den 7. Februar eine kleine rehbraune Hündin ohne Beißkorb und Steuerzeichen Burgstraße Nr. 6, 3 1/2 Treppen.

Ein großer Hund ohne Maulkorb mit Halsband und Strick zugelaufen. Gegen Insertionsgeb. u. Futterkosten Ranstädter Steinw., Färberei.

Zugelaufen ist ein brauner **Jagdhund** mit Lappohren Sidonienstraße Nr. 9 im Laden.

Rückgabe der Bücher gefälligst Gregori 4 Lehmann gegen Geld, kein Zeteteb.
Auenstraße Nr. 8.

Plagwitz.
Bei der morgen den 6. April bevorstehenden **Gemeinderathswahl** schlagen wir folgende Herren aus der **1. Classe** vor:
Heinrich Louis Klinger, Seifenfabrikant,
John Mickelthwate, Privatmann,
Rudolf Sack, Fabrikbesitzer,
Joh. Friedrich Golzsch, Stellmachermeister,
Sam. Gottfried Thiele, Schneidermeister,
Karl Schuhrich, Hausbesitzer.
Ersatzmänner:
Wilhelm Kleinne, Hausbesitzer,
Heinrich Hellriegel, Hausbesitzer.
Mehrere Wähler der 1. Classe.

Ostermesse
Ankündigungen aller Art befördert die
Annoncen-Expedition
von N. v. Kahlden & Werner
Grimma'sche Straße Nr. 23, I.

(Zur gef. Beachtung.)
Ostermesse 1875.
Annoncen **aller Art** an **alle hiesigen** sowie **sämmtliche Blätter** und **Zeitungen** des **In-** und **Auslandes** werden täglich zu **Originalpreisen** ohne Porto oder sonstige Spesen durch das **Annoncen-Bureau** von
Bernhard Freyer,
Neumarkt No. 39, prompt befördert, und sei hiermit dieses Institut dem inserirenden Publicum bestens empfohlen.
Inserate im **Leipz. Theater-** und **Intelligenzblatte, Expedition Neumarkt 39,** finden sehr geeignete Verbreitung. Preis nur **10 Pf.** pro Zeile.
Placate sowie **Drucksachen aller Art** liefert correct und billig die **Buchdruckerei** von **Bernhard Freyer.**
39. Neumarkt 39.

Gerrg. Garderobe verwerthet man am besten Barfussgässchen 5, II. bei Kösser. **D. R.**

Wo kauft man reine unverfälschte, **nicht umgeformte,** Stückbutter K. 28 ₰, Eier 1 ℳ 10 ₰ und gute Landkäse? Hohe Straße 2, 4 Tr.

Monatlicher Bericht
des
Vereins für Handlungs-Commis von 1858
in Hamburg
Monat März 1875.
88 stellesuchende Mitglieder u. 5 Lehrlinge wurden placirt.
201 neue Aufträge zur Besetzung von Vacanzen, davon 41 für Lehrlinge liefen ein.
327 Aufträge, davon 120 für Lehrlinge, blieben ultimo schwebend (von früheren Monaten übertragene eingeschlossen).
189 neue Mitglieder und 7 Lehrlinge wurden aufgenommen.
288 Mitglieder und 3 Lehrlinge meldeten sich im Laufe des Monats als Bewerber an.
675 Mitglieder und Lehrlinge blieben ultimo als Bewerber notirt. (H. 01578.)
Anm. Wir machen die Mitglieder unseres Vereins darauf aufmerksam, dass die bei uns angemeldeten Vacanzen jeden **Dienstag, Donnerstag** und **Sonnabend** in der **Hamburgischen Börsenhalle** veröffentlicht werden.

Riedelscher Verein.
Heute keine Uebung, nächste Probe Donnerstag.

Zweigverein Leipzig
der Kaiser Wilhelm's-Stiftung für Deutsche Invaliden.

Die geehrten Mitglieder werden zu der
Montag den 5. April d. J. Nachmittags 5 Uhr
im Saale der I. Bürgerschule
stattfindenden **Generalversammlung** hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:
1) Bericht für 1871 bis 1874,
2) Rechnungsabschluß,
3) Feststellung des Statuten-Entwurfs,
4) endgültige Constituirung des Vereins,
5) Wahl des geschäftsführenden Ausschusses,
6) etwaige Anträge der Mitglieder.

Der unter 1 gedachte Bericht wird den Mitgliedern in den nächsten Tagen übersendet werden.
Leipzig, den 19. März 1875.

Der provisorische geschäftsführende Ausschuß.
Dr. **Koch**, d. Z. Vors.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft im Vereinslocal.
Der Vorstand.

Psalterion. Heute Montag keine Uebung. D. V.

Grosser Fischzug
in dem Teiche der
Insel Buen Retiro (Schimmels Teich)
im Laufe dieser Woche. Der Tag wird besonders bekannt gemacht.

Versammlung
Genossenschaft selbstständiger Schuhmacher
Montag den 5. April Abends 7 Uhr bei Herrn **Jabin**, Turnerstraße Nr. 3.
Es werden alle zur Messe anwesende sowie alle hiesige Collegen eingeladen zahlreich zu erscheinen.
Tagesordnung: Vereinsorgan betreffend. **Der Vorstand.**

D. G. **7 Uhr. Bayerischer Bahnhof.**

Mottenköpfe. Montag Kellerloch. Z Straßburg a. d. langen Brück! Revid. der Statuten. D. V.

Agitatoren.
Heute Monatsversammlung im Vereinslocale.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-½5. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend ½9-½11.

Speiseanstalten I. u. II. Dienstag: Milchreis mit Zucker u. Zimmet. M. V. Böhne. Ullrich.

Leipziger Kunstler-Verein

Versammlung
Abends 8 Uhr
im **Kegelsalon.**
Mittheilungen des Vorstandes.
D. V.

Local des Kaufmännischen Vereins.

Vermählungs-Anzeige.
Oscar Hanisch
Rosalie Hanisch
geb. **Reichert.**
Leipzig den 4. April 1875.

Unsere am Osterfeste zu Hamburg vollzogene Vermählung beehren wir uns nur hierdurch anzuzeigen.
Elberfeld, im April 1875.
Richard Zils,
Antonie Zils geb. **Delldorff.**

Richard Krahl
Helene Krahl, geb. **Kuntze.**
Vermählte.
Dresden. Lübben.
29. März 1875.

Die glückliche Geburt eines muntern Knaben zeigen hierdurch hocherfreut an
Leipzig, den 3. April 1875.
Adolph Albrecht und Frau
geb. **Lanzendorf.**

Gestern schenkte uns Gott ein Töchterchen.
Den 4. April 1875.
Prof. **Woldemar Schmidt** u. Frau
geb. Zimmermann.

Heute Abend verschied nach längern Leiden mein Buchhalter,
Herr **Alfred Braun.**
Seine treue Anhänglichkeit und sein seltner Pflichteifer sichern ihm ein bleibendes Andenken bei mir.
Leipzig, am 3. April 1875.
F. August Dietze.

Heute Morgen entschlief sanft und ruhig nach kurzem Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter **Chr. Henriette Siegel,** Bürgers und Kürschnermeisters Wittwe im St. Johannisstift.
Dies lieben Verwandten und Freunden zur Nachricht.
Leipzig und Angers den 4 April.
Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute Morgen gegen 3 Uhr entschlief sanft nach kurzem aber schwerem Krankenlager unsere gute Mutter und Großmutter,
Frau **Therese** verw. **Esche** geb. **Walther.**
Leipzig, den 4. April 1875.
Gustav Esche
und Frau.

Statt besonderer Meldung.
Heute Abend 7 Uhr entriß mir der unerbittliche Tod meinen geliebten theuren Mann
Alfred Braun
nach kurzer aber glücklicher Ehe im 27. Lebensjahre, was Freunden und Bekannten hiermit tiefbetrübt anzeigt
Anna verw. **Braun** geb. **Griebitzsch,**
im Namen der übrigen Hinterlassenen.
Leipzig, den 3. April 1875.

Für die zahlreichen Beweise inniger Theilnahme bei dem so schmerzlichen Hinscheiden unserer unvergeßlichen Gattin und Mutter, Frau
Rosalie Uhlmann, geb. **Kürsten,**
sagen wir den herzlichsten Dank.
Die Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode meiner unvergeßlichen Schwester, Schwägerin und Tante, Frau **Johanne** verw. **Schütze** sage ich hiermit meinen aufrichtigsten Dank. **J. G. Walther.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer kleinen **Elsa** sagen allen lieben Freunden und Bekannten für die Beweise inniger Theilnahme herzlichen Dank.
Herm. Nolle und Frau.

Herzlichen Dank für die allseitige innige Theilnahme beim Tode unseres kleinen **Willy.**
Die Familie **Böttner.**

Volkswirthschaftliches.

Telegraphische Depeschen.

Ems, 3. April. Nach den bis jetzt bekannten Reisedispositionen Sr. Majestät des Kaisers von Rußland wird derselbe am 10. Mai in Berlin eintreffen und sich nach dreitägigem Aufenthalt daselbst zum Kurgebrauch hierher begeben. Der Kaiser wird, gutem Vernehmen nach, während seines hiesigen Aufenthaltes auch den Besuch seiner Tochter, der Herzogin von Edinburg, empfangen.

Oels, 3. April. Bei der heute hier stattgehabten Ersatzwahl zum Abgeordnetenhause wurde der Kreisgerichtsrath Stahr (nationalliberal) mit 426 gegen 2 Stimmen gewählt.

Triest, 3. April. Der Kaiser wohnte gestern der Galavorstellung im Teatro communale bei und wurde von dem zahlreich anwesenden Publicum enthusiastisch begrüßt. Die von dem gesammten Sänger-Personale ausgeführte National-Hymne mußte auf lebhaftes Verlangen wiederholt werden. Nach Schluß des Theaters besichtigte der Kaiser die glänzend illuminirte Stadt. — Heute wohnte der Kaiser in Begleitung der Erzherzöge, der Minister und der Generalität der feierlichen Enthüllung des Denkmals des Kaisers Maximilian von Mexico bei. Zu derselben hatte sich eine überaus zahlreiche Menschenmenge eingefunden. Der Präsident des Denkmalcomités, Porenta, hielt in italienischer Sprache eine Anrede an den Kaiser, in welcher er die Verdienste des Kaisers Maximilian hervorhob und den Wunsch ausdrückte, das Denkmal möge in der Gegenwart und in der Zukunft die Anhänglichkeit der Triestiner an ihr glorreiches Herrscherhaus bekunden, mit welchem sie stets Freud und Leid getheilt hätten. Der Kaiser dankte in seiner Erwiderungsrede für die seinem Bruder erwiesene pietätvolle Verehrung. Nachdem die Hülle des Denkmals unter den Klängen der Nationalhymne gefallen war, begab sich der Kaiser unter dem enthusiastischen Hochrufen der Zuschauermenge nach der Residenz zurück.

Santander, 3. April. Don Carlos hat sein Hauptquartier in Durango aufgeschlagen. Mogroveje zieht sich nach Balmaseda zurück.

Volkswirthschaftliches.

* **Leipzig**, 4. April. In der am gestrigen Abende unter dem Vorsitz des Herrn Dr. Schildbach stattgefundenen Generalversammlung des Leipziger Credit- und Sparbank-Vereins wurde, nachdem von Vorlesung des Geschäftsberichts und Rechnungsabschlusses Abstand genommen worden, der Vorschlag hinsichtlich der Vertheilung einer zehnprocentigen Dividende einstimmig genehmigt und vom Aufsichtsrathe der Verwaltung für deren umsichtige Leitung der Dank ausgesprochen. Die aus dem Aufsichtsrath ausscheidenden Herren Baumeister Steib, Sensal Otto und Kaufmann Keyselitz (hier) und Gutsbesitzer Mühlig (Lindenau) wurden wieder gewählt.

Dresden, 2. April. (Dr. J.) Im 1874er Geschäftsberichte der landwirthschaftlichen Mobiliarfeuerversicherungs-Genossenschaft im Königreiche Sachsen wird das für die Gesammtheit der Feuerversicherungs-Gesellschaften geringer ausgefallene finanzielle Ergebniß auf die anhaltende Trockenheit des letzten Jahres zurückgeführt. Die Geschäftsentwickelung war eine den Verhältnissen entsprechend normale, und hat das Streben der Direction, dem Geschäfte durch Theilung der Gefahr und strenge Prüfung der Propositionen bei Forderung guten, auskömmlicher Prämien eine starke, solide Basis zu geben, Anerkennung gefunden. Durch das erfreuliche, fortschreitende Wachsthum der Mitgliederzahl hat sich die Einnahme für die bis Ende December berechneten Prämien, sowie der Policenkosten ꝛc. auf die Summe von 15,873 Thlr. erhöht. Diese allerdings durch die Ausgabe für die statutarisch bedingte Rückversicherung erheblich absorbirten Mittel reichten doch aus, die angemeldeten neun Brandschäden prompt zu reguliren. Der nur unerheblich in Anspruch genommene Reservefond schloß mit einem Saldo von 2900 Thlr. Die Geschäfts- und Verwaltungsspesen berechnen sich mit 4692 Thlr. Das Gewinn- und Verlustconto begleicht sich mit 16,168 Thlr., die Bilanz vom 31. December 1874 mit 15,148 Thlr.

— Die Vereinigten Fabriken englischer Sicherheitszünder zu Meißen, deren Actien sich in der Hauptsache noch in erster Hand befinden, sollen ppc. 9 Procent Dividende auf das Jahr 1874 ergeben.

— Die Mechanische Kratzenfabrik in Mittweida hat ausweislich des 1874er Geschäftsberichts auch den geschäftlich ungünstigen Zeitverhältnissen in Folge des guten Rufes ihrer nach den neuesten Verbesserungen fabricirter Waaren ein finanziell als befriedigend bezeichnetes Ergebniß erzielt. Die Höhe des Waarencontos von 69,224 Thlr. gründet sich auf die Nothwendigkeit bereiter größerer Vorräthe, die Debitoren von 41,532 Thlr. lassen Verluste nicht befürchten, das Effectenconto birgt 6,300 Thlr. präcludirte Acten. Der Bruttoertrag von 34,585 Thlr. erübrigt abzüglich der Unkosten und Abschreibungen einen Reingewinn von 13,338 Thlr., von welchem dem Vorschlage des Aufsichtsraths gemäß 6 Procent Dividende vertheilt und restliche 3278 Thlr. auf Waarenconto abgeschrieben werden sollen. Das Hypothekenconto hat einen amortisirbaren Zuwachs von 19,000 resp. 17,000 Thlr. behufs Beschaffung der erforderlichen Betriebsmittel erfahren. Bilanz 218,477 Thlr.

— Die feste Zuversicht, welche man bezüglich der Fertigstellung der Weida-Werdauer Bahn bis zum 1. Juli d. J. noch vor Herbst hatte, ist gänzlich geschwunden. Es sollen wegen der Terainerwerbung auf einer im altenburgischen Gebiet gelegenen Strecke sich so viel Schwierigkeiten eingestellt haben, daß die Expropriation noch immer nicht beendet ist. Die Betriebseröffnung wird wahrscheinlich erst nächstes Frühjahr stattfinden.

* **Bautzen**, 2. April. Seit heute wird endlich hier mit den Erdarbeiten an der neu zu errichtenden Eisenbahn begonnen. Zahlreiche Arbeiter sind beschäftigt, auf dem Felde bei dem Eisenbahnbrückendamme den Grund zu dem daselbst zu errichtenden Maschinengebäude zu graben.

— Der General-Post-Director hat allgemein angeordnet, daß fortan sämmtliche Post-Aspiranten auch den Telegraphendienst zu erlernen verpflichtet sind. Die Zulassung zum Assistenten- und Secretärexamen wird von dem Nachweis der erlangten Befähigung für den Telegraphendienst abhängig gemacht. Durch diese mit der Vereinigung der Post- und Telegraphenverwaltung in Verbindung stehende Maßregel wird ein im Telegraphiren geübtes zahlreiches Personal jüngeren Lebensalters gewonnen, welches zugleich für den etwaigen Kriegsfall eine jederzeit bereite Aushülfe darbietet.

* **Berlin**, 3. April. Nachdem der wenig erfreuliche Rechnungsabschluß der Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn nunmehr fertig gestellt ist, hat der Verwaltungsrath eine Deputation aus seiner Mitte an den Herrn Handelsminister entsendet, um demselben die Lage der Verhältnisse auseinanderzusetzen und verschiedene Erleichterungen zu erbitten, sei es nur dadurch, daß zugestanden wird, die Verzinsung der Stamm-Prioritäts-Actien unter allen Umständen der Dotirung des Erneuerungs-Fonds vorausgehen zu lassen, sei es, daß von Seiten des Staates unter weiter zu formulirenden Bedingungen der Bahn ein Vorschuß gewährt, oder daß endlich eine Beschränkung des Betriebes gestattet werde. Es findet morgen eine Sitzung des Verwaltungsrathes statt, um die Antwort des Ministers entgegen zu nehmen und sich dann über weitere Maßregeln schlüssig zu machen. (B. B.-Z.)

— Die Rechnungsabschlüsse der Deutschen Genossenschafts-Bank von Sörgel, Parisius & Co. lassen erkennen, daß die Bank im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Gewinn von 170,577 Thlr. erzielt hat, aus welchem eine Dividende von 6 Procent zur Vertheilung gebracht wird. Der Bericht theilt mit, daß die Liquidation der Stadtbank vollständig beendet ist und daß dem Mutter-Institut hierbei noch ein Gewinn von 1008 Thlr. erwuchs, die Osnabrücker Bank, bei welcher die Genossenschafts-Bank mit 100,000 Thlr. betheiligt ist, hat einen Gewinn von 7750 Thlr., die Frankfurter Commandite einen solchen von 45,700 Thlr. erbracht.

* **Breslau**, 2. April. Breslauer Wechslerbank. Wir haben aus der gestrigen Sitzung des Aufsichtsraths bereits mitgetheilt, daß für 1874 eine Dividende von 3½ Procent zur Vertheilung kommen soll. Nach Ausweis des dem Aufsichtsrathe vorgelegten Abschlusses beträgt exclusive des durch Rückkauf von 750,000 Thlr. eigener Actien erzielten Nutzens von 208,618 Thlr. 14 Sgr. 10 Pf. der Reingewinn 162,471 Thlr. 10 Sgr. 8 Pf., das heißt über 7 Procent des gegenwärtigen Actien-Capitales von 2,250,000 Thlr. Hiervon verbleibt nach Verwendung der zur Ausgleichung der vorjährigen Unterbilanz erforderlichen Summe noch ein Ueberschuß von 76,929 Thlr. 10 Pf. Die Hauptpositionen der Bilanz sind: Cassa Thlr. 217,297. 11. 5, Wechsel Thlr. 858,915. 22. 8, Contocorrent-Debet-Saldo Thlr. 827,163. 22. 3, Effecten (einschließlich Reports) Thlr. 907,162. 27. 3, Accepte Thlr. 706,254. 15, Depositen Thlr. 137,809. 26. 1. Der Aufsichtsrath beschloß, die Vertheilung einer Dividende von 3½ Procent der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung vorzuschlagen, diese selbst aber erst auf den 16. Juni c. anzuberaumen, um dieselbe der Vereinfachung und Kostenersparniß wegen mit der außerordentlichen Generalversammlung zu verbinden, welche behufs Erfüllung gesetzlicher Formalitäten hinsichtlich der Capitals-Reduction nicht früher einberufen werden kann.

* **Breslau**, 3. April. Für den Export nach Amerika wurden in hiesiger Consular-Agentur der Vereinigten Staaten, während des 1. Quartals 1875, folgende Waaren declarirt: Leinene und halbleinene Gewebe 282,700 ℳ; Glacéleder und lederne Handschuhe 274,500 ℳ; Zinkbleche 165,200 ℳ; wollene Tuche 74,500 ℳ; Glaswaaren 16,900 ℳ; Liqueurs 14,300 ℳ; diverse Artikel 14,800 ℳ. — Verglichen mit dem 4. Quartal 1874 ist die Gesammtsumme des Exportes um 41,000 ℳ gestiegen.

— Auf die Tagesordnung der zum 30. April anberaumten Generalversammlung hat der Verwaltungsrath des „Baltischen Lloyd" den Antrag auf Liquidation gebracht, um hierdurch eine schleunigere Auflösung der Gesellschaft und die Auszahlung der bereits flüssigen Gelder pro rata herbeiführen zu können. Zur Fassung eines derartigen Beschlusses ist die Vertretung von ¾ des gesammten Actiencapitals erforderlich.

Dortmund, 3. April. Die heute in Witten abgehaltene Generalversammlung der Actiengesellschaft „Steinhauser Hütte" hat, wie die „Westfälische Zeitung" meldet, den Aufsichtsrath zur Liquidation der Gesellschaft ermächtigt und beschlossen, die Gesellschaft in neuer Form zu constituiren. Es wurde ein Comité gewählt, welches das Vermögen der Gesellschaft übernehmen und den Betrieb fortsetzen soll. Den Actionairen werden die jetzigen Actien bei der Emmission der neuen Actien mit je 150 ℳ berechnet. Der Nominalwerth der neuen Actien soll 600 ℳ betragen. 10 Proc. sind sofort, 15 Proc. am 1. Juni und weitere 15 Proc. am 1. Juli baar einzuzahlen.

** **Frankfurt a. M.**, 3. April. Die zweiunddreißigste General-Versammlung des Deutschen Phönix hat heute unter dem Vorsitze des Präsidenten des Verwaltungsrathes, Herrn Philipp v. Donner, im Locale der Gesellschaft stattgefunden. Der Director der Gesellschaft, Herr Löwengard, berichtete, daß die Geschäfte im Jahre 1874 zwar einen erfreulichen Aufschwung genommen, indem die Prämien-Einnahme die des Jahres 1873 um 104,574 fl. 38 Kr. überstiegen habe, diesem gegenüber aber auch die Schäden, welche die Gesellschaft zu vergüten hatte 175,133 fl. 9 Kr. mehr betragen als im Vorjahre. Die Dividende, welche von dem Verwaltungsrathe den Actionairen zugewendet werden konnte, beträgt 28 Proc. der auf jede Actie geleisteten Baareinzahlung; dem Pensionsfonds für die Beamten der Gesellschaft und deren Relicten wurden 2000 fl. zugewendet. Die Reserven der Gesellschaft betragen am 31. December 1874 1,561,638 fl. 36 Kr. und haben sich gegen das Vorjahr um 31,655 fl. 58 Kr. erhöht. Die aus dem Verwaltungsrathe statutengemäß ausgeschiedenen Mitglieder des Bewaltungsrathes, die Herren Philipp v. Donner, Georg v. Heyder, Geh. Commerzienrath Jacques Reis von hier, und Herr Constantin Sauter von Freiburg in Breisgau wurden zu dieser Function wiedergewählt; desgleichen die Herren Achilles Andrae, Eduard Flersheim, Sigismund Koh-Speyer von hier und Herr Casimir Katz von Gernsbach, in den Rechnungs-Prüfungs-Ausschuß für das Jahr 1875.

— Pfälzische Bahnen. Der Abschluß der Pfälzischen Bahnen hat für das Betriebsjahr 1874 einen Reinertrag von 5½ Procent des gesammten Anlage-Capitals ergeben. Nach Verzinsung und statutenmäßiger Amortisation der Prioritäten wird die bayerische Staatscasse zur Erreichung der garantirten vollen Verzinsung der Actien (Ludwigshafen-Berbacher 9, Maximilian-

bahn 5½, Pfälzische Nordbahn 4 Procent) abermals, wie in 1873 einen Zuschuß von mehreren Hunderttausend Gulden zu leisten haben. In 1873 betrug jener Zuschuß 894,139 fl.

— **Postdampfschiffverbindung Lübeck-Kopenhagen-Malmö.** Die Postdampfschifffahrten auf der Linie Lübeck-Kopenhagen-Malmö sind für dieses Jahr wieder aufgenommen worden und gestalten sich bis auf Weiteres wie folgt: Die Fahrten finden täglich statt: Abgang aus Lübeck gegen 4 Uhr Nachmittags nach Ankunft des ersten Zuges aus Berlin. Ankunft in Kopenhagen: an den folgenden Tagen gegen 8 Uhr Morgens. Ankunft in Malmö: Mittags zum Anschluß an den Schnellzug nach Stockholm. Abgang aus Malmö: Vormittags. Abgang aus Kopenhagen: Nachmittags. Ankunft in Lübeck: Morgens zum Anschluß an den ersten Zug nach Berlin beziehendlich Hannover.

München, 3. April. Die Nachricht, daß die bayerische Regierung mit dem Reichsinvalidenfonds wegen Ankaufes der Ostbahn ein Vorschußgeschäft abgeschlossen hätte, kann nach guten Informationen als unbegründet bezeichnet werden.

— **Bayerische Vereinsbank in München.** Der Verwaltungsrath schlägt für die Geschäftsperiode 1874 der am 6. April stattfindenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 6½ Procent vor.

Wien, 3. April. Das in der letzten Generalversammlung der Actionaire der Albrechtsbahn gewählte Comité, welches mit der Prüfung der Lage des Unternehmens beauftragt wurde, hat sich in Bezug auf die der nächsten General-Versammlung zu machenden Vorschläge nicht geeinigt und wird ein Majoritäts- und ein Minoritäts-Votum abgeben.

Bukarest, 3. April. Die Regierung hat für die Uebernahme des Baues der Eisenbahn von „Plojesti nach Predeal" und von „Adjud nach Okna" eine Concurrenz ausgeschrieben, zu welcher bis zum 16. Mai c. Unternehmer, ohne Unterschied der Nationalität, zugelassen werden sollen.

Stockholm, 2. April. Die irrigen, dem diesseitigen Holz-Exportgeschäfte höchst nachtheiligen Angaben, welche der französische Consul in Christiania der französischen Regierung über eine angebliche Ueberproduction und eine im schwedisch-norwegischen Holzgeschäfte angeblich bevorstehende Krise gemacht, und welche diese den französischen Handelskammern mitgetheilt hat, haben von allen schwedischen und norwegischen Holz-Exportplätzen die lebhaftesten Proteste hervorgerufen. Jenen Angaben des französischen Consuls gegenüber wird von dem „Svenska-Telegram-Byra" die Thatsache constatirt, daß der diesjährige Holzabtrieb sehr wesentlich gegen früher gemindert ist, daß die auf Lager befindlichen Vorräthe nicht größer sind, als gewöhnlich, und daß nicht der geringste Grund zu der Befürchtung einer Krise vorhanden ist.

— **Project einer russisch-indischen Eisenbahn.** Die russische Journalistik beschäftigt sich gegenwärtig sehr lebhaft mit den Projecten einer von Rußland nach Indien führenden Eisenbahn. Bekanntlich trug sich Rußland, angeeifert durch die Initiative Englands, schon lange mit der Absicht, eine directe Eisenbahnverbindung zwischen Ostindien und den russischen Bahnen ins Leben zu rufen. Indeß die Sache scheiterte an zahlreichen Hindernissen mannichfacher Art und wohl auch an der Energielosigkeit und dem Indifferentismus der Regierung. Jetzt aber scheint diese Frage greifbarere Gestalt annehmen zu wollen. Wenigstens tauchen nun zahlreiche Projecte auf, von welchen jedoch nur drei als acceptabel und durchführbar bezeichnet werden können. Es sind dies zwei Projecte einer durch Kaukasien zu führenden Linie und eines, welchem zufolge die zu errichtende Linie das Syr-Darja-Gebiet durchziehen soll. Sehr warm wird von einflußreichen Journalen die Einbeziehung Turkestans in das zu errichtende Eisenbahnnetz befürwortet. Sollte jedoch die Bedachtnahme auf die strategischen Rücksichten die Oberhand gewinnen, so wird Rußland ohne Frage eine durch die centralasiatischen Provinzen führende Linie wählen müssen; denn wie Jedermann weiß, sind die Militair-Besatzungen in Central-Asien sehr häufig, und dies vorzugsweise während der Winterszeit, ohne alle Verstärkung und demzufolge den bedenklichsten Eventualitäten ausgesetzt. Selbst bei den günstigsten Witterungsverhältnissen braucht man gewöhnlich ca. sechs Monate, um das Militair aus Europa nach dem fernen Osten zu schaffen.

— **Aus Peru** kommt unterm 31. März folgende Nachricht: Der Gesetzentwurf für die künftige Guano-Verwaltung hat die Deputirtenkammer passirt. Seine drei Hauptbestimmungen sind folgende: 1) Der Minimalpreis einer Tonne 10—11 Procent Ammoniak enthaltenden Guanos ist auf 5 Pfd. Sterl. 10 Sh. (110 ℳ) festgestellt. Zu diesem Normalpreis wird Guano von den verschiedenen Depots verkauft werden. Diese Regel wird, wie es heißt, den Export von ordinairen Gattungen verhindern und den Landwirthen zu einer besseren Kenntniß des Guanos, als die, welche sie bisher besaßen, verhelfen. 2) Die jährlich zu verkaufende Quantität beträgt 650,000 Tonnen, die in Uebereinstimmung mit der gegenwärtig gekannten Nachfrage verhältnißmäßig unter die verschiedenen Länder vertheilt werden wird. 3) Der Contract für jeden Markt wird im Submissionswege Demjenigen übergeben werden, der Peru die größten Vortheile bietet. Der Contract soll vier Jahre lang dauern und jeder Inhaber eines solchen soll das ganze Verkaufsmonopol in dem in seinem Anerbieten designirten Gebiet genießen. Die Vorlage hat noch die dritte Lesung, sowie den Senat zu passiren ehe sie Gesetz wird, in Gemäßheit dessen Verkäufe beim Ablauf des Contracts der Herren Dreyfuß u. Co. stattfinden werden.

Allgemeine commerzielle Notizen.

D. **Berlin**, 3. April. Die Grundtendenz der heutigen Börse war eine ziemlich feste zu nennen, wenngleich auch die meisten Course der leitenden Papiere unter gestrigem Niveau verzeichnen. Realisationen beeinträchtigten einerseits im weiteren Vorwärtsbewegen, während anderseits des Sonntags wegen keine neuen Engagements eingegangen wurden, so daß sich das Geschäft nur in sehr bescheidenem Maße entwickeln konnte. Ganz besonders vernachlässigt lagen heute Franzosen, die bis 559 gehandelt wurden, zum Schlusse sich jedoch wieder auf 560¼ hoben. Schwere Bahnen, sowie Oesterr. Nebenbahnen weisen bei stillem Geschäft fast unveränderte Course auf. Banken und Industriewerthe, unter welch' ersteren besonders Darmstädter Bank, Centralbank für Handel und Industrie und Preuß. Bodencredit stark gehandelt wurden, verkehrten recht lebhaft, während der Prioritätenmarkt sowie Internationale Fonds ziemlich unberücksichtigt blieben. Wir notiren die Schlußcourse wie folgt: Disconto 177½. Credit 439. Franzosen 560½. Lombarden 262½. Laurahütte 117½ nach 118. Dortmunder 27.50. Bergisch-Märkische 88½. Rhein.-Westf. 120½. Galizier 107½. Nordwest 288. Köln-Mindener 117½ nach 118½. Gelsenkirchen 116,40. Rhein-Nahebahn 21,75. Darmstädter Bank 146,25.

Wien, 3. April. Anfangs fest und belebt, später auf Pariser Meldungen von angeblichen Schwierigkeiten bei der Liquidation sowie von Aufnahme einer neuen Anleihe schwächer. Prioritäten anhaltend gefragt.

Eisenbahneinnahmen. ⊙ Die Dux-Bodenbacher Bahn hat im Monat März 1875 an Frachten 1,576,600 Zollcentner befördert, ein Quantum, welches selbst die bis jetzt stärkste Verfrachtung vom August 1874 übertrifft. Gegenüber dem Monat März 1874 mit 1,097,500 Zollcentner beträgt die Zunahme 479,100 Zollcentner. Seit 1. Januar l. J. sind verfrachtet worden 4,123,750 Zollcentner oder um 1,154,500 Zollcentner mehr als in der gleichen Periode des Vorjahres. Die Gesammteinnahme aus dem Bahnbetriebe im März beträgt 115,570 fl., so daß die Steigerung gegen März 1874 mit 80,970 fl. sich auf 34,600 fl. beläuft. Im Februar 1875 brachte der Bahnbetrieb 92,180 fl., also um 22,760 fl. weniger als in dem eben verflossenen Monate.

Zahlungseinstellungen. Mühlenbaumeister und Mühlsteinfabrikant Eduard Thorausch in Schweidnitz. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann F. A. Schmidt. Erster Termin: 14. April.

Auswärtige Zahlungungseinstellungen. W. T. Henley, Telegraphen-Ingenieur und Contract-Uebernehmer von Plaistow in Essex, Nord-Woolwich und der Pontnewynyd Ironworks, Monmouth. Die Passiva werden auf 300,000—500,000 Lstrl. angegeben.

London, 3. April. In die Bank flossen heute 20,000 Pfd. Sterl. Platzdiscont 3⅛ Proc.

Seidencondition. Mailand, 31. März. Rechfragen nach verarbeiteten Artikeln, jedoch größere Flauheit. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 20 B. Greges und 48 B. verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 3600 Kil. — Goldcours am Abend 21.68 Fr. — Wechselcours auf die Schweiz 108.18 Fr.

Lyon, 31. März. Seide. Schwierige Geschäfte in verarbeiteten Artikeln, bescheidene in Greges. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 49 B. Organsinen, 38 B. Tramen, 56 B. Greges und hat 95 B. gewogen, im Gesammtgewichte von 16,236 Kil.

Wollberichte. Breslau, 1. April. Die Geschäftsentwickelung wurde in letzter Woche nicht nur durch erschöpfte Bestände, sondern auch durch die Dazwischenkunft der Feiertage beeinträchtigt, so daß die Umsätze ziemlich vereinzelt und unbedeutend waren. Im Ganzen sind etwa 500 Ctr. aus dem Markte genommen worden und bildete deren Hauptbestandtheil eine Partie von ca. 150 Ctr. gewaschener Capwollen, welche zu ca. 85 Thlr. von einem russischen Händler acquirirt worden ist. Im Uebrigen waren noch hiesige Commissionaire, sowie schlesische und österreichische Händler thätig, welche Posen'sche Einschur Anfangs der sechsziger, sowie ord. Gerberwolle in den dreißiger Thalern kauften. Preise gut behauptet. (B. u. H.-Ztg.)

† **Bradford**, 1. April. (Original-Markt-Bericht von G. Falk u. Co.) Unser Markt hat nicht an Lebhaftigkeit gewonnen und es wird nur genau so viel Wolle umgesetzt, wie die Consumenten, welche keine Vorräthe haben, zur Deckung erhaltener Aufträge kaufen müssen. Die Operationen in Fließwollen genügen kaum, um die Preise aufrecht zu erhalten, und in irischen Widdern und ähnlichen Sorten ist die weichende Tendenz immer noch bemerkbar. Hautwollen, welche verhältnißmäßig billiger als Fließe sind, verkaufen sich auch besser und behaupten ihre Preise fest. Im Allgemeinen zeigen die Wollhändler mehr Vertrauen und sind weniger geneigt nachzugeben. — Im Garnmarkte sind die Berichte, welche vom Auslande eingehen, wenig ermuthigend und die Spinner haben zwar viele Anfragen, aber sehr wenige Aufträge. Es herrscht noch immer eine große Unregelmäßigkeit in den Preisen und in einzelnen Fällen könnte ein festes Gebot vielleicht die Spinner veranlassen, weniger zu nehmen; Dies ist jedoch eine Ausnahme und im Allgemeinen werden die letzten Quotirungen behauptet. Spinner von einfachen Garnen sind jedoch sehr schwach beschäftigt und lassen ihre Vorräthe im Markte ausbieten; Mohairs sind beständig begehrt. — Im Stoffmarkt findet sehr wenig Geschäft statt und die Fabrikanten nehmen selbst kleine Ordres sehr dankbar an. Die Exporteure gehen dieses Jahr äußerst vorsichtig mit dem Ausgeben ihrer Contracte zu Werke und kaufen jetzt nur kleine Partieen, die sofort gebraucht werden. Einige Fabrikanten halten sich beständig hinreichend beschäftigt, obwohl sie oft mit einem sehr bescheidenen oder ganz ohne Nutzen arbeiten müßten; Andere dagegen haben wenig zu thun und wir fürchten, daß die Vorräthe sich anhäufen. Preise sind unregelmäßig.

Havre, 2. April. Baumwolle flau, Preise jedoch unverändert. Umsatz 400 Ballen sehr ord. Louisiana per Juli-August zu 98.50 Frs. — Kaffee flau. Es wurden 1300 Ballen verkauft, wovon 150 B. Costarica zu 120 Frs., 800 B. Cap Hayti zu 98, 300 B. Santos ungewaschen zu 104.50, 150 B. Hayti unbeschädigter zu 95 Fr.

Antwerpen, 2. April. Von Wolle wurden umgesetzt 118 Ballen La Plata, von Häuten 1686 St. — Kaffee gefragter, Umsatz 2300 B. Hayti zu 49—⅝ und 1218 B. Rio ord. zu 41½ c. Entrepot.

Bombay, 2. April. 7 Pfd. Shirtings 4 Rup. — A. pr. Stück, 8¼ Pfd. do. 4 Rup. 15 A. pr. Stück, Mule Twist 40er 9⅝ A. pr. Morah, still. Baumwolle fest. Dhollerah 205 R. pr. Candy. Oomrawuttee 184 R. pr. Candy. Export der Woche 44,000 B. Verkäufe 16,000 B. Zufuhr 68,000 B. Kupfer 5 Rup. 8 As. pr. Maund. Wechselcours auf London 6 Mt. Bankwechsel 1 s 10½ d. Fracht für Baumwolle nach Liverpool 40 s — d.

** **Port Elizabeth**, 1. März. (Per Dampfer „Ryanza" von Herren L. Lippert u. Co.) Wolle. Unser Letztes datirte vom 6. v. M. In Folge des Verlustes des Postdampfers „Celt", welcher auf seinem Wege von Capetown in der Nähe von Quoin Point strandete und vollkommen wrack wurde, ist der Postdienst unterbrochen und das Erscheinen unseres üblichen 14tägigen Berichtes daher bis heute verzögert worden. Während des verflossenen Zeitraums hat sich unser Markt fest behauptet und wurden volle Preise erzielt. Der Umsatz war jedoch im Ganzen nicht sehr bedeutend da sich die Saison dem Ende nähert und die Zufuhren in Folge dessen nur gering sind. Die neue Saison beginnt im April und ist alle Aussicht vorhanden, daß dann eine gesunde Schur von guter Beschaffenheit an den Markt kommen wird. Gewaschene Wolle. Große Loose snowwhites wurden verschifft, ohne an unserm Markte angeboten worden zu sein. Alle Arten im Innern gewaschener Wollen, welche die Hauptzufuhr bildeten, riefen lebhafte Concurrenz hervor, zu in einigen Fällen etwas höheren Preisen. Die meisten dieser Wollen zeigen wenig oder gar keinen Samen. Vließwäschen waren knapp und fanden nur wenige Umsätze statt. Ungewaschene Wolle. Amerikanische Käufer waren thätig und mehrere große Loose superior, leichter, langgewachsener Wolle gingen zu 9 bis 9¼ d um. Kurze Wollen, für die Wäsche, blieben ferner gefragt. Frachten: Der Verlust des Postdampfers „Celt" rief eine steigende Tendenz hervor und sowohl der Postdampfer „Ryanza" als der Dampfer „Windsor Castle" erhielten ⅛ d für gewaschene Wollen, all round mit 10 Proc. Primage. Außer der „Diana" liegen für Boston noch die amerikanische Bark „Robinson Crusue" und die britische Bark „Azelia" an, die jedoch wahrscheinlich nur eine Theilladung erhalten werden. Cours: Die Banken kaufen 90 Tage Sicht-Tratten auf London zu ¼ Proc. Prämie. Folgende Schiffe haben aus unserm Hafen ausclarirt: für London 3. Februar Afshur, engl. Schiff, 128 B. Wolle, und 6. do. Edinburgh Castle, Dpfr., 3671 B. do.; für Southampton 11. do. Roman, Dpfr., 2629 B. do.; für Boston 13. do. Edith Mary, brit. Dreim.-Schoner, 748 B. do., und für London 18. do. Jane Woodburn, do. Bark, 1163 B. do., im Ganzen 8339 B. Wolle. Notirungen:

Gewasch. extra super. snowwhites, lang, fleischig (sehr selten)	2 s	— d	a 2 s	— ½ d
do. extra super. snowwhites, kürzer	1 s	11 d	a 1 s	11½ d
do. gute bis superior do. mehr oder weniger sandig	1 s	9½ d	a 1 s	10½ d
do. gute bis superior (im Innern gewaschen)	1 s	8 d	a 1 s	9½ d
do. ger. und fehlerhafte do.	1 s	6½ d	a 1 s	7½ d
Very superior Vließwäschen	— s	— d	a — s	— d
Gute leichte bis super. Vließwäschen	1 s	1 d	a 1 s	2 d
Mittel bis gute do	1 s	1 d	a 1 s	2 d
Schwere und geringe do.	1 s	— d	a 1 s	— ½ d
Superior lange, leichte, ungewaschene (für Amerika)	— s	8½ d	a — s	9¼ d
Lange schwere do.	— s	8 d	a — s	8½ d
Kürzere und leichtere do. (für die Wäsche)	— s	8 d	a — s	8½ d
Leichte und fehlerhafte do. do.	— s	6 d	a — s	7½ d
Schwere und fehlerhafte do.	— s	6 d	a — s	7½ d
Grobe und stichlhaarige do.	— s	4 d	a — s	5 d

Manchester, 30. März. Webstoffe. Nach den Feiertagen hat heute unser Markt in sehr fester Stimmung eröffnet. Die Meinung, daß Baumwollpreise nicht weichen werden, ist ganz allgemein, und geht damit selbstredend Hand in Hand die Ansicht, daß Garnpreise nicht nur stabil bleiben, sondern eher steigen werden, denn sie sind eben im Vergleich zu denen des Rohmaterials niedrig. Heute waren die Umsätze mäßig und zwar sowohl für Export als auch für den hometrade. Für Indien und China wird nicht viel gekauft und auch für die näheren Märkte nur das, was der vorliegende Bedarf erheischt. In 4—14er Water und Mule hält eine gute Frage zu vollen Preisen an. 16—24er Water sind auch gefragter und Spinner verlangen ½ d höhere Preise. 30—32er sind sehr fest, aber immer noch vernachlässigt. 30—32er, 40er, 50—60er Mule und Medios sind eher besser begehrt und auch sehr fest in Preisen. Warps, Pincops und Warpcops bedingen die höchsten Preise und sind sowohl für hometrade als Export meistens gut engagirt. Extrahard Water sind etwas fester und einige größere Posten darin für die Donau-Fürstenthümer zum Abschluß gekommen. Sewings und Knittings bleiben sehr fest. Doublirte Garne waren mehr gefragt als seit langer Zeit der der Fall gewesen. In 30er, 40er und 60er sind größere Posten zu vollen Preisen verkauft worden, namentlich bleiben 40er sehr begehrt und sind wieder theurer. 80er sind unverändert und wenig gefragt. 100er sind in geringern und mittlern Qualitäten heute mehr gehandelt worden; bessere Qualitäten bleiben dagegen matt. 120er sind ohne Veränderung und in nur geringer Frage. Feinere Nummern werden unverändert behauptet, doch wird nur wenig darin gemacht.

Zuckerberichte. Braunschweig, 3. April. Rohzucker. Der Markt verkehrte auch in dieser Woche in seiner bisherigen Leblosigkeit, da die Offerten sich nur auf einige wenige Partien erstreckten, die zu letzten und theilweise etwas besseren Preisen Käufer fanden. Der Umsatz betrug im Ganzen ca. 5500 Ctr. Nach den neuerdings vorgenommenen Schätzungen belaufen sich die gegenwärtigen Rohzuckervorräthe auf den Fabriken der Provinzen Sachsen und Hannover und den angrenzenden Herzogthümern auf ca. 470,000 Ctr. — Raff. Zucker. Das Geschäft verlief in dieser Woche befriedigt, und zu letztwöchentlichen Preisen erhielt sich unverändert gute Kauflust. Runkelrübensyrup, effectiv und auf spätere Lieferung 4.70 ℳ pr. 50 Kilo netto Tonne.

Halle a. d. S., 2. April. Rohzucker. Bei stillem Geschäft kamen 380,000 Kilo, zum Theil auf spätere Lieferung, im bisherigen Preisverhältnisse zum Verkauf. Raffinirter Zucker. Für Brode bestand gute Bedarfsfrage und mußten Käufer die bis zu 0.50 ℳ erhöhten Forderungen der Inhaber bewilligen. Gemahlene Zucker unverändert. Umsatz 18,000 Brode und 80,000 Kilo gemahlene.

Hopfenbericht. Nürnberg, 1. April. Witterung trübe und regnerisch. Das Geschäft hat gleichen Fortgang, und der Markt ist selbst bei mäßigem Einkauf in fester Haltung. Nach Schluß des vorigen Berichtes hat sich der Umsatz auf 100 Ballen gesteigert, während beim gestrigen Verkehr nur 60 Ballen zum Abschlusse kamen. Es verdienen hiervon wegen hoher Preise Hallertauer Siegelhopfen zu 150 fl., Württemberger zu 145—154 fl., jedoch nur in kleinen Beträgen, Erwähnung; Mittel- und geringe Qualitäten wurden zahlreicher bis 136 und 130 fl., ordinaire, vernachlässigt, etwa für Export bis 110 fl. abwärts abgegeben. Es ist für die Situation bezeichnend, daß in den letzten Wochen vereinzelte Käufer aus verschiedenen Productionsgegenden am Markt eintrafen, welche sonst ihren Bedarf in der Heimat decken konnten; für Böhmen wurden seither mehrfache Abschlüsse in Prima-Qualitäten zu den höchsten herrschenden Preisen, für Elsaß über 100 Ctr. gute Mittelsorten vom Markte genommen, ein Beweis, daß sich das ganze Geschäft des Continents auf unsern Markt concentrirt hat, dessen Preise der Handelswelt aller Länder zur Norm dienen. Am heutigen Markte war es ziemlich ruhig; in der Regel fangen jetzt die Geschäfte erst Mittags an, so daß wir auch heute nur vereinzelte Abschlüsse zu gleich festem Preisstande melden können. Umsatz in 1874ern ca. 30 B. Wenn etwas Erwähnung verdient, so sind es 50 B. 1873er, welche zu 60—66 fl. gekauft wurden (voriges Jahr um diese Zeit galten dieselben 30—50 fl.).

(Allg. H.-Z.)

Staßfurt, 3. April. Chlorkalium. (Wochenbericht von H. Fiedler.) Im Laufe der vergangenen Woche befestigte sich die Stimmung allerdings wieder, ohne jedoch einen erheblichen Einfluß auf die Preise auszuüben, die in Anbetracht der Nachgiebigkeit hiesiger Fabrikanten nicht frei von Schwankungen blieben. 80er Chlorkalium ist per prompte Lieferung à 5.90 ℳ per 50 Kilo und 80 Proc. zu notiren; Termine wurden eine Kleinigkeit höher gehalten. 90er ward 6.30 ℳ per 50 Kilo und 88 Proc. gehandelt. 95er, 96er und 98er Marken haben Preisveränderungen nicht erfahren. Dünngesalze sind per sofortige Abladung nur zu erhöhten Notirungen erhältlich. Durchfrachten von Staßfurt nach Hamburg 0.26 à 0.27 ℳ per 50 Kilo.

Altenburger Producten-Markt, 3. April. Der heutige Markt zeigte guten Besuch; in Weizen war das Angebot nicht allzu stark und fand derselbe ziemlich gute Beachtung, Roggen war genügend angeboten, indeß etwas vernachlässigt, Gerste und Hafer zeigte stillen Handel von mäßigem Umfang. Weizen nach Qual. pr. 1000 Kilo netto 198 à 209 ℳ — Roggen, hiesiger, nach Qual. pr. 948 Kilo netto 162—167 ℳ — Gerste nach Qual. pr. 828 Kilo netto 135 à 142 ℳ — Hafer nach Qual. pr. 588 Kilo netto 108 à 112 ℳ — Ein Neuscheffel kostet: Weizen 7 ℳ 55 ₰. — Korn 6 ℳ 15 ₰. — Gerste 5 ℳ 25 ₰. — Erbsen — ℳ — ₰. — Hafer 4 ℳ 15 ₰.

Magdeburg, 3. April. Kartoffelspiritus. Locowaare behauptet, Termine flau und unverkäuflich. Loco ohne Faß 57 ℳ, April, April-Mai 59.5 ℳ, Mai-Juni 59.5 ℳ, Juni-Juli 60.5 ℳ, Juli-August 61.5 ℳ, August-September 61.8 à 62 ℳ pr. 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde à 4 ℳ pr. 100 Liter. — Rübenspiritus matt. Loco 54.25 à 54 ℳ

Bremen, 3. April. Tabak. Umsatz 29 Faß Kentucky, 36 Faß Maryland, 25 Ser. Havanna, 640 Ser. Carmen, 260 Seronen Palmyra. — Petroleum, raff. Standard white, fester. Loco 12 ℳ 20 ₰, Juni 12 ℳ 60 ₰, September 13 ℳ 25 ₰. Baumwolle. Umsatz 1250 Pck. nordamerikanische. Höher. Middling Upland 78½ ₰ bezahlt. — Wolle. Umsatz 44 Ballen Australische. — Schmalz, Wilcox, 66—¼ ₰ bezahlt und Käufer, Archer und Close und Gittings 64½—¾ ₰ bezahlt. — Speck, halb long, halb short 51—52 ₰ bezahlt und Käufer.

London, 3. April. Nachmittags. Leinöl. Von dem gestern gemeldeten Export gingen 177 Tons nach Hamburg und 58 Tons nach Rotterdam.

London, 2. April. Nachmittags. Kaffee. Preise sind in letzter Woche um 2 s gestiegen. — Zucker. Wie es heißt wurden zwei Ladungen Havana ca. 25⅝ s für einen nahen Hafen begeben. — Rüböl, braunes engl. 30 s 3 d. — Terpentin, amerikan. 26 s 6 d. — Petroleum 10¾ à 11 d per Gallone. — Zinn unregelmäßig. — Getreidemarkt. Schlußbericht. Der Markt schloß fest aber ruhig. Mais- und Haferpreise stellten sich zu Gunsten der Verkäufer.

Landwirthschaftliches.

— **Schädlichkeit des Berberitzenstrauches.** Das Directorium des „Bauern-Vereins des Saalkreises" in Halle erläßt unterm 26. März Folgendes darüber: Es war schon längst unter den Landwirthen bekannt, daß die Aehren auf Kornfeldern, in deren Nähe Berberitzenhecken stehen, häufig taub blieben; man glaubte, daß dies von einem rostfarbigen Pilze, Kelchbrande, auf der untern Seite der Blätter desselben herrühre, der durch den Wind auf die Kornhalme geweht, daselbst sich als Rostbrand anlegt und dem Wachsthum des Getreides schädlich ist. Jetzt ist durch wissenschaftliche Untersuchungen festgestellt, daß der auf dem Berberitzenstrauch vorkommende Becherrost (Aecidium Berberidis Pers.) in genetischem Zusammenhange mit dem Grasrost des Halmengetreides (Puccinia graminis Pers.) steht. Der Minister der Landwirthschaft hat die Bezirksregierungen auf ein Gutachten aufmerksam gemacht, welches unser Ehrenmitglied, Herr Prof. Dr. Kühn, erstattet hat, und welches sich in wesentlicher Uebereinstimmung mit einem, denselben Gegenstand behandelnden, zur Kenntniß des Ministeriums gebrachten Gutachten des Prof. Dr. Cohn in Breslau befindet. Die Erfahrung hat diese Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung bestätigt und ist den einzelnen Bezirksregierungen dadurch bereits Anlaß gegeben worden, zur Abwendung des der Landwirthschaft durch Berberitzensträucher drohenden Schadens das Anlegen, beziehungsweise Halten derselben, innerhalb einer bestimmten Entfernung von Garten- und Ackergrundstücken zu verbieten. Was die privatrechtliche Seite dieser Frage anbelangt, so hat ein Erkenntniß des k. Obertribunals vom 23. Juni 1874 demjenigen, dessen Grundstücke durch benachbarte Berberitzensträucher bedroht werden, gegen den Besitzer der letztern die Negatorienklage und unter Umständen auch einen Anspruch auf Schadloshaltung zuerkannt, und in ersterer Beziehung auf die objective Schädlichkeit der Berberitzensträucher, in letzterer Hinsicht auf das Erforderniß einer subjectiven Rechtswidrigkeit hingewiesen. Die Bezirksregierungen sind demgemäß veranlaßt worden, einer Prüfung der Frage sich zu unterziehen, ob auch für ihre Bezirke ein Bedürfniß vorliege, das Halten resp. Anlegen von Berberitzensträuchern im Wege der Polizeiverordnung zu verbieten. Wir wissen bis jetzt nicht, ob und wie aus unserer Gegend die Frage aufgefaßt und beantwortet ist, aber das können wir angeben, daß als das geringste Maß der Entfernung der Berberitzensträucher von den Ackergrundstücken 100 Meter (319 preuß. Fuß) angenommen ist.

Schifffahrtsberichte. New-York, 2. April. Der Dampfer „Neckar" vom Baltischen Lloyd ist heute Abend 5 Uhr hier eingetroffen.

Hamburg, 3. April. Das Hamburg-Amerikanische Postdampfschiff „Saxonia", von Westindien kommend, ist heute Morgen 7 Uhr Scilly passirt. — Das Postdampfschiff „Herder", von der Adler-Linie, von New-York kommend, ist laut Telegr. heute Morgen 8 Uhr in Plymouth eingetroffen.

Triest, 3. April. Der Lloyd-Dampfer „Ceres" ist mit der ostindischen Ueberlandpost heute Abend 6 Uhr aus Alexandrien hier eingetroffen.

Southampton, 3. April. Der Dampfer „Saxonia" von der Hamburg-Amerikanischen Compagnie ist, von Westindien kommend, hier eingetroffen.

Queenstown, 2. April. Der Cunard-Dampfer „Abyssinia" traf mit 18,000 $ an Contanten von New-York ein. — Den 3. April. Der Inman-Dampfer „City of Montreal" ist von New-York eingetroffen.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.